

PDF ONLINE
parkside-diy.com

TISCHBOHRMASCHINE PTBM 400 D1

(DE) (AT) (CH)

TISCHBOHRMASCHINE

Bedienungs- und Sicherheitshinweise
Originalbetriebsanleitung

(IT) (CH)

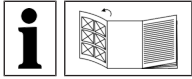
TRAPANO A COLONNA

Indicazioni sul funzionamento e la sicurezza
Traduzione delle istruzioni per l'uso originali

(FR) (CH)

PERCEUSE À COLONNE

Consignes d'utilisation et de sécurité
Traduction du mode d'emploi original



DE AT CH

Klappen Sie vor dem Lesen die Seite mit den Abbildungen aus und machen Sie sich anschließend mit allen Funktionen des Produkts vertraut.

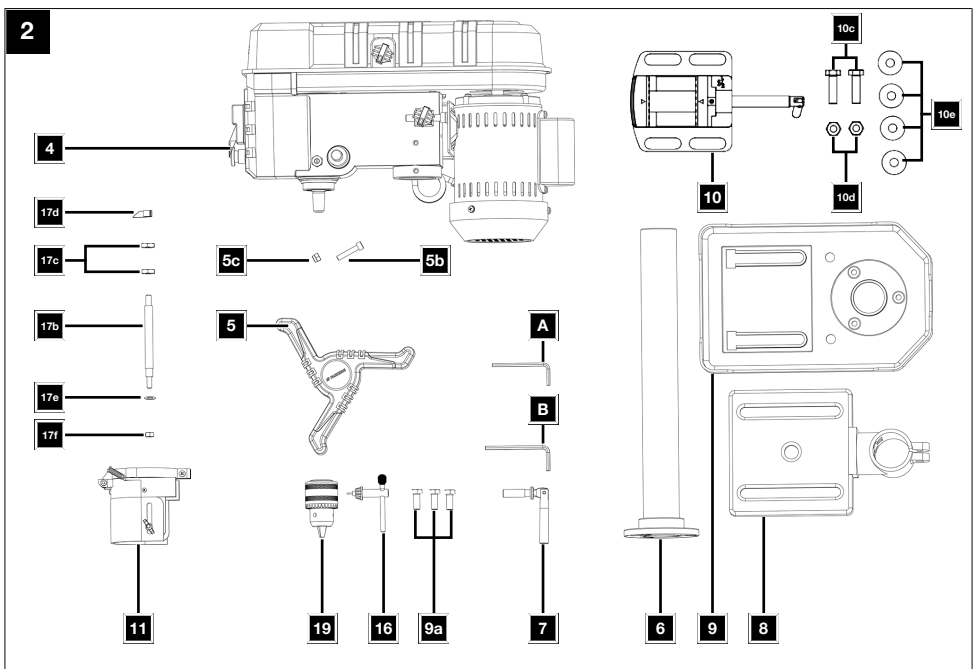
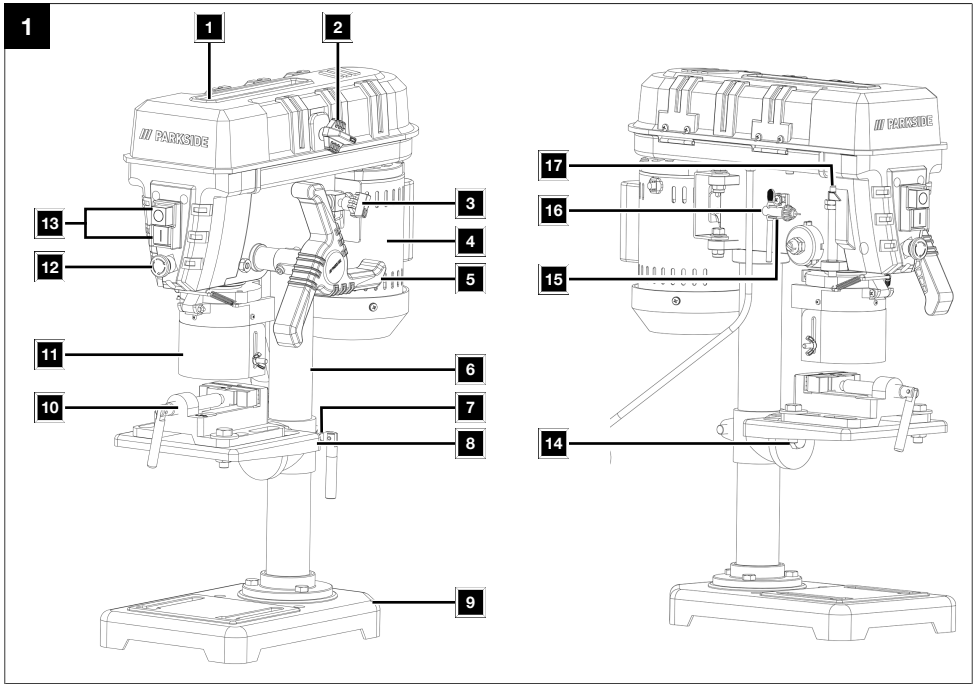
FR CH

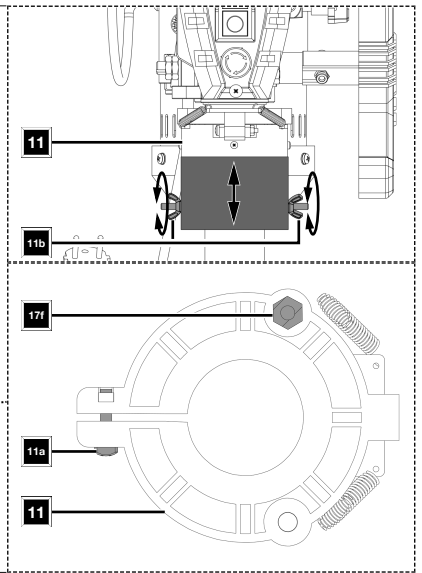
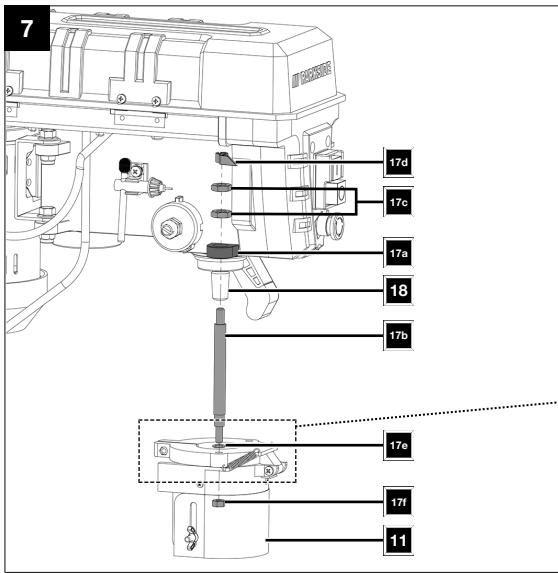
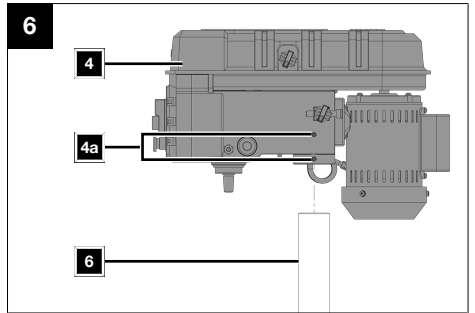
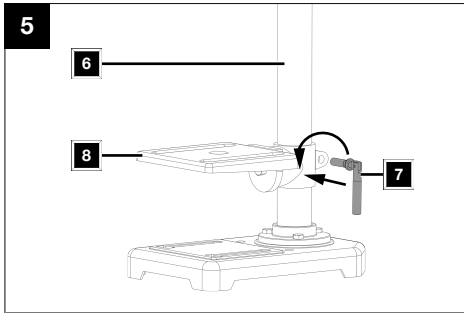
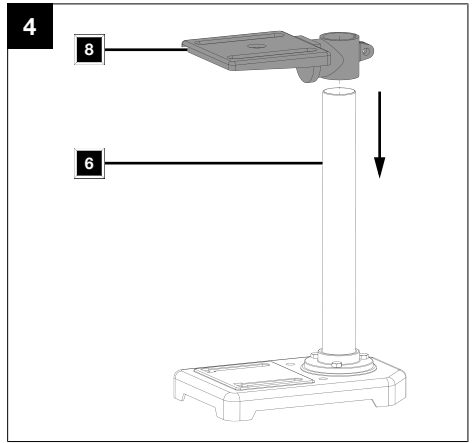
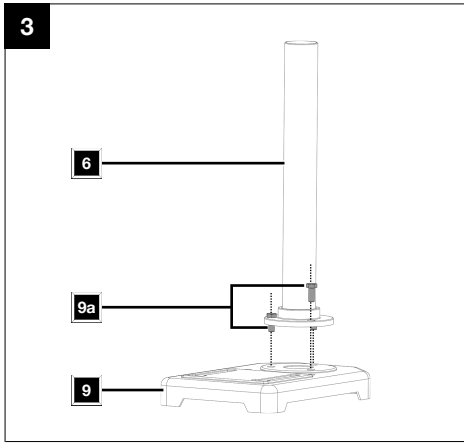
Avant de commencer la lecture, ouvrez la page avec les illustrations et familiarisez-vous avec toutes les fonctions du produit.

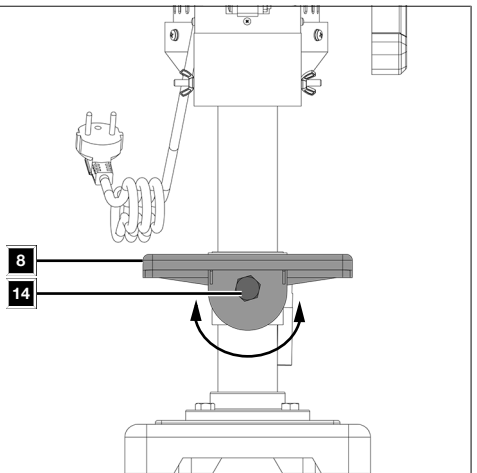
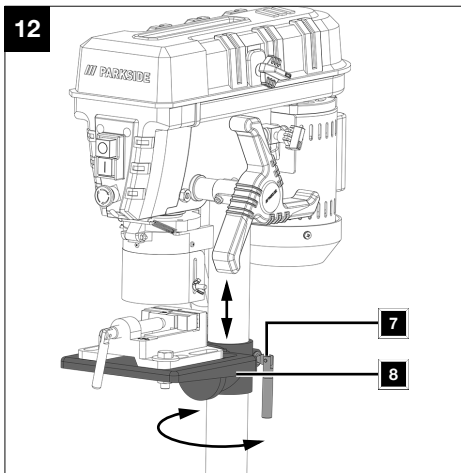
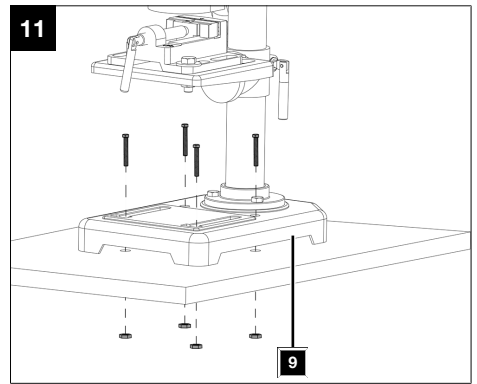
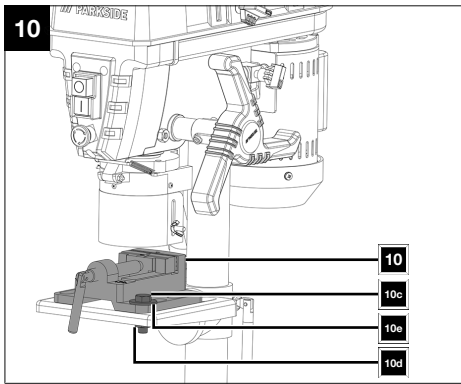
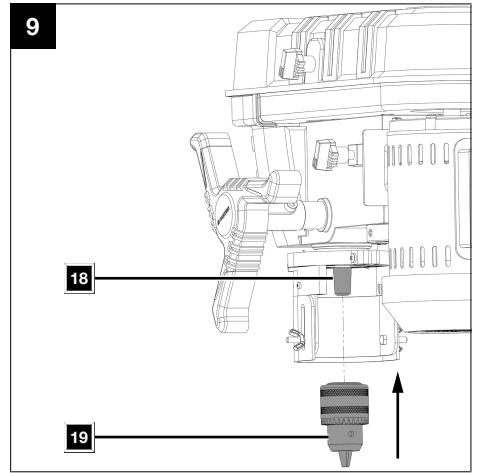
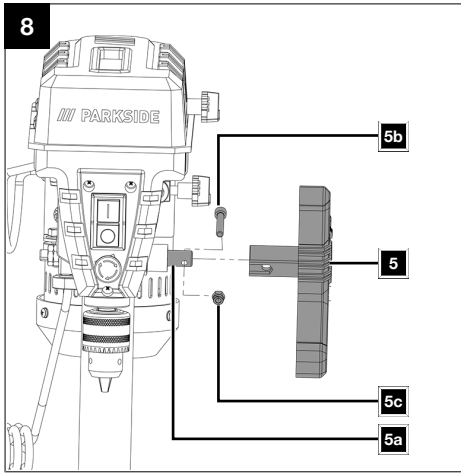
IT CH

Prima di leggere, aprire la pagina con le illustrazioni e familiarizzare con tutte le funzioni del prodotto.

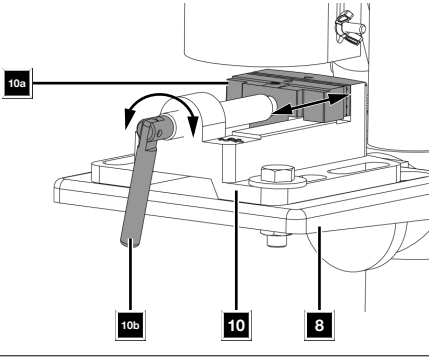
DE / AT / CH	Bedienungs- und Sicherheitshinweise	Seite	1
FR / CH	Consignes d'utilisation et de sécurité	Page	19
IT / CH	Indicazioni sul funzionamento e la sicurezza	Pagina	37



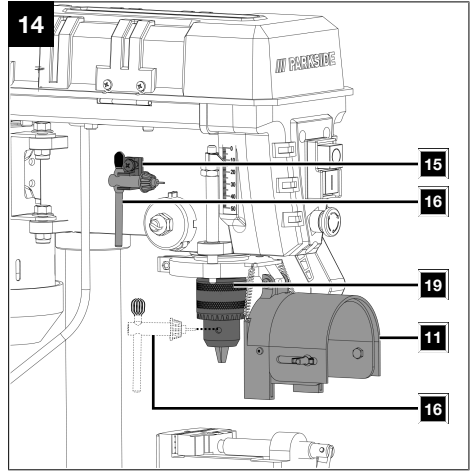




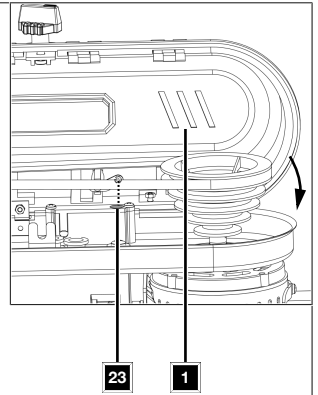
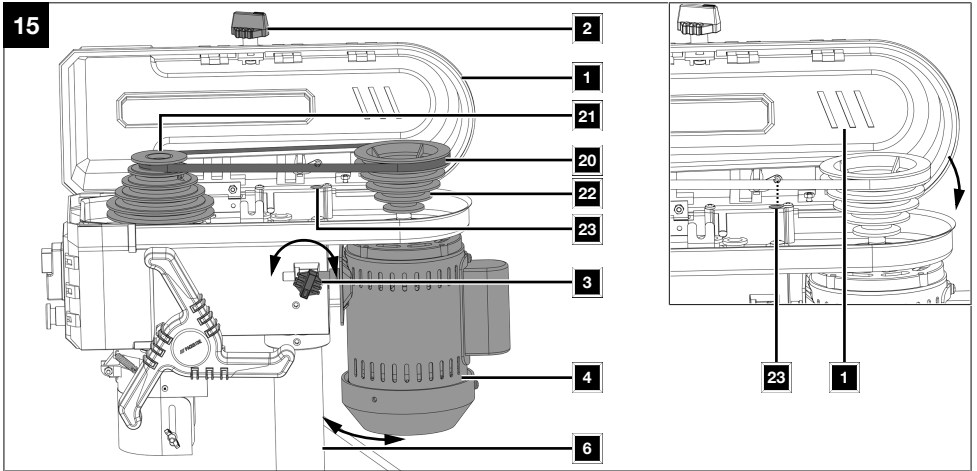
13



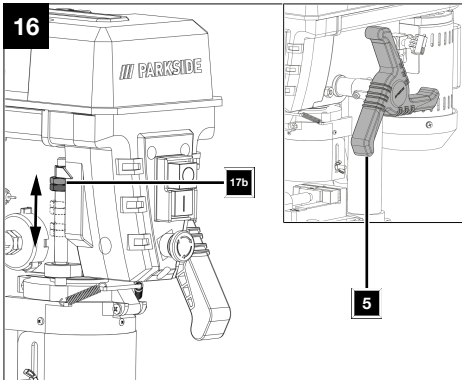
14



15



16






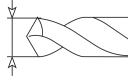



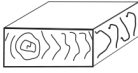






Inhaltsverzeichnis

1	Erklärung der Symbole auf dem Produkt.....	2
2	Einleitung	3
3	Produktbeschreibung (Abb. 1-16).....	3
4	Lieferumfang (Abb. 2).....	3
5	Bestimmungsgemäße Verwendung	4
6	Sicherheitshinweise	4
7	Technische Daten	7
8	Auspacken	7
9	Montage	8
10	Vorinbetriebnahme	9
11	Bedienung	11
12	Arbeitshinweise	11
13	Elektrischer Anschluss	12
14	Transport (Abb. 1)	13
15	Wartung und Reinigung	13
16	Lagerung	14
17	Reparatur & Ersatzteilbestellung	14
18	Entsorgung und Wiederverwertung	15
19	Störungsabhilfe	15
20	EU-Konformitätserklärung	16
21	Garantiekunde	17
22	Explosionszeichnung	55

1 Erklärung der Symbole auf dem Produkt

Die Verwendung von Symbolen in diesem Handbuch soll Ihre Aufmerksamkeit auf mögliche Risiken lenken. Die Sicherheitssymbole und Erklärungen, die diese begleiten, müssen genau verstanden werden. Die Warnungen selbst beseitigen keine Risiken und können korrekte Maßnahmen zum Verhüten von Unfällen nicht ersetzen.

	<p>Vor Inbetriebnahme Bedienungsanleitung und Sicherheitshinweise lesen und beachten!</p>	 <p>Der Motor wird während des Betriebs sehr heiß, nicht berühren!</p>
	<p>Achtung! Das Nichtbeachten der an dem Produkt angebrachten Sicherheitszeichen und Warnhinweise sowie das Nichtbeachten der Sicherheits- und Bedienungshinweise kann zu schweren Verletzungen bis hin zum Tod führen.</p>	 <p>Wartungs-, Umrüst-, Einstell- und Reinigungsarbeiten nur bei ausgeschaltetem Produkt und gezogem Netzstecker durchführen!</p>
	<p>Tragen Sie eine Schutzbrille.</p>	 <p>Bohrer-Durchmesser</p>
	<p>Tragen Sie einen Gehörschutz.</p>	 <p>Bohrfutteraufnahme</p>
	<p>Tragen Sie ein Haarnetz!</p>	 <p>Holz</p>
	<p>Tragen Sie während des Betriebs keine Handschuhe!</p>	 <p>Stahl</p>
	<p>Achtung! Halten Sie ihre Hände von den rotierenden Einsatzwerkzeug fern.</p>	 <p>Das Produkt entspricht den geltenden europäischen Richtlinien.</p>

2 Einleitung

Hersteller:

Schepfach GmbH
Günzburger Straße 69
D-89335 Ichenhausen

Verehrter Kunde

Wir wünschen Ihnen viel Freude und Erfolg beim Arbeiten mit Ihrem neuen Produkt.

Hinweis:

Der Hersteller dieses Produkts haftet nach dem geltenden Produkthaftungsgesetz nicht für Schäden, die an diesem Produkt oder durch dieses Produkt entstehen bei:

- Unsachgemäßer Behandlung
- Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung
- Reparaturen durch Dritte, nicht autorisierte Fachkräfte
- Einbau und Austausch von nicht originalen Ersatzteilen
- Nicht bestimmungsgemäßer Verwendung
- Ausfällen der elektrischen Anlage bei Nichtbeachtung der elektrischen Vorschriften und VDE-Bestimmungen 0100, DIN 57113 / VDE0113.

Beachten Sie:

Die Bedienungsanleitung ist Bestandteil dieses Produkts.

Sie enthält wichtige Hinweise, wie Sie mit dem Produkt sicher, fachgerecht und wirtschaftlich arbeiten, wie Sie Gefahren vermeiden, Reparaturkosten sparen, Ausfallzeiten verringern und die Zuverlässigkeit und Lebensdauer des Produkts erhöhen. Zusätzlich zu den Sicherheitsbestimmungen dieser Bedienungsanleitung müssen Sie unbedingt die für den Betrieb des Produkts geltenden Vorschriften Ihres Landes beachten.

Machen Sie sich vor der Benutzung des Produkts mit allen Bedien- und Sicherheitshinweisen vertraut. Betreiben Sie das Produkt nur wie beschrieben und für die angegebenen Einsatzbereiche. Bewahren Sie die Bedienungsanleitung gut auf und händigen Sie alle Unterlagen bei Weitergabe des Produkts an Dritte mit aus.

3 Produktbeschreibung (Abb. 1-16)

1. Getriebeabdeckung
2. Verschlusschraube (Getriebeabdeckung)
3. Feststellschraube (Motoreinheit)
4. Motoreinheit
- 4a. Klemmschrauben (Motoreinheit)
5. Handgriff
- 5a. Handspindelführung
- 5b. Innensechskantschraube M6 (Handspindelführung)

- 5c. Mutter M6 (Handspindelführung)
6. Säulenrohr
7. Feststellschraube (Bohrtisch)
8. Bohrtisch
9. Bodenplatte
- 9a. Sechskantschraube M8x20mm (Bodenplatte)
10. Schraubstock
- 10a. Spannbacken
- 10b. Kurbelhandgriff
- 10c. Sechskantschraube M10x35mm (Schraubstock)
- 10d. Mutter M10 (Schraubstock)
- 10e. Beilagscheibe (Schraubstock)
11. Schutzvorrichtung
- 11a. Klemmschraube (Schutzvorrichtung)
- 11b. Flügelschrauben (Schutzvorrichtung)
12. Not-Ausschalter
13. Ein-/Ausschaler
14. Feststellschraube (Bohrtisch Neigung)
15. Bohrfutterschlüsselhalterung
16. Bohrfutterschlüssel
17. Tiefenanschlag (mit Skala)
- 17a. Bohrung (Tiefenanschlag)
- 17b. Gewindestange M10/M6 (Tiefenanschlag)
- 17c. Mutter/Kontermutter M10 (Tiefenanschlag)
- 17d. Skalenzeiger (Tiefenanschlag)
- 17e. Beilagscheibe (Tiefenanschlag)
- 17f. Mutter M6 (Tiefenanschlag)
18. Bohrspindel
19. Bohrfutter
20. Antriebsriemen
21. Spindelseitige Antriebsscheibe
22. Motorseitige Antriebsscheibe
23. Sicherheitsschalter

4 Lieferumfang (Abb. 2)

Pos.	Anzahl	Bezeichnung
4.	1 x	Motoreinheit
5.	1 x	Handgriff
5b.	1 x	Innensechskantschraube M6x35mm (Handspindelführung)
5c.	1 x	Mutter M6 (Handspindelführung)
6.	1 x	Säulenrohr
7.	1 x	Feststellschraube (Bohrtisch)
8.	1 x	Bohrtisch
9.	1 x	Bodenplatte
9a.	3 x	Sechskantschraube M8x20mm (Bodenplatte)
10.	1 x	Schraubstock
10c.	2 x	Sechskantschraube M10x35mm (Schraubstock)
10d.	2 x	Mutter M10 (Schraubstock)
10e.	4 x	Beilagscheibe (Schraubstock)
11.	1 x	Schutzvorrichtung
16.	1 x	Bohrfutterschlüssel
17b.	1 x	Gewindestange M10/M6 (Tiefenanschlag)
17d.	1 x	Skalenzeiger (Tiefenanschlag)

- 17c. 2 x Mutter/Kontermutter M10
(Tiefenanschlag)
- 17e. 1 x Beilagscheibe (Tiefenanschlag)
- 17f. 1 x Mutter M6 (Tiefenanschlag)
- 19. 1 x Bohrfutter
- A. 1 x Innensechskantschlüssel 4 mm
- B. 1 x Innensechskantschlüssel 5 mm
- 1 x Tischbohrmaschine
- 1 x Bedienungsanleitung

5 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Tischbohrmaschine ist zum Bohren in Metall, Holz, Kunststoff und Fliesen bestimmt. Zur Verwendung können Schaftbohrer von 1,5 mm bis 13 mm Bohrdurchmesser kommen.

Das Produkt darf nur nach seiner Bestimmung verwendet werden. Jede weitere darüber hinausgehende Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß. Für daraus hervorgerufene Schäden oder Verletzungen aller Art haftet der Benutzer/Bediener und nicht der Hersteller.

Bestandteil der bestimmungsgemäßen Verwendung ist auch die Beachtung der Sicherheitshinweise, sowie die Montageanleitung und Betriebshinweise in der Bedienungsanleitung.

Personen, die das Produkt verwenden und warten, müssen mit dieser vertraut und über mögliche Gefahren unterrichtet sein.

Veränderungen an dem Produkt schließen eine Haftung des Herstellers und daraus entstehende Schäden gänzlich aus.

Das Produkt darf nur mit Originalteilen und Originalzubehör des Herstellers betrieben werden.

Die Sicherheits-, Arbeits- und Wartungsvorschriften des Herstellers sowie die in den Technischen Daten angegebenen Abmessungen müssen eingehalten werden.

Bitte beachten Sie, dass unsere Produkte bestimmungsgemäß nicht für den gewerblichen, handwerklichen oder industriellen Einsatz konstruiert wurden. Wir übernehmen keine Gewährleistung, wenn das Produkt in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben sowie bei gleichzusetzenden Tätigkeiten eingesetzt wird.

Erklärung der Signalwörter in der Bedienungsanleitung

GEFAHR

Signalwort zur Kennzeichnung einer unmittelbar bevorstehenden Gefährdungssituation, die, wenn sie nicht vermieden wird, den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge hat.

WARNUNG

Signalwort zur Kennzeichnung einer möglichen Gefährdungssituation, die, wenn sie nicht vermieden wird, den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge haben könnte.

VORSICHT

Signalwort zur Kennzeichnung einer möglichen Gefährdungssituation, die, wenn sie nicht vermieden wird, eine geringfügige oder mäßige Verletzung zur Folge haben könnte.

ACHTUNG

Signalwort zur Kennzeichnung einer möglichen Gefährdungssituation, die, wenn sie nicht vermieden wird, Sachschäden am Produkt oder Eigentum/Besitz zur Folge haben könnte.

6 Sicherheitshinweise

Allgemeine Sicherheitshinweise für Elektrowerkzeuge

Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen für die Zukunft auf.

Der in den Sicherheitshinweisen verwendete Begriff „Elektrowerkzeug“ bezieht sich auf netzbetriebene Elektrowerkzeuge (mit Netzleitung) oder auf akkubetriebene Elektrowerkzeuge (ohne Netzleitung).

WARNUNG

Lesen Sie alle Sicherheitshinweise, Anweisungen, Bebilderungen und technischen Daten, mit denen dieses Elektrowerkzeug versehen ist.

Versäumnisse bei der Einhaltung der nachfolgenden Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen.

1) Arbeitsplatzsicherheit

- a) **Halten Sie Ihren Arbeitsbereich sauber und gut beleuchtet.** Unordnung oder unbeleuchtete Arbeitsbereiche können zu Unfällen führen.
- b) **Arbeiten Sie mit dem Elektrowerkzeug nicht in explosionsgefährdeter Umgebung, in der sich brennbare Flüssigkeiten, Gase oder Stäube befinden.** Elektrowerkzeuge erzeugen Funken, die den Staub oder die Dämpfe entzünden können.

- c) **Halten Sie Kinder und andere Personen während der Benutzung des Elektrowerkzeugs fern.** Bei Ablenkung können Sie die Kontrolle über das Elektrowerkzeug verlieren.

2) Elektrische Sicherheit

- a) **Der Anschlussstecker des Elektrowerkzeugs muss in die Steckdose passen. Der Stecker darf in keiner Weise verändert werden. Verwenden Sie keine Adapterstecker gemeinsam mit geschützten Elektrowerkzeugen.** Unveränderte Stecker und passende Steckdosen verringern das Risiko eines elektrischen Schlages.
- b) **Vermeiden Sie Körperkontakt mit geerdeten Oberflächen wie von Rohren, Heizungen, Herden und Kühlschränken.** Es besteht ein erhöhtes Risiko durch elektrischen Schlag, wenn Ihr Körper geerdet ist.
- c) **Halten Sie Elektrowerkzeuge von Regen oder Nässe fern.** Das Eindringen von Wasser in ein Elektrowerkzeug erhöht das Risiko eines elektrischen Schlages.
- d) **Zweckentfremden Sie die Anschlussleitung nicht, um das Elektrowerkzeug zu tragen, aufzuhängen oder um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen. Halten Sie die Anschlussleitung fern von Hitze, Öl, scharfen Kanten oder sich bewegenden Teilen.** Beschädigte oder verwickelte Anschlussleitungen erhöhen das Risiko eines elektrischen Schlages.
- e) **Wenn Sie mit einem Elektrowerkzeug im Freien arbeiten, verwenden Sie nur Verlängerungsleitungen, die auch für den Außenbereich geeignet sind.** Die Anwendung einer für den Außenbereich geeigneten Verlängerungsleitung verringert das Risiko eines elektrischen Schlages.
- f) **Wenn der Betrieb des Elektrowerkzeugs in feuchter Umgebung nicht vermeidbar ist, verwenden Sie einen Fehlerstromschutzschalter.** Der Einsatz eines Fehlerstromschutzschalters vermindert das Risiko eines elektrischen Schlages.

3) Sicherheit von Personen

- a) **Seien Sie aufmerksam, achten Sie darauf, was Sie tun, und gehen Sie mit Vernunft an die Arbeit mit einem Elektrowerkzeug. Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen.** Ein Moment der Unachtsamkeit beim Gebrauch des Elektrowerkzeugs kann zu ernsthaften Verletzungen führen.
- b) **Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung und immer eine Schutzbrille.** Das Tragen persönlicher Schutzausrüstung, wie Staubmaske, rutschfeste Sicherheitsschuhe, Schutzhelm oder Gehörschutz, je nach Art und Einsatz des Elektrowerkzeugs, verringert das Risiko von Verletzungen.

- c) **Vermeiden Sie eine unbeabsichtigte Inbetriebnahme. Vergewissern Sie sich, dass das Elektrowerkzeug ausgeschaltet ist, bevor Sie es an die Stromversorgung und/oder den Akku anschließen, es aufnehmen oder tragen.** Wenn Sie beim Tragen des Elektrowerkzeugs den Finger am Schalter haben oder das Elektrowerkzeug eingeschaltet an die Stromversorgung anschließen, kann dies zu Unfällen führen.
- d) **Entfernen Sie Einstellwerkzeuge oder Schraubenschlüssel, bevor Sie das Elektrowerkzeug einschalten.** Ein Werkzeug oder Schlüssel, der sich in einem drehenden Teil des Elektrowerkzeugs befindet, kann zu Verletzungen führen.
- e) **Vermeiden Sie eine abnormale Körperhaltung. Sorgen Sie für einen sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht.** Dadurch können Sie das Elektrowerkzeug in unerwarteten Situationen besser kontrollieren.
- f) **Tragen Sie geeignete Kleidung. Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck. Halten Sie Haare und Kleidung fern von sich bewegenden Teilen.** Lockere Kleidung, Schmuck oder lange Haare können von sich bewegenden Teilen erfasst werden.
- g) **Wenn Staubabsaug- und -auffangeinrichtungen montiert werden können, sind diese anzuschließen und richtig zu verwenden.** Verwendung einer Staubabsaugung kann Gefährdungen durch Staub verringern.
- h) **Wiegen Sie sich nicht in falscher Sicherheit und setzen Sie sich nicht über die Sicherheitsregeln für Elektrowerkzeuge hinweg, auch wenn Sie nach vielfachem Gebrauch mit dem Elektrowerkzeug vertraut sind.** Achtloses Handeln kann binnen Sekundenbruchteilen zu schweren Verletzungen führen.

4) Verwendung und Behandlung des Elektrowerkzeugs

- a) **Überlasten Sie das Elektrowerkzeug nicht. Verwenden Sie für Ihre Arbeit das dafür bestimmte Elektrowerkzeug.** Mit dem passenden Elektrowerkzeug arbeiten Sie besser und sicherer im angegebenen Leistungsbereich.
- b) **Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, dessen Schalter defekt ist.** Ein Elektrowerkzeug, das sich nicht mehr ein- oder ausschalten lässt, ist gefährlich und muss repariert werden.
- c) **Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose und/oder entfernen Sie einen abnehmbaren Akku, bevor Sie Geräteeinstellungen vornehmen, Einsatzwerkzeugteile wechseln oder das Elektrowerkzeug weglegen.** Diese Vorsichtsmaßnahme verhindert den unbeabsichtigten Start des Elektrowerkzeugs.

- d) **Bewahren Sie unbenutzte Elektrowerkzeuge außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Lassen Sie keine Personen das Elektrowerkzeug benutzen, die mit diesem nicht vertraut sind oder diese Anweisungen nicht gelesen haben.** Elektrowerkzeuge sind gefährlich, wenn Sie von unerfahrenen Personen benutzt werden.
 - e) **Pflegen Sie Elektrowerkzeuge und Einsatzwerkzeug mit Sorgfalt. Kontrollieren Sie, ob bewegliche Teile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen, ob Teile gebrochen oder so beschädigt sind, dass die Funktion des Elektrowerkzeugs beeinträchtigt ist. Lassen Sie beschädigte Teile vor dem Einsatz des Elektrowerkzeugs reparieren.** Viele Unfälle haben ihre Ursache in schlecht gewarteten Elektrowerkzeugen.
 - f) **Halten Sie Schneidwerkzeuge scharf und sauber.** Sorgfältig gepflegte Schneidwerkzeuge mit scharfen Schneidkanten verklemmen sich weniger und sind leichter zu führen.
 - g) **Verwenden Sie Elektrowerkzeug, Einsatzwerkzeug, Einsatzwerkzeuge usw. entsprechend diesen Anweisungen. Berücksichtigen Sie dabei die Arbeitsbedingungen und die auszuführende Tätigkeit.** Der Gebrauch von Elektrowerkzeugen für andere als die vorgesehenen Anwendungen kann zu gefährlichen Situationen führen.
 - h) **Halten Sie Griffe und Griffflächen trocken, sauber und frei von Öl und Fett.** Rutschige Griffe und Griffflächen erlauben keine sichere Bedienung und Kontrolle des Elektrowerkzeugs in unvorhergesehenen Situationen.
- e) **Das Bohrwerkzeug muss sich drehen, bevor Sie es an das Werkstück führen.** Sonst kann sich das Bohrwerkzeug im Werkstück verhaken und so eine unerwartete Bewegung des Werkstücks und Verletzungen verursachen.
 - f) **Sollte das Bohrwerkzeug blockieren, drücken Sie nicht weiter nach unten und schalten Sie das Elektrowerkzeug aus. Untersuchen und beseitigen Sie die Ursache für das Blockieren.** Blockieren kann zu einer unerwarteten Bewegung des Werkstücks und zu Verletzungen führen.
 - g) **Vermeiden Sie lange Bohrspäne, indem Sie den Druck nach unten regelmäßig unterbrechen.** Scharfe Metallspäne können sich verfangen und zu Verletzungen führen.
 - h) **Entfernen Sie niemals Bohrspäne aus dem Bohrbereich, während das Elektrowerkzeug läuft. Zum Entfernen von Spänen bewegen Sie das Bohrwerkzeug vom Werkstück weg, schalten Sie das Elektrowerkzeug aus und warten Sie den Stillstand des Bohrwerkzeugs ab. Verwenden Sie Hilfsmittel wie eine Bürste oder einen Haken, um die Späne zu entfernen.** Der Kontakt mit sich drehenden Teilen oder Bohrspänen kann zu Verletzungen führen.
 - i) **Die zulässige Drehzahl von Einsatzwerkzeugen mit Bemessungsdrehzahl muss mindestens so hoch sein wie die auf dem Elektrowerkzeug angegebene Höchstdrehzahl.** Zubehör, das sich schneller als zulässig dreht, kann zerbrechen und umherfliegen.

5) Service

- a) **Lassen Sie Ihr Elektrowerkzeug nur von qualifiziertem Fachpersonal und nur mit Original-Ersatzteilen reparieren.** Damit wird sichergestellt, dass die Sicherheit des Elektrowerkzeugs erhalten bleibt.

Sicherheitshinweise für transportable Bohrmaschinen

- a) **Die Bohrmaschine muss gesichert werden.** Eine nicht richtig befestigte Bohrmaschine kann sich bewegen oder kippen und dies kann zu Verletzungen führen.
- b) **Das Werkstück muss an der Werkstückauflage eingespannt oder befestigt werden. Bohren Sie nicht in Werkstücke, die zu klein sind zum sicheren Einspannen.** Festhalten des Werkstücks von Hand kann zu Verletzungen führen.
- c) **Tragen Sie keine Handschuhe.** Handschuhe können von sich drehenden Teilen oder Bohrspänen erfasst werden und so zu Verletzungen führen.
- d) **Halten Sie Ihre Hände vom Bohrbereich fern, während das Elektrowerkzeug läuft.** Der Kontakt mit sich drehenden Teilen oder Bohrspänen kann zu Verletzungen führen.

Restrisiken

Das Elektrowerkzeug ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch können beim Arbeiten einzelne Restrisiken auftreten.

- Gefährdung der Gesundheit durch Strom bei Verwendung nicht ordnungsgemäßer Elektro-Anschlussleitungen.
- Des Weiteren können trotz aller getroffener Vorkehrungen nicht offensichtliche Restrisiken bestehen.
- Restrisiken können minimiert werden, wenn die „Sicherheitshinweise“ und die „Bestimmungsgemäße Verwendung“, sowie die Bedienungsanleitung insgesamt beachtet werden.
- Vermeiden Sie eine unbeabsichtigte Inbetriebsetzung des Produkts.
- Halten Sie Ihre Hände vom Arbeitsbereich fern, wenn das Produkt in Betrieb ist.
- Unbeabsichtigte Inbetriebsetzung des Produktes.
- Halten Sie die vorgegebenen Wartungs- und Sicherheitshinweise der Bedienungsanleitung ein.

WARNUNG

Dieses Elektrowerkzeug erzeugt während des Betriebes ein elektromagnetisches Feld. Dieses Feld kann unter bestimmten Umständen aktive oder passive medizinische Implantate beeinträchtigen. Um die Gefahr von ernsthaften oder tödlichen Verletzungen zu verringern, empfehlen wir Personen mit medizinischen Implantaten ihren Arzt und den Hersteller vom medizinischen Implantat zu konsultieren, bevor das Elektrowerkzeug bedient wird.

7 Technische Daten

Nennspannung	230 V~ 50 Hz
Aufnahmeleistung	300 W (S1*) 400 W (S6* 40%)
Leerlaufdrehzahlen n_0	
Spindel	550 – 2600 min ⁻¹
Motor	1400 min ⁻¹
Schutzklasse	I
Schutzart	IPX0
Gewicht	13 kg
Bohrfutter	B16 (1,5 mm – 13 mm)
Bohrhub	50 mm
Werkstückgröße	max. 60 mm

Technische Änderungen vorbehalten!

*Betriebsart S1 (Dauerbetrieb)

Das Produkt kann dauerhaft mit der angegebenen Leistung betrieben werden.

*Betriebsart S6

Ununterbrochener periodischer Betrieb. Der Betrieb setzt sich aus einer Anlaufzeit, einer Zeit mit konstanter Belastung und einer Leerlaufzeit zusammen. Die Spieldauer beträgt 10 min, die relative Einschaltdauer beträgt 40% der Spieldauer.

Geräusch und Vibration

WARNUNG

Lärm kann gravierende Auswirkungen auf Ihre Gesundheit haben. Übersteigt der Maschinenlärm 85 dB, tragen Sie und Personen, die sich in der Nähe befinden bitte einen geeigneten Gehörschutz.

Die Geräusch- und Vibrationswerte wurden entsprechend nach EN 62841-1 ermittelt.

Geräusch Kennwerte

Schalldruck L_{pA}	72,3 dB
Messunsicherheit K_{pA}	3 dB

Schallleistung L_{wA}	85,3 dB
Messunsicherheit K_{wA}	3 dB

Die angegebenen Geräuschemissionswerte sind nach einem genormten Prüfverfahren gemessen worden und können zum Vergleich eines Elektrowerkzeugs mit einem anderen verwendet werden.

Die angegebenen Geräuschemissionswerte können auch zu einer vorläufigen Einschätzung der Belastung verwendet werden.

WARNUNG

Die Geräuschemissionen können während der tatsächlichen Benutzung des Elektrowerkzeugs von den Angabewerten abweichen, abhängig von der Art und Weise, in der das Elektrowerkzeug verwendet wird, insbesondere, welche Art von Werkstück bearbeitet wird.

Versuchen Sie, die Belastung so gering wie möglich zu halten. Beispielhafte Maßnahmen: die Begrenzung der Arbeitszeit. Dabei sind alle Anteile des Betriebszyklus zu berücksichtigen (beispielsweise Zeiten, in denen das Elektrowerkzeug abgeschaltet ist, und solche, in denen es zwar eingeschaltet ist, aber ohne Belastung läuft).

8 Auspacken

WARNUNG

Produkt und Verpackungsmaterialien sind kein Kinderspielzeug!

Kinder dürfen nicht mit Kunststoffbeuteln, Folien und Kleinteilen spielen! Es besteht Verschluckungs- und Erstickungsgefahr!

- Öffnen Sie die Verpackung und nehmen Sie das Produkt vorsichtig heraus.
- Entfernen Sie das Verpackungsmaterial sowie Verpackungs- und Transportsicherungen (falls vorhanden).
- Überprüfen Sie, ob der Lieferumfang vollständig ist.
- Kontrollieren Sie das Produkt und die Zubehörteile auf Transportschäden. Etwaige Schäden sofort dem Transportunternehmen melden, mit dem das Produkt angeliefert wurde. Spätere Reklamationen werden nicht anerkannt.
- Bewahren Sie die Verpackung nach Möglichkeit bis zum Ablauf der Garantiezeit auf.
- Machen Sie sich vor dem Einsatz anhand der Bedienungsanleitung mit dem Produkt vertraut.

- Verwenden Sie bei Zubehör sowie Verschleiß- und Ersatzteilen nur Originalteile. Ersatzteile erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler.
- Geben Sie bei Bestellungen unsere Artikelnummern sowie Typ und Baujahr des Produkts an.

9 Montage

WARNUNG

Verletzungsgefahr!

Stecken Sie den Netzstecker erst in die Steckdose, wenn das Produkt für den Einsatz vorbereitet ist.

WARNUNG

Einsatzwerkzeuge können scharf sein und während des Gebrauchs heiß werden. Tragen Sie stets Schutzhandschuhe, wenn Sie mit Einsatzwerkzeugen hantieren.

Bei der Lieferung sind einige Teile demontiert. Der Zusammenbau ist einfach, wenn die folgenden Hinweise beachtet werden.

Benötigtes Werkzeug:

- Innensechskantschlüssel 4 mm (A)
- Innensechskantschlüssel 5 mm (B)
- Gabelschlüssel SW 13 mm*
- 2x Gabelschlüssel/Steckschlüssel SW 16 mm*
- Gabelschlüssel SW 17 mm*
- Kreuzschlitzschraubendreher*
- Kunststoffhammer*

* = nicht zwingend im Lieferumfang enthalten!

Reinigen Sie folgende Teile mit einem sauberen und trockenen Tuch:

- Säulenrohr (6)
- Bohrtisch (8)
- Bodenplatte (9)
- Schraubstock (10)
- Bohrfutter (19)

9.1 Säulenrohr (6) montieren (Abb. 3)

1. Setzen Sie das Säulenrohr (6) auf die Bodenplatte (9).
2. Montieren Sie das Säulenrohr (6) mit den drei Sechskantschrauben M8x20mm (9a) an der Bodenplatte (9).
Ziehen Sie die Sechskantschrauben nicht zu fest da sonst die Gewinde in der Bodenplatte reißen können.

9.2 Bohrtisch (8) montieren (Abb. 4, 5)

1. Setzen Sie den Bohrtisch (8) auf das Säulenrohr (6).
2. Schieben Sie den Bohrtisch (8) in eine untere Position und fixieren Sie ihn mit der Feststellschraube (7).

9.3 Motoreinheit (4) montieren (Abb. 6)

1. Bringen Sie die Motoreinheit (4) auf dem Säulenrohr (6) an.
2. Sichern Sie die Motoreinheit (4) mit den beiden Klemmschrauben (4a) an der Seite.
Verwenden Sie einen Innensechskantschlüssel 4 mm (A).

9.4 Tiefenanschlag (17) und Schutzvorrichtung (11) montieren (Abb. 7)

1. Lösen Sie die Klemmschraube (11a) der Schutzvorrichtung (11).
Verwenden Sie einen Kreuzschlitzschraubendreher.
2. Klappen Sie die Schutzvorrichtung (11) auf, sodass sie Zugang zum Inneren der Schutzvorrichtung (11) haben.
3. Setzen Sie die Mutter M6 (17f) in die dafür vorhergesehene Aussparung in der Schutzvorrichtung (11).
4. Klappen Sie die Schutzvorrichtung (11) zu.
Achten Sie darauf, dass die Mutter M6 (17f) in der vorhergesehenen Aussparung verbleibt.
5. Schrauben Sie die Gewindestange M10/M6 (17b) mit einer Beilagscheibe (17e) von oben in die vorhergesehene Aussparung ein, in der die Mutter M6 (17f) sitzt.
6. Führen Sie die Gewindestange M10/M6 (17b) durch die Bohrung (17a) oberhalb der Bohrspindel (18).
7. Setzen Sie die Mutter M10 (17c) und Kontermutter M10 (17c) und den Skalenzeiger (17d) auf die Gewindestange M10/M6 (17b).
8. Führen Sie die Schutzvorrichtung (11) durch die Bohrspindel (18) und drücken Sie die Schutzvorrichtung (11) ganz nach oben an die Bohrspindel (18).
9. Fixieren Sie die Schutzvorrichtung (11) mit der Klemmschraube (11a).
Verwenden Sie einen Kreuzschlitzschraubendreher.
10. Prüfen Sie den Skalenzeiger (17d) auf korrekten Sitz.

Hinweis:

Sie können die Schutzvorrichtung verlängern.

1. Öffnen Sie die beiden Flügelschrauben (11b) an der Schutzvorrichtung (11).
2. Schieben Sie die äußere Schutzvorrichtung auf die gewünschte Position nach unten.
3. Fixieren Sie die beiden Flügelschrauben (11b).

9.5 Handgriff (5) montieren (Abb. 8)

1. Setzen Sie den Handgriff (5) auf die Handspindelführung (5a).
Achten Sie darauf, dass die Bohrung des Handgriffs (5) mit der Bohrung der Handspindelführung (5a) übereinstimmen.
2. Führen Sie die Innensechskantschraube M6 (5b) durch die übereinstimmenden Bohrungen und sichern Sie sie mit einer Mutter M6 (5c).
Verwenden Sie einen Innensechskantschlüssel 5 mm (B).

9.6 Bohrfutter (19) anbringen (Abb. 9)

1. Bringen Sie das Bohrfutter (19) in dem Konus der Bohrspindel (18) an.
2. Sichern Sie das Bohrfutter (19) mit einigen leichten Schlägen auf die Bohrfutterspitze.
Benutzen Sie hierzu einen Kunststoffhammer.

9.7 Schraubstock (10) anbringen (Abb. 1, 10)

1. Setzen Sie den Schraubstock (10) auf den Bohrtisch (8).
2. Montieren Sie den Schraubstock (10) mit zwei Sechskantschrauben M10x35mm (10c), vier Beilagscheiben (10e) und zwei Muttern M10 (10d) auf dem Bohrtisch (8).
Verwenden Sie zwei Gabelschlüssel SW16.

Hinweis:

Die Sechskantschrauben sollten diagonal gegenüber positioniert werden.

10 Vorinbetriebnahme

WARNUNG

Ziehen Sie immer den Netzstecker, bevor Sie Einstellungen am Produkt vornehmen.

Benötigtes Werkzeug:

- 2x Gabelschlüssel/Steckschlüssel SW 17 mm*

* = nicht zwingend im Lieferumfang enthalten!

10.1 Einsatz als stationäre Maschine (Abb. 11)

Für den andauernden Einsatz muss das Produkt auf einer Werkbank montiert werden.

- Das Produkt muss standsicher aufgestellt werden, d.h. auf einer Werkbank, oder festem Untergestell festgeschraubt werden.
 - Zu diesem Zweck befinden sich in der Bodenplatte (9) Befestigungslöcher.
1. Markieren Sie die Bohrlöcher.

- Platzieren Sie das Produkt so, wie es später installiert sein soll.
- Zeichnen Sie die Positionen der zu bohrenden Löcher auf der Werkbank an.
Diese werden durch die Befestigungsbohrungen in der Bodenplatte (9) vorgegeben.

2. Bohren Sie die Löcher (mindestens 11 mm Durchmesser) durch die Werkbank.
3. Platzieren Sie das Produkt über den gebohrten Löchern deckungsgleich mit den Befestigungsbohrungen der Bodenplatte (9) und führen Sie die Schrauben* (M10) mit geeigneter Länge von oben durch die Löcher.
4. Schrauben Sie die Muttern* von unten auf die Schrauben* (M10).
5. Ziehen Sie die Muttern* mit Hilfe zweier Gabelschlüssel SW17* fest.

* = nicht im Lieferumfang enthalten!

10.2 Bohrtisch (8) verstellen (Abb. 12)

10.2.1 Bohrtischhöhe einstellen und Bohrtisch (8) schwenken

1. Lösen Sie die Feststellschraube (7).
2. Schieben Sie den Bohrtisch (8) auf die gewünschte Höhe.
3. Schwenken Sie den Bohrtisch (8) auf die gewünschte Position.
4. Fixieren Sie die Feststellschraube (7) wieder.

10.2.2 Bohrtisch (8) neigen

Sie können den Bohrtisch (8) auch in der Neigung verstellen.

1. Lösen Sie hierzu die Feststellschraube (14) unter dem Bohrtisch (8).
Verwenden Sie einen Gabelschlüssel SW 17 mm.
2. Neigen Sie den Bohrtisch (8) nach Wunsch bis max. 45° nach rechts oder links.
3. Fixieren Sie die Feststellschraube (14) wieder.

10.3 Werkstück einspannen (Abb. 13)

- Es ist sicherzustellen, dass das Werkstück sicher befestigt ist.
- Bearbeiten Sie keine Werkstücke, die zu klein zum Festspannen sind.
- Bearbeiten Sie nur Werkstücke, die sich sicher zwischen den Spannbacken einspannen lassen. Das Werkstück darf nicht zu groß, klein oder nachgiebig sein. Sonst ist keine sichere Spannung aufzubringen.
- Verwenden Sie zusätzliche Werkstück-Auflagen, wenn dies für die Stabilität des Werkstück notwendig ist.
- Überprüfen Sie den Schraubstock und die Spannbacken. Sie müssen sauber und frei von Spänen und anderen Rückständen sein.

1. Stellen Sie sicher das der Schraubstock (10) richtig auf dem Bohrtisch (8) montiert ist. (Siehe 9.7)
2. Drehen Sie den Kurbelhandgriff (10b) gegen den Uhrzeigersinn um den Schraubstock (10) zu öffnen.
3. Positionieren Sie das zu bearbeitende Werkstück zwischen den Spannbacken (10a). Achten Sie darauf, dass es so ausgerichtet ist, dass es während der Bearbeitung stabil bleibt.
4. Drehen Sie den Kurbelhandgriff (10b) im Uhrzeigersinn um den Schraubstock (10) zu schließen und das Werkstück zu fixieren.
5. Überprüfen Sie, dass das Werkstück sicher und fest eingespannt ist. Es darf sich nicht bewegen.

10.4 Einsatzwerkzeug einsetzen/ entnehmen (Abb. 14)

⚠️ WARNUNG

Lassen Sie den Bohrfutterschlüssel niemals im Bohrfutter stecken!

Hinweis:

Prüfen Sie das Einsatzwerkzeug auf festen Sitz.

Falsch oder nicht sicher befestigte Einsatzwerkzeuge können sich während des Betriebs lösen und Sie verletzen.

- Sie können den Bohrfutterschlüssel (16) in dem Bohrfutterschlüsselhalter (15) aufbewahren.
1. Nehmen Sie den Bohrfutterschlüssel (16) aus dem Bohrfutterschlüsselhalter (15).
 2. Klappen Sie die Schutzvorrichtung (11) nach oben und halten Sie sie in dieser Position.
 3. Lösen Sie die Haltebacken des Bohrfutters (19) mit dem Bohrfutterschlüssel (16).
 4. Entnehmen Sie das Einsatzwerkzeug*.
 5. Setzen Sie ein neues Einsatzwerkzeug* ein.
 6. Spannen Sie die Haltebacken des Bohrfutters (19) mit dem Bohrfutterschlüssel (16).
 7. Setzen Sie den Bohrfutterschlüssel (16) wieder in den Bohrfutterschlüsselhalter (15).
 8. Kontrollieren Sie die zentrierte Position des Einsatzwerkzeugs*.
 9. Klappen Sie die Schutzvorrichtung (11) in ihre Ausgangsposition.
 10. Führen Sie einen kurzen Probelauf durch, um das Einsatzwerkzeug* auf Rundlauf zu prüfen.

* = nicht zwingend im Lieferumfang enthalten!

10.5 Drehzahl einstellen (Abb. 15)

⚠️ WARNUNG

Quetschgefahr!

Achten Sie auf Ihre Finger!



⚠️ WARNUNG

Es müssen immer die Antriebs scheiben verwendet werden, die gegenüber liegen. Sollten die Antriebs scheiben auf unterschiedlicher Höhe verwendet werden, wird der Antriebsriemen zerstört!

Hinweis:

Das Produkt ist mit einem Sicherheitsschalter ausgestattet. Dies bedeutet, dass das Produkt nicht eingeschaltet werden kann, wenn die Getriebeabdeckung offen bzw. nicht ordnungsgemäß geschlossen ist.

1. Lösen Sie die Verschluss schraube (2) der Getriebeabdeckung (1).
2. Öffnen Sie die Getriebeabdeckung (1).
3. Lösen Sie die Feststellschraube (3) der Motoreinheit (4).
4. Drücken Sie die Motoreinheit (4) Richtung Säulenrohr (6), um den Antriebsriemen (20) zu entlasten.
5. Legen Sie den Antriebsriemen (20) auf die gewünschte Kombination zwischen spindelseitiger Antriebs scheibe (21) und motorseitiger Antriebs scheibe (22), um die angegebene Drehzahl zu erreichen:

 Ø (mm)	 Ø (mm)	(U/min)
< 3	< 4	2600
3 - 4	5 - 6	1950
5	7 - 8	1450
6 - 8	9 - 10	950
> 8	> 10	550

6. Drücken Sie die Motoreinheit (4) weg vom Säulenrohr (6), um den Antriebsriemen (20) zu spannen. Der Antriebsriemen (20) ist richtig gespannt, wenn er sich ca. 1 cm eindrücken lässt.
7. Schließen Sie die Getriebeabdeckung (1) und fixieren Sie die mit der Verschluss schraube (2). Achten Sie darauf das der Sicherheitsschalter (23) eingerastet und die Getriebeabdeckung (1) ordnungsgemäß geschlossen ist.

10.6 Bohrtiefe einstellen (Abb. 1, 7, 16)

1. Lösen Sie die Kontermutter M10 (17c) des Tiefenanschlags (17) und bringen Sie sie gemeinsam mit der darunterliegenden Mutter (17c) in eine höhere Position.

2. Setzen Sie ein Einsatzwerkzeug wie unter 10.4 beschrieben, in das Bohrfutter (19) ein.
3. Senken Sie die Bohrspindel (18), über den Handgriff (5) auf das Werkstück und halten Sie den Handgriff (5) in dieser Position.
4. Setzen Sie die Mutter M10 (17c) auf die Bohrung (17a) auf.
5. Bringen Sie die Bohrspindel (18), über den Handgriff (5) wieder in die Ausgangsposition. Achten Sie darauf das sich die Mutter M10 (17c) nicht verstellt.
6. Kontern Sie die eingestellte Mutter M10 (17c) mit der Kontermutter M10 (17c). Verwenden Sie zwei Gabelschlüssel SW 17.
7. Prüfen Sie, ob die eingestellte Tiefe korrekt ist.

11 Bedienung

ACHTUNG

Vor der Inbetriebnahme das Produkt unbedingt komplett montieren!

⚠️ WARNUNG

Verletzungsgefahr!

Der Ein-/Ausschalter und der Sicherheitsschalter dürfen nicht arretiert werden!

- Nicht mit dem Produkt arbeiten, wenn der Schalter beschädigt ist.
- Vergewissern Sie sich vor jeder Benutzung, dass das Produkt funktionstüchtig ist.

⚠️ WARNUNG

Verletzungsgefahr!

Stecken Sie den Netzstecker erst in die Steckdose, wenn das Produkt für den Einsatz vorbereitet ist.

⚠️ WARNUNG

Einsatzwerkzeuge können scharf sein und während des Gebrauchs heiß werden. Tragen Sie stets Schutzhandschuhe, wenn Sie mit Einsatzwerkzeugen hantieren.

Hinweise:

- Vor Inbetriebnahme müssen alle Abdeckungen und Sicherheitsvorrichtungen ordnungsgemäß montiert sein. Beschädigte oder unleserliche Aufkleber sind zu ersetzen.
- Überzeugen Sie sich vor dem Anschließen des Produkts, dass die Daten auf dem Typenschild mit den Netzdaten übereinstimmen.

- Denken Sie daran, dass bei Inbetriebnahme des Startmechanismus bei motorbetriebenen Maschinen sich auch das Schneidwerkzeug in Betrieb setzt.
- Betreiben Sie das Produkt niemals mit defekten **Schutzeinrichtungen** oder ohne Sicherheitseinrichtungen.
- Achten Sie vor dem Einschalten darauf, dass das Produkt keine Gegenstände berührt.
- Prüfen Sie das zu bearbeitende Material auf Fremdkörper wie Nägel, Schrauben etc. und entfernen Sie diese.
- Achten Sie darauf, dass die zu bearbeitende Fläche staubfrei und trocken ist.
- Warten Sie, nach dem Einschalten ab, bis das Produkt seine max. Drehzahl erreicht hat. Beginnen Sie erst dann mit dem Arbeiten.

11.1 Not-Ausschalter (12) (Abb. 1)

1. Falls es notwendig ist, das Produkt auf Grund einer Notfallsituation zu stoppen, betätigen Sie den Not-Ausschalter (12).
2. Bevor Sie das Produkt wieder in Betrieb nehmen, führen Sie eine Sichtprüfung durch, um die Sicherheit zu gewährleisten und das Produkt ordnungsgemäß zurückzusetzen.
 - Sichtprüfung: Überprüfen Sie das Produkt visuell auf Schäden oder Hindernisse, die den Betrieb beeinträchtigen könnten.
3. Drehen Sie den Not-Ausschalter (12) nach rechts, um ihn in seine ursprüngliche Position zurückzusetzen.
4. Schalten Sie das Produkt wie unter 11.2 beschrieben ein.

11.2 Produkt ein-/ausschalten (Abb. 1)

Einschalten

1. Stecken Sie den Netzstecker in eine ordnungsgemäß abgesicherte Netzsteckdose.
2. Drücken Sie den Schalter „I“, am Ein-/Ausschalter (13) um das Produkt einzuschalten.

Ausschalten

1. Drücken Sie den Schalter „0“, am Ein-/Ausschalter (13) um das Produkt auszuschalten.
2. Warten Sie den Stillstand des Produkts ab.

12 Arbeitshinweise

ACHTUNG

Der Vorschub und die Spindeldrehzahl sind für die Standzeit des Einsatzwerkzeugs maßgebend!

- Die Schnittgeschwindigkeit bestimmt sich durch die Drehzahl der Bohrspindel und durch den Durchmesser des Einsatzwerkzeugs.
- Grundsätzlich gilt, je größer der Einsatzwerkzeugdurchmesser ist, desto niedriger sollte die Drehzahl gewählt werden.
- Bei höherer Festigkeit des Werkstücks muss der Schneidedruck höher sein.
- Durch wiederholtes Zurückziehen des Einsatzwerkzeugs sorgen Sie für eine leichtere Spanabfuhr.
- Die Spanabfuhr ist besonders bei tiefen Bohrungen erschwert. Setzen Sie hier Vorschub und Drehzahl herab.
- Um eine übermäßige Abnutzung der Einsatzwerkzeugschneide zu vermeiden, sollten Sie bei Bohrungen über 8,0 mm Durchmesser zunächst mit einem Einsatzwerkzeug mit geringerem Durchmesser vorbohren.

12.1 Bohren (Abb. 1)

1. Kennzeichnen Sie die zu bohrende Stelle am Werkstück mit Hilfe eines Körners* oder eines spitzen Nagels*.
2. Spannen Sie das zu bearbeitende Werkstück in den Schraubstock (10) (Siehe 10.3).
3. Setzen Sie ein Einsatzwerkzeug in das Bohrfutter (19) ein (Siehe 10.4).
4. Senken Sie die Bohrspindel (18) über den Handgriff (5) ab und zentrieren Sie das Einsatzwerkzeug über der zu bohrenden Stelle im Werkstück.
5. Schalten Sie das Produkt ein (Siehe 11.2).
6. Senken Sie die Bohrspindel (18) über den Handgriff (5) ab.
7. Bohren Sie mit angemessenem Vorschub und gewünschter Tiefe in das Werkstück.
8. Wählen Sie das richtige Schmiermittel basierend auf dem Material des Werkstücks und des Bohrers, sowie der Art der Bohrung.
9. Beachten Sie ein eventuell nötiges Spanbrechen auf dem Weg zu gewünschter Bohrtiefe.
10. Führen Sie die Bohrspindel (18) über den Handgriff (5) langsam zurück in die Ausgangsposition.

* = nicht zwingend im Lieferumfang enthalten!

12.2 Senken und Zentrierbohren

Mit diesem Produkt können Sie auch Senken oder Zentrierbohren.

Beachten Sie hierbei, dass das Senken mit der niedrigsten Geschwindigkeit durchgeführt werden sollte, während zum Zentrierbohren eine hohe Geschwindigkeit erforderlich ist.

12.3 Holzbearbeitung

Hinweis:

Bitte beachten Sie, dass beim Bearbeiten von Holz eine geeignete Staubabsaugung verwendet werden muss, da Holzstaub gesundheitsgefährdend sein kann. Tragen Sie bei stauberzeugenden Arbeiten unbedingt eine geeignete Staubschutzmaske.

13 Elektrischer Anschluss

Der installierte Elektromotor ist betriebsfertig angeschlossen. Der Anschluss entspricht den einschlägigen VDE- und DIN-Bestimmungen. Der kundenseitige Netzanschluss sowie die verwendete Verlängerungsleitung müssen diesen Vorschriften entsprechen.

13.1 Schadhafte Elektro-Anschlussleitungen

An elektrischen Anschlussleitungen entstehen oft Isolationsschäden.

Ursachen hierfür können sein:

- Druckstellen, wenn Anschlussleitungen durch Fenster oder Türspalten geführt werden,
- Knickstellen durch unsachgemäße Befestigung oder Führung der Anschlussleitung,
- Schnittstellen durch Überfahren der Anschlussleitung,
- Isolationsschäden durch Herausreißen aus der Wandsteckdose,
- Risse durch Alterung der Isolation.

Solch schadhafte elektrische Anschlussleitungen dürfen nicht verwendet werden und sind aufgrund der Isolationsschäden lebensgefährlich.

Elektrische Anschlussleitungen regelmäßig auf Schäden überprüfen. Achten Sie darauf, dass beim Überprüfen die Anschlussleitung nicht am Stromnetz hängt.

Elektrische Anschlussleitungen müssen den einschlägigen VDE- und DIN-Bestimmungen entsprechen. Verwenden Sie nur Anschlussleitungen mit gleicher Kennzeichnung „H05VV-F 3x0,75 mm²“.

Ein Aufdruck der Typenbezeichnung auf dem Anschlusskabel ist Vorschrift.

Sicherheitshinweise für den Austausch beschädigter oder defekter Netzanschlussleitungen

Anschlussart Y

Wenn ein Ersatz der Netzanschlussleitung erforderlich ist, ist dies vom Hersteller oder seinem Vertreter auszuführen, um Sicherheitsgefährdungen zu vermeiden.

13.2 Wechselstrommotor

- Die Netzspannung muss 230 V~ betragen.
- Verlängerungsleitungen bis 25 m Länge müssen einen Querschnitt von 1,5 Quadratmillimeter aufweisen.

14 Transport (Abb. 1)

1. Zum Transportieren des Produkts trennen Sie es vom Stromnetz und stellen es an einem anderen dafür vorgesehenen Bereich auf.
2. Um Beschädigungen und Verletzungen zu verhindern, ist das Produkt beim Transport in Fahrzeugen gegen Umkippen und Verrutschen zu sichern.
3. Schützen Sie das Produkt vor Schlägen, Stößen und starken Vibrationen, z.B. beim Transport in Fahrzeugen.
4. Transportieren Sie das Produkt nicht an der Motor-einheit.

Hinweis:

Tragen Sie das Produkt möglichst mit einer zweiten Person.

1. Greifen Sie mit einer Hand an die Bodenplatte (9), mit der anderen stabilisieren Sie das Produkt an der Getriebeabdeckung (1).

15 Wartung und Reinigung

⚠️ WARNUNG

Lassen Sie Instandsetzungsarbeiten und Wartungsarbeiten, die nicht in dieser Bedienungsanleitung beschrieben sind, von einer Fachwerkstatt durchführen. Benutzen Sie nur originale Ersatzteile.

Es besteht Unfallgefahr! Führen Sie Wartungs- und Reinigungsarbeiten grundsätzlich bei ausgeschaltetem Motor durch und ziehen Sie den Netzstecker. Es besteht Verletzungsgefahr! Lassen Sie das Produkt vor allen Wartungs- und Reinigungsarbeiten abkühlen. Elemente des Motors sind heiß. Es besteht Verletzungs- und Verbrennungsgefahr!

Das Produkt kann unerwartet starten und dadurch zu Verletzungen führen.

- Schalten Sie vor allen Reinigungs- und Wartungsarbeiten den Motor aus.
- Lassen Sie den Motor abkühlen.
- Ziehen Sie den Netzstecker!

⚠️ WARNUNG

Vor jeglicher Einstellung, Instandhaltung oder Instandsetzung Netzstecker ziehen!

15.1 Reinigung

- Halten Sie Schutzvorrichtungen, Luftschlitze und Motorengehäuse so staub- und schmutzfrei wie möglich. Reiben Sie das Produkt mit einem sauberen Tuch* ab oder blasen Sie es mit Druckluft* bei niedrigem Druck aus. Wir empfehlen, dass Sie das Produkt direkt nach jeder Benutzung reinigen.
- Tauchen Sie das Produkt zur Reinigung keinesfalls in Wasser oder andere Flüssigkeiten.
- Halten Sie das Produkt stets sauber, trocken und frei von Öl oder Schmierfetten. Entfernen Sie Staub nach jedem Gebrauch und vor der Lagerung.
- Verwenden Sie keine chemischen, alkalischen, schmirgelnde oder andere aggressive Reinigungs- oder Desinfektionsmittel, um das Produkt zu reinigen, da diese die Oberflächen beschädigen können.
- Reinigen Sie das Einsatzwerkzeug nicht, während es noch in Betrieb ist.
- Überprüfen Sie den Schraubstock und die Spannbacken. Sie müssen sauber und frei von Spänen und anderen Rückständen sein.

15.2 Wartung (Abb. 15)

⚠️ WARNUNG

Quetschgefahr!

Achten Sie auf Ihre Finger!

⚠️ WARNUNG

Es müssen immer die Antriebsscheiben verwendet werden, die gegenüber liegen. Sollten die Antriebs-scheiben auf unterschiedlicher Höhe verwendet werden, wird der Antriebsriemen zerstört!

Hinweis:

Das Produkt ist mit einem Sicherheitsschalter ausgestattet. Dies bedeutet, dass das Produkt nicht eingeschaltet werden kann, wenn die Getriebeabdeckung offen bzw. nicht ordnungsgemäß geschlossen ist.

15.2.1 Antriebsriemen (20) prüfen

1. Lösen Sie die Verschluss-schraube (2) der Getriebeabdeckung (1).
2. Öffnen Sie die Getriebeabdeckung (1).
3. Prüfen Sie die Spannung des Antriebsriemen (20).
4. Der Antriebsriemen (20) ist richtig gespannt, wenn er sich ca. 1 cm eindrücken lässt.
5. Kontrollieren Sie den Antriebsriemen (20) auf Risse, Einschnitte oder sonstige Beschädigungen.

- Schließen Sie die Getriebeabdeckung (1) und fixieren Sie die mit der Verschlusschraube (2).
- Achten Sie darauf das der Sicherheitsschalter (23) eingerastet und die Getriebeabdeckung (1) ordnungsgemäß geschlossen ist.

15.2.2 Antriebsriemen (20) spannen

- Lösen Sie die Verschlusschraube (2) der Getriebeabdeckung (1).
- Öffnen Sie die Getriebeabdeckung (1).
- Lösen Sie die Feststellschraube (3) der Motoreinheit (4).
- Drücken Sie die Motoreinheit (4) weg vom Säulenrohr (6), um den Antriebsriemen (20) zu spannen.
- Der Antriebsriemen (20) ist richtig gespannt, wenn er sich ca. 1 cm eindrücken lässt.
- Schließen Sie die Getriebeabdeckung (1) und fixieren Sie die mit der Verschlusschraube (2).
- Achten Sie darauf das der Sicherheitsschalter (23) eingerastet und die Getriebeabdeckung (1) ordnungsgemäß geschlossen ist.

15.2.3 Antriebsriemen (20) wechseln

- Lösen Sie die Verschlusschraube (2) der Getriebeabdeckung (1).
- Öffnen Sie die Getriebeabdeckung (1).
- Lösen Sie die Feststellschraube (3) der Motoreinheit (4).
- Entfernen Sie den alten Antriebsriemen (20).
Drehen Sie die Antriebsscheiben (21) und ziehen Sie den Antriebsriemen (20) leicht nach oben.
- Legen Sie einen neuen Antriebsriemen (20) auf.
- Drehen Sie die spindel- / und motorseitige Antriebsscheibe (21+22) und drücken Sie den Antriebsriemen (20) leicht auf die spindel- / und motorseitige Antriebsscheibe (21+22).
Achten Sie drauf das der Antriebsriemen (20) richtig in der spindel- / und motorseitigen Antriebsscheibe (21+22) sitzt.
- Drücken Sie die Motoreinheit (4) weg vom Säulenrohr (6), um den Antriebsriemen (20) zu spannen.
- Der Antriebsriemen (20) ist richtig gespannt, wenn er sich ca. 1 cm eindrücken lässt.
- Schließen Sie die Getriebeabdeckung (1) und fixieren Sie die mit der Verschlusschraube (2).
- Achten Sie darauf das der Sicherheitsschalter (23) eingerastet und die Getriebeabdeckung (1) ordnungsgemäß geschlossen ist.

16 Lagerung

Lagern Sie das Produkt und dessen Zubehör an einem dunklen, trockenen und frostfreien sowie für Kinder unzugänglichen Ort.
Die optimale Lagertemperatur liegt zwischen 5°C und 30°C.

Bewahren Sie das Produkt in der Originalverpackung auf.

Decken Sie das Produkt ab, um es vor Staub oder Feuchtigkeit zu schützen. Bewahren Sie die Bedienungsanleitung bei dem Produkt auf.

17 Reparatur & Ersatzteilbestellung

Nach Reparatur oder Wartung vergewissern Sie sich, ob alle sicherheitstechnischen Teile angebracht und in einwandfreiem Zustand sind. Verletzungsgefährdende Teile vor anderen Personen und Kindern unzugänglich aufbewahren.

ACHTUNG

Laut Produkthaftungsgesetz wird nicht für Schäden gehaftet, die durch unsachgemäße Reparaturen oder durch Nichtverwendung von Originalersatzteilen verursacht werden.

Beauftragen Sie einen Kundendienst oder eine autorisierte Fachkraft. Entsprechendes gilt auch für Zubehörteile.

Anschlüsse und Reparaturen

Anschlüsse und Reparaturen der elektrischen Ausrüstung dürfen nur von einer Elektro-Fachkraft durchgeführt werden.

17.1 Ersatzteilbestellung

Bei der Ersatzteilbestellung sollten folgende Angaben gemacht werden:

- Modellbezeichnung
- Artikelnummer
- Daten des Typenschildes

Ersatzteile / Zubehör

Antriebsriemen-Artikel-Nr.:	3906803040
Bohrfutter-Artikel-Nr.:	3305024079
Bohrfutterschlüssel-Artikel-Nr.:	3906814014
Schraubstock-Artikel-Nr.:	7906800701

17.2 Service-Informationen

Es ist zu beachten, dass bei diesem Produkt folgende Teile einem gebrauchsgemäßen oder natürlichen Verschleiß unterliegen bzw. folgende Teile als Verbrauchsmaterialien benötigt werden.

Verschleißteile: Antriebsriemen

18 Entsorgung und Wiederverwertung

Hinweise zur Verpackung



Die Verpackungsmaterialien sind recycelbar. Bitte Verpackungen umweltgerecht entsorgen.

Hinweise zum Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG)



Elektro- und Elektronik-Altgeräte gehören nicht in den Hausmüll, sondern sind einer getrennten Erfassung bzw. Entsorgung zuzuführen!

- Altbatterien oder -akkus, welche nicht fest im Altgerät verbaut sind, müssen vor Abgabe zerstörungsfrei entnommen werden! Deren Entsorgung wird über das Batteriegesetz geregelt.
- Besitzer bzw. Nutzer von Elektro- und Elektronikgeräten sind nach deren Gebrauch gesetzlich zur Rückgabe verpflichtet.
- Der Endnutzer trägt die Eigenverantwortung für das Löschen seiner personenbezogenen Daten auf dem zu entsorgenden Altgerät!
- Das Symbol der durchgestrichenen Mülltonne bedeutet, dass Elektro- und Elektronikaltgeräte nicht über den Hausmüll entsorgt werden dürfen.

- Elektro- und Elektronikaltgeräte können bei folgenden Stellen unentgeltlich abgegeben werden:
 - Öffentlich-rechtliche Entsorgungs- bzw. Sammelstellen (z. B. kommunale Bauhöfe)
 - LIDL bietet Ihnen Rückgabemöglichkeiten direkt in den Filialen und Märkten an. Rückgabe und Entsorgung sind für Sie kostenfrei.
 - Bis zu drei Elektroaltgeräte pro Geräteart, mit einer Kantenlänge von maximal 25 Zentimetern, können Sie ohne vorherigen Erwerb eines Neugerätes vom Hersteller kostenfrei bei diesem abgeben oder einer anderen autorisierten Sammelstelle in Ihrer Nähe zuführen.
 - Weitere ergänzende Rücknahmebedingungen der Hersteller und Vertrieber erfahren Sie beim jeweiligen Kundenservice.
- Im Falle der Anlieferung eines neuen Elektrogerätes durch den Hersteller an einen privaten Haushalt, kann dieser die unentgeltliche Abholung des Elektroaltgerätes, auf Nachfrage vom Endnutzer, veranlassen. Setzen Sie sich hierzu mit dem Kundenservice des Herstellers in Verbindung.
- Diese Aussagen gelten nur für Geräte, die in den Ländern der Europäischen Union installiert und verkauft werden und die der Europäischen Richtlinie 2012/19/EU unterliegen. In Ländern außerhalb der Europäischen Union können davon abweichende Bestimmungen für die Entsorgung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten gelten.

19 Störungsabhilfe

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Motor läuft nicht an.	Beschädigter Ein-/Ausschalter.	Ersetzen Sie alle beschädigten Teile, bevor Sie die Tischbohrmaschine benutzen. Kontaktieren Sie Ihr lokales Servicezentrum oder eine autorisierte Servicestation. Jeder Reparaturversuch kann zu Gefahren führen, wenn er nicht von einem qualifizierten Fachmann durchgeführt wird.
	Beschädigte Netzleitung.	
Starke Vibrationen	Motoreinheit nicht fixiert	Antriebsriemenspannung überprüfen und Feststellmuttern anziehen.
	Einsatzwerkzeug nicht zentriert eingespannt	Einsatzwerkzeug im Bohrfutter überprüfen
Lautes Quietschgeräusch	Antriebsriemenspannung zu hoch	Antriebsriemenspannung überprüfen
	Antriebsriemen beschädigt	Antriebsriemen überprüfen
	Antriebs-scheibe beschädigt	Antriebs-scheiben überprüfen
Der Motor läuft langsam an und erreicht die Betriebsgeschwindigkeit nicht.	Spannung zu niedrig, Wicklungen beschädigt, Kondensator durchgebrannt.	Spannung durch Elektrofachkraft kontrollieren lassen. Motor durch einen Fachmann kontrollieren lassen. Kondensator durch einen Fachmann auswechseln lassen.
Motor macht zu viel Lärm.	Wicklungen beschädigt, Motor defekt.	Motor durch einen Fachmann kontrollieren lassen.

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Motor überhitzt sich leicht.	Überlastung des Motors, ungenügende Kühlung des Motors	Überlastung des Motors verhindern, Lüftungsschlitze freihalten, damit eine optimale Kühlung des Motors gewährleistet ist
Das Produkt wird während der Arbeit langsamer	Es wird zu großer Druck auf das Werkstück ausgeübt.	Üben Sie weniger Druck auf das Werkstück aus.
Motor erreicht volle Leistung nicht.	Stromkreise in Netzanlage überlastet (Lampen, andere Motoren, etc.).	Verwenden Sie keine anderen Produkte oder Motoren auf demselben Stromkreis.

20 EU-Konformitätserklärung

Originalkonformitätserklärung

Hersteller:

Scheppach GmbH
Günzburger Straße 69
D-89335 Ichenhausen

Wir erklären in alleiniger Verantwortung, dass das hier beschriebene Produkt mit den geltenden Richtlinien und Normen übereinstimmt.

Marke: **Parkside**
Art.-Bezeichnung: **TISCHBOHRMASCHINE – PTBM 400 D1**
Art.-Nr. 3906801976-3906801981,
39068019915, 39068019959
IAN-Nr. 465594_2404
Serien-Nr. 01001 – 20562

EU-Richtlinien:

2006/42/EG, 2014/30/EU, 2011/65/EU*, (EU) 2015/863

* Der oben beschriebene Gegenstand der Erklärung erfüllt die Vorschriften der Richtlinie 2011/65/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 8. Juni 2011 zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten.

Angewandte Normen:

EN 62841-1:2015/A11:2022; EN 62841-3-13:2017;
EN IEC 55014-1:2021; EN IEC 55014-2:2021;
EN IEC 61000-3-2:2019+A1:2021;
EN 61000-3-3:2013+A1:2019+A2:2021;
EN IEC 63000:2018

Dokumentationsbevollmächtigter:

Tobias Ihle
Günzburger Str. 69
D-89335 Ichenhausen
Ichenhausen, 27.08.2024


Simon Schünk
Division Manager Product Center


Andreas Pecher
Head of Project Management

Garantieurkunde

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

unsere Produkte unterliegen einer strengen Qualitätskontrolle. Sollte dieses Gerät dennoch einmal nicht einwandfrei funktionieren, bedauern wir dies sehr und bitten Sie, sich an unseren Servicedienst unter der auf dieser Garantieurkunde angegebenen Adresse zu wenden. Gern stehen wir Ihnen auch telefonisch über die unten angegebene Servicrufnummer zur Verfügung. Für die Geltendmachung von Garantieansprüchen gilt Folgendes:

- Diese Garantiebedingungen regeln zusätzliche Garantieleistungen. Ihre gesetzlichen Gewährleistungsansprüche werden von dieser Garantie nicht berührt. Unsere Garantieleistung ist für Sie kostenlos.
- Die Garantieleistung erstreckt sich ausschließlich auf Mängel, die auf Material- oder Herstellungsfehler zurückzuführen sind und ist auf die Behebung dieser Mängel bzw. den Austausch des Gerätes beschränkt. Bitte beachten Sie, dass unsere Geräte bestimmungsgemäß nicht für den gewerblichen, handwerklichen oder industriellen Einsatz konstruiert wurden. Ein Garantievertrag kommt daher nicht zustande, wenn das Gerät in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben sowie bei gleichzusetzenden Tätigkeiten eingesetzt wird. Von unserer Garantie sind ferner Ersatzleistungen für Transportschäden, Schäden durch Nichtbeachtung der Montageanleitung oder aufgrund nicht fachgerechter Installation, Nichtbeachtung der Gebrauchsanleitung (wie durch z. B. Anschluss an eine falsche Netzspannung oder Stromart), missbräuchliche oder unsachgemäße Anwendungen (wie z. B. Überlastung des Gerätes oder Verwendung von nicht zugelassenen Einsatzwerkzeugen oder Zubehör), Nichtbeachtung der Wartungs- und Sicherheitsbestimmungen, Eindringen von Fremdkörpern in das Gerät (wie z. B. Sand, Steine oder Staub), Gewaltanwendung oder Fremdeinwirkungen (wie z. B. Schäden durch Herunterfallen) sowie durch verwendungsgemäßen, üblichen Verschleiß ausgeschlossen.

Der Garantieanspruch erlischt, wenn an dem Gerät bereits Eingriffe vorgenommen wurden.

- Die Garantiezeit beträgt 3 Jahre und beginnt mit dem Kaufdatum des Gerätes. Garantieansprüche sind vor Ablauf der Garantiezeit innerhalb von zwei Wochen, nachdem Sie den Defekt erkannt haben, geltend zu machen. Die Geltendmachung von Garantieansprüchen nach Ablauf der Garantiezeit ist ausgeschlossen. Die Reparatur oder der Austausch des Gerätes führt weder zu einer Verlängerung der Garantiezeit noch wird eine neue Garantiezeit durch diese Leistung für das Gerät oder für etwaige eingebaute Ersatzteile in Gang gesetzt. Dies gilt auch bei Einsatz eines Vor-Ort-Services.
- Für die Geltendmachung Ihres Garantieanspruches wenden Sie sich bitte an die unten angegebene Service-Adresse. Sofern die Reklamation innerhalb der Garantiezeit liegt, werden wir Ihnen einen Retourenschein zur Verfügung stellen, mit dem Sie Ihr defektes Gerät kostenfrei an uns zurücksenden können. Beschreiben Sie uns bitte den Reklamationsgrund möglichst genau. Ist der Defekt des Gerätes von unserer Garantieleistung erfasst, erhalten Sie umgehend ein repariertes oder neues Gerät zurück.

Selbstverständlich beheben wir gegen Erstattung der Kosten auch gerne Defekte am Gerät, die vom Garantieumfang nicht oder nicht mehr erfasst sind. Dazu senden Sie das Gerät bitte an unsere Serviceadresse.

Abwicklung im Garantiefall

Um eine schnelle Bearbeitung Ihres Anliegens zu gewährleisten, folgen Sie bitte den folgenden Hinweisen:

- Bitte halten Sie für alle Anfragen den Kassenbon und die Artikelnummer (z. B. IAN 465594_2404) als Nachweis für den Kauf bereit.
- Die Artikelnummer entnehmen Sie bitte dem Typenschild am Produkt, einer Gravur am Produkt, dem Titelblatt Ihrer Anleitung (unten links) oder dem Aufkleber auf der Rück- oder Unterseite des Produktes.
- Sollten Funktionsfehler oder sonstige Mängel auftreten, kontaktieren Sie zunächst die nachfolgend benannte Serviceabteilung telefonisch oder per E-Mail.
- Ein als defekt erfasstes Produkt können Sie dann unter Beifügung des Kaufbelegs (Kassenbon) und der Angabe, worin der Mangel besteht und wann er aufgetreten ist, für Sie portofrei an die Ihnen mitgeteilte Service Anschrift übersenden.
- Auf parkside-diy.com können Sie diese und viele weitere Handbücher einsehen und herunterladen. Mit diesem QR-Code gelangen Sie direkt auf parkside-diy.com. Wählen Sie Ihr Land aus, und suchen Sie über die Suchmaske nach den Bedienungsanleitungen. Mittels Eingabe der Artikelnummer (IAN) 465594_2404 gelangen Sie zur Bedienungsanleitung für Ihren Artikel.

Servicekontakt (DE):

Name: Scheppach GmbH
Günzburger Str. 69
DE - 89335 Ichenhausen
Telefon: 00800 4003 4003
E-Mail: service.DE@scheppach.com
Sitz: Deutschland

Servicekontakt (CH):

Name: Klaus-Häberlin AG
Industriestraße 6
CH - 8610 Uster
Telefon: 00800 4003 4003
E-Mail: service.CH@scheppach.com
Sitz: Schweiz

Servicekontakt (AT):

Name: Gausch Hubert
Bairisch Kölldorf 267
AT - 8344 Bad Gleichenberg
Telefon: 00800 4003 4003
E-Mail: service.AT@scheppach.com
Sitz: Österreich

















Sommaire

1	Explication des symboles sur le produit	20
2	Introduction.....	21
3	Description du produit (fig. 1-16)	21
4	Fournitures (fig. 2)	21
5	Utilisation conforme.....	22
6	Consignes de sécurité	22
7	Caractéristiques techniques	25
8	Déballage	25
9	Montage.....	26
10	Avant la mise en service	27
11	Utilisation	29
12	Consignes de travail.....	29
13	Raccordement électrique.....	30
14	Transport (fig. 1).....	30
15	Maintenance et nettoyage	31
16	Stockage	32
17	Réparation et commande de pièces de rechange.....	32
18	Élimination et recyclage	32
19	Dépannage.....	33
20	Déclaration de conformité UE.....	34
21	Certificat de garantie.....	35
22	Vue éclatée	55

1 Explication des symboles sur le produit

L'utilisation de symboles dans ce manuel permet d'attirer votre attention sur les éventuels risques. Les symboles de sécurité et les explications qui les accompagnent doivent être parfaitement compris. Les avertissements en eux-mêmes ne permettent pas d'éliminer les risques et ne dispensent pas de prendre des mesures adaptées pour la prévention des accidents.

	<p>Lisez la notice d'utilisation et observez les consignes de sécurité avant de procéder à la mise en service !</p>		<p>Le moteur chauffe beaucoup pendant l'utilisation, ne le touchez pas !</p>
	<p>Attention ! Le non-respect des symboles de sécurité et des avertissements apposés sur le produit et le non-respect des consignes de sécurité et d'utilisation peut causer de graves blessures, voire la mort.</p>		<p>Ne procédez aux travaux de maintenance, de conversion, de réglage et de nettoyage que lorsque le produit est à l'arrêt que la fiche secteur est débranchée.</p>
	<p>Portez des lunettes de protection.</p>		<p>Diamètre du foret</p>
	<p>Portez une protection auditive.</p>		<p>Porte-mandrin</p>
	<p>Portez un filet !</p>		<p>Bois</p>
	<p>Ne portez pas de gants pendant l'utilisation !</p>		<p>Acier</p>
	<p>Attention ! Tenez vos mains à l'écart de l'outil auxiliaire en rotation.</p>		<p>Le produit respecte les directives européennes en vigueur.</p>

2 Introduction

Fabricant :

Schepfach GmbH
Günzburger Straße 69
D-89335 Ichenhausen

Cher client,

Nous espérons que votre nouveau produit vous apportera satisfaction et de bons résultats.

Remarque :

Conformément à la loi en vigueur sur la responsabilité du fait des produits, le fabricant de ce produit n'est pas responsable des dommages survenus sur ce produit dans les cas suivants :

- Manipulation incorrecte
- Non-respect de la notice d'utilisation
- Réparations effectuées par des tiers, des spécialistes non autorisés
- Montage et remplacement des pièces de rechange non originales
- Utilisation non conforme
- Pannes de l'installation électrique en cas de non-respect des prescriptions électriques et des dispositions de la VDE 0100, DIN 57113 / VDE0113.

Attention :

Le mode d'emploi fait partie du produit.

Il contient des remarques importantes sur l'utilisation sécuritaire, réglementaire et économique du produit et sur la façon d'éviter les dangers, de limiter les frais de réparation, de réduire les périodes d'arrêt et d'augmenter la fiabilité et la durée de vie du produit. Outre les dispositions de sécurité figurant dans cette notice d'utilisation, vous devez absolument observer les prescriptions concernant le fonctionnement du produit en vigueur dans votre pays.

Avant d'utiliser le produit, familiarisez-vous avec les consignes de sécurité et d'utilisation. Utilisez le produit uniquement conformément aux descriptions et pour les domaines d'utilisation prescrits. Conservez bien le mode d'emploi et transmettez tous les documents en cas de remise du produit à un tiers.

3 Description du produit (fig. 1-16)

1. Couvercle de la transmission
2. Vis de fermeture (couvercle de la transmission)
3. Vis de fixation (bloc-moteur)
4. Bloc-moteur
- 4a. Vis de serrage (bloc-moteur)
5. Poignée
- 5a. Guide de broche manuel
- 5b. Vis à six pans creux M6 (guide de broche manuel)

- 5c. Écrou M6 (guide de broche manuel)
6. Colonne tubulaire
7. Vis de fixation (table de perçage)
8. Table de perçage
9. Socle
- 9a. Vis à six pans M8x20 mm (socle)
10. Étau
- 10a. Mâchoires de serrage
- 10b. Poignée à manivelle
- 10c. Vis à six pans M10x35 mm (étai)
- 10d. Écrou M10 (étai)
- 10e. Rondelle plate (étai)
11. Dispositif de protection
- 11a. Vis de serrage (dispositif de protection)
- 11b. Vis papillon (dispositif de protection)
12. Bouton d'arrêt d'urgence
13. Bouton marche/arrêt
14. Vis de fixation (inclinaison de la table de perçage)
15. Support de la clé de mandrin de perceuse
16. Clé de mandrin de perceuse
17. Butée de profondeur (avec échelle)
- 17a. Alésage (butée de profondeur)
- 17b. Tige filetée M10/M6 (butée de profondeur)
- 17c. Écrou/contre-écrou M10 (butée de profondeur)
- 17d. Indicateur d'échelle (butée de profondeur)
- 17e. Rondelle plate (butée de profondeur)
- 17f. Écrou M6 (butée de profondeur)
18. Broche de perçage
19. Mandrin de perceuse
20. Courroie d'entraînement
21. Poulie d'entraînement côté broche
22. Poulie d'entraînement côté moteur
23. Interrupteur de sécurité

4 Fournitures (fig. 2)

Pos.	Quantité	Désignation
4.	1 x	Bloc-moteur
5.	1 x	Poignée
5b.	1 x	Vis à six pans creux M6x35 mm (guide de la broche manuelle)
5c.	1 x	Écrou M6 (guide de broche manuel)
6.	1 x	Colonne tubulaire
7.	1 x	Vis de fixation (table de perçage)
8.	1 x	Table de perçage
9.	1 x	Socle
9a.	3 x	Vis à six pans M8x20 mm (socle)
10.	1 x	Étau
10c.	2 x	Vis à six pans M10x35 mm (étai)
10d.	2 x	Écrou M10 (étai)
10e.	4 x	Rondelle plate (étai)
11.	1 x	Dispositif de protection
16.	1 x	Clé de mandrin de perceuse
17b.	1 x	Tige filetée M10/M6 (butée de profondeur)
17d.	1 x	Indicateur d'échelle (butée de profondeur)
17c.	2 x	Écrou/contre-écrou M10 (butée de profondeur)

- 17e. 1 x Rondelle plate (butée de profondeur)
- 17f. 1 x Écrou M6 (butée de profondeur)
- 19. 1 x Mandrin de perceuse
- A. 1 x Clé à six pans creux 4 mm
- B. 1 x Clé à six pans creux 5 mm
- 1 x Perceuse de table
- 1 x Notice d'utilisation

5 Utilisation conforme

La perceuse pour établi est destinée à percer le métal, le bois, le plastique et le carrelage. Des forets à queue de 1,5 mm à 13 mm de diamètre peuvent être utilisés.

Le produit doit être utilisé selon les dispositions correspondantes. Toute autre utilisation est considérée comme étant non conforme. Le fabricant décline toute responsabilité quant aux dommages ou blessures qui en résulteraient. Dans ce cas, l'utilisateur/opérateur est le seul responsable.

Une utilisation conforme consiste également à respecter les consignes de sécurité, ainsi que les instructions de montage et les consignes d'utilisation de la notice d'utilisation.

Les personnes utilisant le produit et en assurant la maintenance doivent être familiarisées avec celui-ci et connaître les dangers possibles qu'il implique.

Toute modification du produit annule toute garantie du fabricant pour les dommages en résultant.

Le produit ne doit être utilisé qu'avec des pièces de rechange et des accessoires originaux du fabricant.

Respectez les prescriptions de sécurité, de travail et de maintenance du fabricant, ainsi que les dimensions indiquées dans les caractéristiques techniques.

Remarque : conformément aux dispositions, nos produits n'ont pas été conçus pour une utilisation commerciale, artisanale ou industrielle. Nous déclinons toute responsabilité si le produit est utilisé dans des exploitations commerciales, artisanales ou industrielles, ou dans le cadre d'activités comparables.

Explication des mots de signalisation dans le mode d'emploi

DANGER

Terme de signalisation servant à désigner une situation de danger immédiate qui entraîne des blessures graves voire mortelles si elle n'est pas évitée.

AVERTISSEMENT

Terme de signalisation servant à désigner une situation de danger possible qui peut entraîner des blessures graves voire mortelles si elle n'est pas évitée.

PRUDENCE

Terme de signalisation servant à désigner une situation de danger possible qui peut entraîner des blessures légères ou modérées si elle n'est pas évitée.

ATTENTION

Terme de signalisation servant à désigner une situation de danger possible qui peut endommager le produit ou les biens environnants.

6 Consignes de sécurité

Consignes de sécurité générales pour les outils électriques

Conserver à l'avenir toutes les consignes de sécurité et instructions.

Le terme d'« outil électrique » utilisé dans les consignes de sécurité désigne les outils électriques sur secteur (avec câble secteur) et les outils électriques sur batterie (sans câble secteur).

AVERTISSEMENT

lisez toutes les consignes de sécurité, les instructions, les illustrations et les caractéristiques techniques fournies avec cet outil électrique.

Toute négligence dans le respect des instructions suivantes peut entraîner un choc électrique, un incendie et/ou des blessures graves.

1) Sécurité au poste de travail

- a) **Faire en sorte que la zone de travail soit propre et bien éclairée.** Le désordre ou des zones de travail non éclairées peuvent entraîner des accidents.
- b) **Ne pas utiliser l'outil électrique dans un environnement propice aux explosions, où se trouvent des liquides, gaz ou poussières inflammables.** Les outils électriques génèrent des étincelles, susceptibles de mettre le feu à la poussière ou aux vapeurs.
- c) **Pendant l'utilisation de l'outil électrique, maintenir les enfants et tiers à bonne distance.** Toute déviation peut entraîner une perte de contrôle de l'outil électrique.

2) Sécurité électrique

- a) **Le connecteur de raccordement de l'outil électrique doit correspondre à la prise. Ne modifier d'aucune manière le connecteur. N'utiliser aucun connecteur adaptateur avec des outils électriques mis à la terre.** Des connecteurs non modifiés et fiches adaptées réduisent le risque de choc électrique.
- b) **Éviter tout contact corporel avec les surfaces mises à la terre, par exemple, tuyaux, chauffages, fours et réfrigérateurs.** Si le corps est mis à la terre, le risque de choc électrique est plus important.
- c) **Mettre les outils électriques à l'abri de la pluie ou de l'humidité.** La pénétration d'eau dans un outil électrique augmente le risque de choc électrique.
- d) **Ne pas utiliser le câble de raccordement pour transporter ou suspendre l'outil électrique, ni pour débrancher le connecteur de la prise de courant. Maintenir le câble de raccordement à l'abri de la chaleur, de l'huile, des arêtes coupantes ou des pièces mobiles.** Des câbles de raccordement endommagés ou emmêlés augmentent le risque de choc électrique.
- e) **Si l'outil électrique est utilisé à l'extérieur, se servir d'une rallonge autorisée pour l'extérieur.** Le recours à une rallonge convenant à l'extérieur réduit le risque de choc électrique.
- f) **Si l'outil électrique doit impérativement être utilisé en milieu humide, utiliser un disjoncteur différentiel.** L'utilisation d'un disjoncteur différentiel réduit le risque de choc électrique.

3) Sécurité des personnes

- a) **Se montrer attentif et faire attention à ses actes et procéder avec prudence lors du travail avec un outil électrique. Ne pas utiliser l'outil électrique en cas de fatigue ou si l'on est sous l'influence de drogues, de l'alcool ou de médicaments.** Tout moment d'inattention lors de l'utilisation de l'outil électrique peut conduire à des blessures extrêmement graves.
- b) **Toujours porter un équipement de protection individuelle et des lunettes de protection.** Quel que soit le type d'outil électrique et son mode d'utilisation, le port d'un équipement de protection individuelle, tel qu'un masque antipoussières, des chaussures de sécurité antidérapantes, un casque de protection ou une protection auditive réduit le risque de blessures.
- c) **Éviter toute mise en service involontaire. Veiller à ce que l'outil électrique soit arrêté avant de le brancher sur l'alimentation électrique et/ou la batterie, de le prendre ou de le porter.** Le fait de porter l'outil électrique avec le doigt sur l'interrupteur ou alors que l'outil électrique est activé et raccordé à l'alimentation électrique peut entraîner des accidents.

- d) **Avant d'activer l'outil électrique, retirer les outils de réglage ou clés de serrage.** Tout outil ou clé se trouvant dans une pièce rotative de l'outil électrique peut entraîner des blessures.
- e) **Évitez toute position du corps anormale. Veillez à adopter une position stable et à toujours maintenir son équilibre.** Ainsi, il est possible de mieux contrôler l'outil électrique en cas de situation inattendue.
- f) **Porter des vêtements adaptés. Ne pas porter de vêtements amples ou de bijoux. Maintenir les cheveux et vêtements à bonne distance des pièces mobiles.** Les vêtements amples, bijoux ou cheveux longs risquent d'être happés par les pièces mobiles.
- g) **Si des dispositifs d'aspiration et de collecte des poussières peuvent être montés, veiller à ce qu'ils soient raccordés et utilisés correctement.** Le recours à une aspiration des poussières peut réduire les risques liés à la poussière.
- h) **Ne pas se laisser aller à une fausse impression de sécurité et négliger de respecter les règles de sécurité applicables aux outils électriques, même une fois parfaitement familiarisé avec l'utilisation de cet outil électrique.** Toute manipulation négligente peut entraîner des blessures graves en quelques fractions de seconde.

4) Utilisation et manipulation de l'outil électrique

- a) **Ne pas surcharger l'outil électrique. Utiliser l'outil électrique qui convient au travail à réaliser.** L'outil électrique adapté fonctionne en effet de manière plus satisfaisante et plus sûre dans la plage de puissance indiquée.
- b) **Ne pas utiliser un outil électrique dont l'interrupteur est défectueux.** Un outil électrique qu'il est devenu impossible d'activer ou de désactiver représente un danger et doit être réparé.
- c) **Retirer le connecteur de la prise de courant et/ou retirer la batterie amovible avant d'entreprendre de régler l'appareil, de remplacer les pièces de l'outil d'insertion ou de déposer l'outil électrique.** Cette mesure de sécurité empêche le démarrage involontaire de l'outil électrique.
- d) **Conservé les outils électriques inutilisés hors de portée des enfants. L'outil électrique ne doit pas être utilisé par des personnes qui ne sont pas familières de ces outils ou qui n'ont pas lu ces instructions.** Les outils électriques représentent un danger s'ils sont utilisés par des personnes inexpérimentées.

- e) **Prendre soin des outils électriques et outils auxiliaires. Vérifier si les pièces mobiles fonctionnent parfaitement, ne sont pas bloquées ou si certaines pièces sont cassées ou si endommagées qu'elles nuisent au bon fonctionnement de l'outil électrique. Faire réparer les pièces endommagées avant d'utiliser l'outil électrique.** De nombreux accidents sont dus à des outils électriques mal entretenus.
- f) **Maintenir les outils de coupe aiguisés et propres.** Des outils de coupe bien entretenus, aux arêtes de coupe aiguisées, se coincent moins et sont plus faciles à guider.
- g) **Utiliser l'outil électrique, les outils auxiliaires, etc. conformément à ces instructions. Tenir compte des conditions de travail et de l'activité à réaliser.** Toute utilisation des outils électriques dans des buts autres que ceux prévus peut entraîner des situations de danger.
- h) **Veillez à ce que les poignées et leurs surfaces de préhension soient sèches, propres et exemptes d'huile et de graisse.** Des poignées et surfaces de préhension de poignées glissantes compromettent la sécurité d'utilisation et de contrôle de l'outil électrique dans les situations inattendues.

5) Service après-vente

- a) **Ne confier la réparation de l'outil électrique qu'à des spécialistes qualifiés et utiliser uniquement des pièces de rechange d'origine.** Ainsi, la sécurité de l'outil électrique est maintenue.

Consignes de sécurité applicables aux perceuses transportables

- a) **La perceuse doit être fixée.** Une perceuse mal fixée risque de se déplacer ou de basculer, ce qui peut entraîner des blessures.
- b) **La pièce usinée doit être serrée ou fixée sur le porte-pièce. Ne percez pas les pièces à usiner trop petites pour être serrées en toute sécurité.** Tenir la pièce usinée à la main peut entraîner des blessures.
- c) **Ne pas porter de protection des mains.** Les gants risquent d'être happés par des pièces en rotation ou des copeaux de perçage et provoquer ainsi des blessures.
- d) **N'approchez pas vos mains de la zone de perçage lorsque l'outil électrique est en marche.** Tout contact avec des pièces en rotation ou des copeaux de perçage peut entraîner des blessures.
- e) **L'outil de perçage doit tourner avant que vous ne l'approchiez de la pièce usinée.** Sinon, l'outil de perçage risque de se coincer dans la pièce usinée, provoquant ainsi un mouvement inattendu de la pièce et des blessures.

- f) **Si l'outil de perçage se bloque, n'appuyez plus vers le bas et arrêtez l'outil électrique. Examinez et éliminez la cause du blocage.** Tout blocage peut entraîner un mouvement inattendu de la pièce usinée et provoquer des blessures.
- g) **Évitez les longs copeaux de perçage en interrompant régulièrement la pression vers le bas.** Des copeaux métalliques tranchants risquent de se coincer et de provoquer des blessures.
- h) **Ne jamais retirer les copeaux de perçage de la zone de perçage lorsque l'outil électrique est en cours de fonctionnement. Pour éliminer les copeaux, éloignez l'outil de perçage de la pièce usinée, arrêtez l'outil électrique et attendez l'arrêt complet de l'outil de perçage. Utilisez des outils comme une brosse ou un crochet pour éliminer les copeaux.** Tout contact avec des pièces en rotation ou des copeaux de perçage peut entraîner des blessures.
- i) **La vitesse de rotation autorisée des outils auxiliaires au régime nominal doit être au moins égale à la vitesse maximale indiquée sur l'outil électrique.** Un accessoire qui tourne plus vite que la vitesse autorisée risque de se casser et d'être projeté.

Risques résiduels

L'outil électrique est construit selon l'état actuel de la technique et selon les règles techniques de sécurité reconnues. Toutefois, des risques résiduels peuvent survenir lors des travaux.

- Danger pour la santé dû au courant en cas d'utilisation de lignes de raccordement électrique non conformes.
- En outre, malgré toutes les précautions prises, il peut demeurer des risques résiduels qui ne sont pas évidents.
- Les risques résiduels peuvent être réduits au minimum si les « Consignes de sécurité » et les instructions d'« Utilisation conforme », ainsi que l'ensemble de la notice d'utilisation sont respectés.
- Éviter toute mise en service involontaire du produit.
- Maintenez vos mains à distance de la zone de travail si le produit est en cours de fonctionnement.
- Mise en service inopinée du produit.
- Respecter les consignes de sécurité et de maintenance prédéfinies dans la notice d'utilisation.

AVERTISSEMENT

Pendant son fonctionnement, cet outil électrique génère un champ électromagnétique. Ce champ peut dans certaines circonstances nuire aux implants médicaux actifs ou passifs. Pour réduire les risques de blessures graves voire mortelles, nous recommandons aux personnes porteuses d'implants médicaux de consulter leur médecin, ainsi que le fabricant de leur implant avant d'utiliser l'outil électrique.

7 Caractéristiques techniques

Tension nominale	230 V~ 50 Hz
Puissance absorbée	300 W (S1*) 400 W (S6* 40 %)
Régimes ralentis n_0	
Broche	550 – 2600 min ⁻¹
Moteur	1400 min ⁻¹
Classe de protection	I
Indice de protection	IPX0
Poids	13 kg
Mandrin de perceuse	B16 (1,5 mm – 13 mm)
Course de perçage	50 mm
Dimensions de la pièce usinée	max. 60 mm

Sous réserve de modifications techniques !

* Mode de fonctionnement S1, fonctionnement continu

Le produit peut fonctionner en continu à la puissance indiquée.

* Mode de fonctionnement S6

Fonctionnement périodique ininterrompu. Ce fonctionnement est composé d'un temps de démarrage, d'un temps avec charge constante et d'un temps de marche à vide. Sa durée de fonctionnement est de 10 min, sa durée d'activation relative représente 40 % de la durée de fonctionnement.

Bruits et vibrations

AVERTISSEMENT

Le bruit peut avoir des conséquences graves sur la santé. Si le niveau sonore de la machine dépasse 85 dB, vous devez, ainsi que les personnes à proximité, porter une protection auditive adaptée.

Les valeurs de bruit et de vibrations ont été calculées conformément à la norme EN 62841-1.

Valeurs caractéristiques sonores

Niveau de pression acoustique L_{pA}	72,3 dB
Incertitude de mesure K_{pA}	3 dB
Niveau de puissance sonore L_{wA}	85,3 dB
Incertitude de mesure K_{wA}	3 dB

Les valeurs d'émission de bruit indiquées ont été mesurées dans le cadre d'une méthode de contrôle normalisée et peuvent être utilisées pour comparer un outil électrique avec un autre.

Les valeurs d'émission de bruit indiquées peuvent être utilisées également afin de réaliser une estimation préalable de la charge.

AVERTISSEMENT

Les émissions sonores peuvent varier par rapport aux valeurs indiquées lors de l'utilisation réelle de l'outil électrique selon la manière dont l'outil électrique est utilisé, en particulier, selon le type de pièce usinée traitée.

Faites en sorte que la charge demeure la plus faible possible. Exemple de mesures : limitation du temps de travail. À ce niveau, tous les éléments du cycle de fonctionnement doivent être pris en compte (par exemple, les périodes d'arrêt de l'outil électrique et les périodes de fonctionnement sans charge).

8 Déballage

AVERTISSEMENT

Le produit et les matériaux d'emballage ne sont pas des jouets !

Les enfants ne doivent pas jouer avec les sacs en plastique, films d'emballage et pièces de petite taille ! Il existe un risque d'ingestion et d'étouffement !

- Ouvrez l'emballage et sortez délicatement le produit.
- Retirez le matériau d'emballage, ainsi que les protections d'emballage et de transport (s'il y a lieu).
- Vérifiez que les fournitures sont complètes.
- Vérifiez que le produit et les accessoires n'ont pas été endommagés lors du transport. Signalez immédiatement tout dommage au transporteur qui a livré le produit. Les réclamations ultérieures ne seront pas acceptées.
- Conservez si possible l'emballage jusqu'à la fin de la période de garantie.
- Familiarisez-vous avec le produit à l'aide de la notice d'utilisation avant de commencer à l'utiliser.
- N'utilisez que des pièces d'origine pour les accessoires ainsi que les pièces d'usure et de rechange. Vous trouverez les pièces de rechange chez votre revendeur.
- Lors de la commande, indiquez la référence, ainsi que le type et l'année de construction du produit.

9 Montage

AVERTISSEMENT

Risque de blessures !

Ne branchez la fiche secteur dans une prise que lorsque le produit est prêt à l'utilisation.

AVERTISSEMENT

Les outils auxiliaires peuvent être tranchants et chauffent pendant l'utilisation. Portez toujours des gants de protection lorsque vous manipulez les outils auxiliaires.

Certaines pièces sont livrées non assemblées. L'assemblage est simple à condition de respecter les consignes suivantes.

Outils nécessaires :

- Clé à six pans creux 4 mm (A)
- Clé à six pans creux 5 mm (B)
- Clé plate ouverture 13 mm*
- 2x clé plate/clé à douille ouverture 16 mm*
- Clé plate ouverture 17 mm*
- Tournevis cruciforme*
- Maillet*

* = ne sont pas des composants obligatoires des fournitures !

Nettoyez les pièces suivantes avec un chiffon sec et propre :

- Colonne tubulaire (6)
- Table de perçage (8)
- Socle (9)
- Étau (10)
- Mandrin de perceuse (19)

9.1 Montage de la colonne tubulaire (6) (fig. 3)

1. Placez la colonne tubulaire (6) sur le socle (9).
2. Montez la colonne tubulaire (6) sur le socle (9) avec les trois vis à six pans M8x20 mm (9a).
Ne serrez pas trop les vis à six pans, car vous risqueriez de déchirer le filetage du socle.

9.2 Montage de la table de perçage (8) (fig. 4, 5)

1. Faites passer la table de perçage (8) sur la colonne tubulaire (6).
2. Poussez la table de perçage (8) en position inférieure et fixez-la avec la vis de fixation (7).

9.3 Montage du bloc-moteur (4) (fig. 6)

1. Placez le bloc-moteur (4) sur la colonne tubulaire (6).
2. Fixez le bloc-moteur (4) avec les deux vis de serrage (4a) latérales.
Utilisez une vis à six pans creux 4 mm (A).

9.4 Montage de butée de profondeur (17) et du dispositif de protection (11) (fig. 7)

1. Desserrez la vis de serrage (11a) du dispositif de protection (11).
Utilisez pour cela un tournevis cruciforme.
2. Ouvrez le dispositif de protection (11) de manière à pouvoir accéder à l'intérieur du dispositif de protection (11).
3. Placez l'écrou M6 (17f) dans l'évidement prévu à cet effet du dispositif de protection (11).
4. Refermez le dispositif de protection (11).
Veillez à ce que l'écrou M6 (17f) reste dans l'évidement prévu à cet effet.
5. Du haut, vissez la tige filetée M10/M6 (17b) avec une rondelle plate (17e) dans l'alésage prévu à cet effet, dans lequel se trouve l'écrou M6 (17f).
6. Faites passer la tige filetée M10/M6 (17b) dans l'alésage (17a) situé sous la broche de perçage (18).
7. Placez l'écrou M10 (17c), le contre-écrou M10 (17c) et l'indicateur d'échelle (17d) sur la tige filetée M10/M6 (17b).
8. Faites passer le dispositif de protection (11) sur la broche de perçage (18) et poussez le dispositif de protection (11) tout en haut de la broche de perçage (18).
9. Fixez le dispositif de protection (11) avec la vis de serrage (11a).
Utilisez pour cela un tournevis cruciforme.
10. Vérifiez que l'indicateur d'échelle (17d) est bien fixé.

Remarque :

Vous pouvez rallonger le dispositif de protection.

1. Ouvrez les deux vis papillon (11b) du dispositif de protection (11).
2. Poussez le dispositif de protection extérieur vers le bas dans la position souhaitée.
3. Serrez les deux vis papillon (11b).

9.5 Montage de la poignée (5) (fig. 8)

1. Placez la poignée (5) sur le guide de la broche manuelle (5a).
Veillez à ce que l'alésage de la poignée (5) soit aligné avec l'alésage du guide de la broche manuelle (5a).
2. Faites passer la vis à six pans creux M6 (5b) dans les deux alésages alignés et fixez-la avec un écrou M6 (5c).
Utilisez une vis à six pans creux 5 mm (B).

9.6 Montage du mandrin de perceuse (19) (fig. 9)

1. Installez le mandrin de perceuse (19) sur le cône de la broche de perçage (18).
2. Fixez le mandrin de perceuse (19) en tapant légèrement sur la pointe du mandrin de perceuse. Utilisez pour cela un maillet.

9.7 Mise en place de l'étau (10) (fig. 1, 10)

1. Placez l'étau (10) sur la table de perçage (8).
2. Montez l'étau (10) sur la table de perçage (8) avec deux vis à six pans M10x35 mm (10c), quatre rondelles plates (10e) et deux écrous M10 (10d). Utilisez deux clés plates ouverture 16.

Remarque :

Les vis à six pans doivent être placées en diagonale et à l'opposé l'une de l'autre.

10 Avant la mise en service

AVERTISSEMENT

Débranchez toujours la fiche secteur avant d'effectuer des réglages sur le produit.

Outils nécessaires :

- 2x clé plate/clé à douille ouverture 17 mm*

* = ne sont pas des composants obligatoires des four-nitures !

10.1 Utilisation comme machine stationnaire (fig. 11)

Pour une utilisation continue, il est recommandé d'ef-fectuer le montage du produit sur un établi de travail.

- Le produit doit être installé de manière stable, au-trement dit, vissé sur un établi de travail ou sur un bâti fixe.
 - C'est pour cette raison que le socle (9) est doté de trous de fixation.
1. Marquez les trous de perçage.
 - Placez le produit dans la position d'installation.
 - Marquez l'emplacement des trous à percer sur l'établi de travail. Ils sont indiqués par les trous de fixation du socle (9).
 2. Percez les trous (diamètre minimum de 11 mm) dans l'établi.
 3. Placez le produit de manière à ce que les trous per-cés soient alignés aux trous de fixation du socle (9) et insérez les vis* (M10) de la bonne longueur par le haut dans les trous.
 4. Du bas, vissez les écrous* sur les vis* (M10).

5. Serrez les écrous* à l'aide de deux clés plates ou-verture 17*.

* = non fourni !

10.2 Réglage de la table de perçage (8) (fig. 12)

10.2.1 Réglage de la hauteur de la table de perçage et pivotement de la table de perçage (8)

1. Desserrez la vis de fixation (7).
2. Poussez la table de perçage (8) à la hauteur sou-haïtée.
3. Pivotez la table de perçage (8) dans la position sou-haïtée.
4. Resserrez la vis de fixation (7).

10.2.2 Inclinaison de la table de perçage (8)

Vous pouvez également incliner la table de perçage (8).

1. Desserrez pour cela la vis de fixation (14) sous la table de perçage (8). Utilisez une clé plate ouverture 17 mm.
2. Inclinez la table de perçage (8) à votre convenance vers la droite ou vers la gauche sans dépasser les 45°.
3. Resserrez la vis de fixation (14).

10.3 Serrage d'une pièce à usiner (fig. 13)

- Assurez-vous que la pièce usinée est bien fixée.
 - N'usinez pas de pièces trop petites pour être ser-rées fermement.
 - N'usinez que les pièces à usiner qui peuvent être correctement serrées entre les mâchoires de ser-rage. La pièce à usiner ne doit pas être trop grosse, trop petite, ni trop souple. Sinon, elle ne pourra pas être serrée correctement.
 - Utilisez des porte-pièces supplémentaires si ceux-ci sont nécessaires à la stabilité de la pièce usinée.
 - Contrôlez l'étau et les mâchoires de serrage. Ils doivent être propres et exempts de copeaux et autres résidus.
1. Veillez à ce que l'étau (10) soit correctement monté sur la table de perçage (8). (Voir 9.7)
 2. Faites tourner la poignée à manivelle (10b) dans le sens inverse des aiguilles d'une montre pour ouvrir l'étau (10).
 3. Positionnez la pièce à usiner entre les mâchoires de serrage (10a). Veillez à l'orienter de manière à ce qu'elle reste stable pendant l'usinage.

- Faites tourner la poignée à manivelle (10b) dans le sens des aiguilles d'une montre pour fermer l'étai (10) et bloquer la pièce à usiner.
- Vérifiez que la pièce à usiner est bien serrée. Elle ne doit pas bouger.

10.4 Mise en place/retrait de l'outil auxiliaire (fig. 14)

AVERTISSEMENT

Ne laissez jamais la clé à mandrin dans le mandrin de perceuse !

Remarque :

Vérifiez que l'outil auxiliaire est bien fixé.

Si l'outil auxiliaire n'est pas bien fixé, il risque de se détacher pendant l'utilisation et de vous blesser.

- Vous pouvez stocker la clé à mandrin (16) dans le logement de la clé à mandrin (15).
- Retirez la clé à mandrin (16) du logement de la clé à mandrin (15).
 - Relevez le dispositif de protection (11) et maintenez-le dans cette position.
 - Desserrez les mâchoires de maintien du mandrin de perceuse (19) avec la clé à mandrin (16).
 - Retirez l'outil auxiliaire*.
 - Insérez un nouvel outil auxiliaire*.
 - Serrez les mâchoires de maintien du mandrin de perceuse (19) avec la clé à mandrin (16).
 - Remettez la clé à mandrin (16) dans le logement de la clé à mandrin (15).
 - Vérifiez que l'outil auxiliaire* est centré.
 - Remettez le dispositif de protection (11) dans sa position initiale.
 - Effectuez une rapide course d'essai pour vérifier que l'outil auxiliaire* ne présente pas de faux-rond.

* = ne sont pas des composants obligatoires des fournitures !

10.5 Réglage de la vitesse (fig. 15)

AVERTISSEMENT

Risque de coincement !

Faites attention à vos doigts !



AVERTISSEMENT

Utilisez toujours des poulies d'entraînement situées l'une en face de l'autre. L'utilisation de poulies d'entraînement de hauteurs différentes détruit la courroie d'entraînement !

Remarque :

Ce produit est équipé d'un interrupteur de sécurité. Autrement dit, le produit ne peut pas être mis en marche si le couvercle de transmission est ouvert ou n'est pas correctement fermé.

- Desserrez la vis de fermeture (2) du couvercle de transmission (1).
- Ouvrez le couvercle de transmission (1).
- Desserrez la vis de fixation (3) du bloc-moteur (4).
- Poussez le bloc-moteur (4) vers la colonne tubulaire (6) pour décharger la courroie d'entraînement (20).
- Placez la courroie d'entraînement (20) sur la combinaison souhaitée entre la poulie d'entraînement côté broche (21) et la poulie d'entraînement côté moteur (22) pour atteindre le régime indiqué :

 Ø (mm)	 Ø (mm)	(U/min)
< 3	< 4	2600
3 - 4	5 - 6	1950
5	7 - 8	1450
6 - 8	9 - 10	950
> 8	> 10	550

- Éloignez le bloc-moteur (4) de la colonne tubulaire (6) pour tendre la courroie d'entraînement (20). La courroie d'entraînement (20) est correctement tendue lorsqu'elle peut s'affaisser d'env. 1 cm.
- Fermez le couvercle de transmission (1) et bloquez-le avec la vis de fermeture (2). Veillez à ce que l'interrupteur de sécurité (23) soit enclenché et à ce que le couvercle de transmission (1) soit correctement fermé.

10.6 Réglage de la profondeur de perçage (fig. 1, 7, 16)

- Desserrez le contre-écrou M10 (17c) de la butée de profondeur (17) et relevez-le avec l'écrou situé dessus (17c).
- Insérez l'outil auxiliaire dans le mandrin de perceuse (19) comme indiqué en 10.4.
- Utilisez la poignée (5) pour abaisser le mandrin de perceuse (18) sur la pièce usinée et maintenez la poignée (5) dans cette position.
- Placez l'écrou M10 (17c) sur l'alésage (17a).
- Remettez la broche de perçage (18) en position initiale à l'aide de la poignée (5). Veillez à ce que l'écrou M10 (17c) ne se dérègle pas.
- Contrez l'écrou M10 réglé (17c) avec le contre-écrou M10 (17c). Utilisez deux clés plates ouverture 17.
- Vérifiez que la profondeur réglée est correcte.

11 Utilisation

ATTENTION

Avant la mise en service, monter impérativement le produit en entier !



AVERTISSEMENT

Risque de blessures !

L'interrupteur On/Off et l'interrupteur de sécurité ne doivent pas être bloqués !

- N'utilisez pas le produit si l'interrupteur est endommagé.
- Avant chaque utilisation, assurez-vous que le produit est fonctionnel.



AVERTISSEMENT

Risque de blessures !

Ne branchez la fiche secteur dans une prise que lorsque le produit est prêt à l'utilisation.



AVERTISSEMENT

Les outils auxiliaires peuvent être tranchants et chauffent pendant l'utilisation. Portez toujours des gants de protection lorsque vous manipulez les outils auxiliaires.

Remarques :

- Avant la mise en service, tous les capots et dispositifs de sécurité doivent être montés correctement. Les autocollants endommagés ou illisibles doivent être remplacés.
- Avant de raccorder le produit, vérifiez que les indications figurant sur la plaque signalétique correspondent aux données du secteur.
- N'oubliez pas que lorsque le mécanisme de démarrage est mis en service sur les machines à moteur, l'outil de coupe se met également en service.
- N'utilisez pas le produit si les **Dispositifs de protection** sont défectueux ou les dispositifs de sécurité absents.
- Avant de le mettre sous tension, vérifiez que le produit n'est en contact avec aucun objet.
- Contrôlez le matériau à usiner pour détecter et éliminer les éventuels clous, vis, etc.
- Veillez à ce que la surface à usiner soit sèche et exempte de poussière.
- Après le démarrage, attendez que le produit ait atteint son régime maximal. Vous pouvez alors commencer les travaux.

11.1 Interrupteur d'arrêt d'urgence (12) (fig. 1)

1. Si vous devez arrêter le produit en raison d'une situation d'urgence, actionnez l'interrupteur d'arrêt d'urgence (12).
2. Avant de remettre le produit en marche, effectuez un contrôle visuel pour garantir la sécurité et réinitialiser correctement le produit.
 - Contrôle visuel : effectuez un contrôle visuel du produit pour détecter les éventuels obstacles qui pourraient entraver son fonctionnement.
3. Tournez le bouton d'arrêt d'urgence (12) vers la droite pour le remettre dans sa position initiale.
4. Mettez le produit en marche comme indiqué au chapitre 11.2.

11.2 Mise en marche/arrêt du produit (fig. 1)

Mise sous tension

1. Branchez la fiche d'alimentation dans une prise de courant correctement protégée par un fusible.
2. Appuyez sur l'interrupteur « I » de l'interrupteur marche/arrêt (13) pour mettre le produit en marche.

Mise hors tension

1. Appuyez sur l'interrupteur « 0 » de l'interrupteur marche/arrêt (13) pour arrêter le produit.
2. Attendez que le produit soit immobilisé.

12 Consignes de travail

ATTENTION

L'avance et la vitesse de rotation de la broche sont des facteurs déterminants pour la durée de vie de l'outil auxiliaire !

- La vitesse de perçage est déterminée par la vitesse de rotation de la broche de perçage et le diamètre de l'outil auxiliaire.
- Par principe, plus le diamètre de l'outil auxiliaire est important, plus la vitesse de rotation doit être faible.
- Si la pièce à usiner est plus dure, la vitesse de perçage doit être augmentée.
- Remonter plusieurs fois l'outil auxiliaire permet une évacuation plus facile des copeaux.
- L'évacuation des copeaux devient particulièrement difficile lorsque les perçages sont profonds. Dans ce cas, abaissez l'avance et la vitesse de rotation.
- Pour éviter une usure prématurée du tranchant des outils auxiliaires, utilisez d'abord un outil auxiliaire présentant un diamètre inférieur pour les perçages d'un diamètre supérieur à 8,0 mm.

12.1 Perçage (fig. 1)

1. Indiquez le point à percer sur la pièce usinée au moyen d'un poinçon* ou d'un clou pointu*.
2. Serrez la pièce à usiner dans l'étau (10) (voir 10.3).
3. Insérez l'outil auxiliaire dans le mandrin de perceuse (19) (voir 10.4).
4. Avec la poignée (5), abaissez la broche de perçage (18) et centrez l'outil auxiliaire au-dessus de la zone à percer de la pièce à usiner.
5. Mettez le produit en marche (voir 11.2).
6. Abaissez la broche de perçage (18) avec la poignée (5).
7. Percez avec une avance adaptée et à la profondeur souhaitée dans la pièce.
8. Sélectionnez un lubrifiant adapté selon le matériau de la pièce usinée et du foret ainsi que du type de perçage.
9. Observez une éventuelle rupture de copeaux nécessaire pour atteindre la profondeur de perçage souhaitée.
10. Remettez lentement la broche de perçage (18) en position initiale à l'aide de la poignée (5).

* = ne sont pas des composants obligatoires des fournitures !

12.2 Abaissement et perçage centré

Ce produit permet également de fraiser et d'effectuer des perçages centrés.

Noter que l'abaissement doit s'effectuer à la vitesse la plus faible, alors qu'une vitesse élevée est nécessaire pour le perçage centré.

12.3 Usinage du bois

Remarque :

Noter qu'un système d'aspiration des poussières adapté doit être utilisé lors de l'usinage du bois, car la poussière de bois peut être dangereuse pour la santé. Toujours porter un masque de protection contre les poussières adapté en cas de travaux générateurs de poussières.

13 Raccordement électrique

Le moteur électrique installé est prêt à fonctionner une fois raccordé. Le raccordement correspond aux dispositions de la VDE et aux normes DIN en vigueur. La prise secteur côté client et la rallonge électrique utilisée doivent correspondre à ces prescriptions.

13.1 Câbles de raccordement électriques défectueux

Des détériorations de l'isolation sont souvent présentes sur les lignes de raccordement électriques.

Les causes peuvent en être :

- Des points de pression, si les lignes de raccordement passent par des fenêtres ou interstices de portes.
- Des points de pliure dus à une fixation ou à un cheminement incorrects du câble de raccordement.
- Des points d'intersection si les câbles de raccordement se croisent.
- Des détériorations de l'isolation dues à un arrachement hors de la prise murale.
- Des fissures dues au vieillissement de l'isolation.

Des câbles de raccordement électriques défectueux de la sorte ne doivent pas être utilisés et font encourir, en raison de leur isolation défectueuse, un danger de mort.

Vérifiez régulièrement que les câbles de raccordement électriques ne sont pas endommagés. Assurez-vous que le câble de raccordement ne soit pas raccordé au réseau d'électricité lors de la vérification.

Les lignes de raccordement électriques doivent correspondre aux dispositions VDE et DIN en vigueur. N'utilisez que les câbles de raccordement dotés du signe « H05VV-F 3 x 0,75 mm² ».

L'indication de la désignation du type sur le câble de raccordement est obligatoire.

Consignes de sécurité pour le remplacement de câbles de raccordement secteur endommagés ou défectueux

Type de raccord Y

S'il est nécessaire de remplacer le câble de raccordement secteur, le fabricant ou son représentant doit s'en charger afin d'éviter les risques pour la sécurité.

13.2 Moteur à courant alternatif

- La tension secteur doit être de 230 V~.
- Les rallonges d'une longueur max. de 25 m doivent présenter une section de 1,5 mm².

14 Transport (fig. 1)

1. Pour transporter le produit, débranchez-le du réseau d'électricité et installez-le à un autre endroit prévu à cet effet.
2. Pour éviter les dommages et les blessures, le produit doit être sécurisé lors de son transport à bord de véhicules afin d'éviter qu'il ne bascule et ne glisse.
3. Protégez le produit contre les chocs, les coups et les fortes vibrations, par exemple pendant le transport dans des véhicules.
4. Ne transportez pas le produit par le bloc-moteur.

Remarque :

Déplacez le produit avec une deuxième personne si possible.

1. D'une main, prenez le socle (9) et de l'autre, stabilisez le produit par le couvercle de transmission (1).

15 Maintenance et nettoyage

AVERTISSEMENT

Confiez les travaux de réparation et de maintenance qui ne figurent pas dans cette notice d'utilisation à un atelier spécialisé. Utilisez uniquement des pièces de rechange d'origine.

Risque d'accident ! Effectuez toujours les travaux de maintenance et de nettoyage lorsque le moteur est éteint et débranchez la fiche secteur. Risque de blessure ! Laissez le produit refroidir avant tout travail de maintenance et de nettoyage. Des éléments du moteur sont chauds. Risque de blessure et de brûlure !

Le produit pourrait démarrer de manière inattendue et causer des blessures.

- Arrêtez le moteur avant tous les travaux de nettoyage et de maintenance.
- Laissez le moteur refroidir.
- Débranchez la fiche secteur !

AVERTISSEMENT

Avant tout réglage, entretien ou réparation, débranchez la fiche secteur !

15.1 Nettoyage

- Veillez à ce que les dispositifs de protection, le volet d'aération et le logement du moteur restent aussi exempts de poussières et d'impuretés que possible. Frottez le produit avec un chiffon* propre ou soufflez dessus avec de l'air comprimé* à faible pression. Nous vous recommandons de nettoyer le produit après chaque utilisation.
- N'immergez jamais le produit dans l'eau ou tout autre liquide pour le nettoyer.
- Le produit doit toujours être propre, sec et exempt d'huile et de graisse. Retirez la poussière après chaque utilisation et avant le stockage.
- N'utilisez pas de désinfectant ou de détergent chimique, alcalin, abrasif ou agressif pour nettoyer le produit, car vous risqueriez d'endommager les surfaces du produit.
- Ne nettoyez pas l'outil accessoire alors qu'il est encore en service.
- Contrôlez l'étau et les mâchoires de serrage. Ils doivent être propres et exempts de copeaux et autres résidus.

15.2 Maintenance (fig. 15)

AVERTISSEMENT

Risque de coincement !

Faites attention à vos doigts !

AVERTISSEMENT

Utilisez toujours des poulies d'entraînement situées l'une en face de l'autre. L'utilisation de poulies d'entraînement de hauteurs différentes détruit la courroie d'entraînement !

Remarque :

Ce produit est équipé d'un interrupteur de sécurité. Autrement dit, le produit ne peut pas être mis en marche si le couvercle de transmission est ouvert ou n'est pas correctement fermé.

15.2.1 Contrôle de la courroie d'entraînement (20)

1. Desserrez la vis de fermeture (2) du couvercle de transmission (1).
2. Ouvrez le couvercle de transmission (1).
3. Contrôlez la tension de la courroie d'entraînement (20).
4. La courroie d'entraînement (20) est correctement tendue lorsqu'elle peut s'affaisser d'env. 1 cm.
5. Examinez la courroie d'entraînement (20) pour détecter les éventuelles fissures, entailles et autres dommages.
6. Fermez le couvercle de transmission (1) et bloquez-le avec la vis de fermeture (2).
Veillez à ce que l'interrupteur de sécurité (23) soit enclenché et à ce que le couvercle de transmission (1) soit correctement fermé.

15.2.2 Tension de la courroie d'entraînement (20)

1. Desserrez la vis de fermeture (2) du couvercle de transmission (1).
2. Ouvrez le couvercle de transmission (1).
3. Desserrez la vis de fixation (3) du bloc-moteur (4).
4. Éloignez le bloc-moteur (4) de la colonne tubulaire (6) pour tendre la courroie d'entraînement (20).
5. La courroie d'entraînement (20) est correctement tendue lorsqu'elle peut s'affaisser d'env. 1 cm.
6. Fermez le couvercle de transmission (1) et bloquez-le avec la vis de fermeture (2).
Veillez à ce que l'interrupteur de sécurité (23) soit enclenché et à ce que le couvercle de transmission (1) soit correctement fermé.

15.2.3 Remplacement de la courroie d'entraînement (20)

1. Desserrez la vis de fermeture (2) du couvercle de transmission (1).
2. Ouvrez le couvercle de transmission (1).
3. Desserrez la vis de fixation (3) du bloc-moteur (4).
4. Retirez l'ancienne courroie d'entraînement (20).
Tournez les poulies d'entraînement (21) et tirez légèrement la courroie d'entraînement (20) vers le haut.
5. Installez une nouvelle courroie d'entraînement (20).
6. Tournez la poulie d'entraînement côté moteur et côté broche (21+22) et pressez légèrement la courroie d'entraînement (20) sur la poulie d'entraînement côté moteur et côté broche (21+22).
Veillez à ce que la courroie d'entraînement (20) soit correctement installée sur la poulie d'entraînement côté moteur et côté broche (21+22).
7. Éloignez le bloc-moteur (4) de la colonne tubulaire (6) pour tendre la courroie d'entraînement (20).
8. La courroie d'entraînement (20) est correctement tendue lorsqu'elle peut s'affaisser d'env. 1 cm.
9. Fermez le couvercle de transmission (1) et bloquez-le avec la vis de fermeture (2).
Veillez à ce que l'interrupteur de sécurité (23) soit enclenché et à ce que le couvercle de transmission (1) soit correctement fermé.

16 Stockage

Stockez le produit, ainsi que des accessoires à un endroit sombre, sec, exempt de gel et inaccessible aux enfants.

La température de stockage optimale se situe entre 5 et 30 °C.

Conservez le produit dans son emballage d'origine. Recouvrez le produit afin de le protéger de la poussière ou de l'humidité. Conservez la notice d'utilisation à proximité du produit.

17 Réparation et commande de pièces de rechange

Assurez-vous après toute réparation ou travail de maintenance que toutes les pièces relatives à la sécurité sont bien montées et en état irréprochable. Placez les pièces dangereuses hors de portée des autres personnes et des enfants.

ATTENTION

La loi allemande de responsabilité produit décharge le fabricant de toute responsabilité en cas de dommages dus à des réparations incorrectes ou à la non-utilisation de pièces de rechange d'origine.

Faites-les effectuer dans un atelier de service après-vente ou par un spécialiste dûment autorisé. Il en va de même pour les accessoires.

Raccords et réparations

Les raccordements et réparations sur l'équipement électrique ne doivent être effectués que par un électricien spécialisé.

17.1 Commande de pièces de rechange

Les informations suivantes sont nécessaires pour commander des pièces de rechange :

- Désignation du modèle
- Référence
- Informations de la plaque signalétique

Pièces de rechange/accessoires

Référence de la courroie d'entraînement :	3906803040
Référence du mandrin de perceuse :	3305024079
Référence de la clé à mandrin :	3906814014
Référence de l'étau :	7906800701

17.2 Informations de service

Notez que, pour ce produit, les composants suivants sont soumis à une usure naturelle ou due à l'utilisation et que les composants suivants sont nécessaires en tant que consommables.

Pièces d'usure : Courroie d'entraînement

18 Élimination et recyclage

Consignes relatives à l'emballage



Les matériaux d'emballage sont recyclables. Merci d'éliminer les emballages de manière respectueuse de l'environnement.

Consignes relatives à la loi allemande sur les appareils électriques et électroniques



Les appareils électriques et électroniques usagés ne doivent pas être jetés avec les ordures ménagères, mais éliminés séparément !

- Retirer les piles ou batteries amovibles usagées de manière non destructive avant de déposer vos déchets électroniques dans un point de collecte ! L'élimination des piles et batteries est réglementée par la loi allemande sur les piles.
- Les propriétaires et utilisateurs d'appareils électriques et électroniques sont légalement tenus de les rapporter à l'issue de leur utilisation.
- Il incombe à l'utilisateur final de supprimer ses données à caractère personnel enregistrées sur l'appareil usagé !
- Le symbole représentant une poubelle barrée signifie que les appareils électriques et électroniques ne doivent pas être jetés avec les ordures ménagères.

- Les appareils électriques et électroniques peuvent être gratuitement déposés :
 - Dans les points de collecte et d'élimination publics (dépôts municipaux p. ex.)
 - LIDL propose des solutions de retour direct dans leurs filiales et supermarchés. Les retours et l'élimination sont gratuits pour nos clients.
 - Vous pouvez déposer jusqu'à trois appareils électroniques usagés dont les bords ne dépassent pas 25 centimètres de longueur auprès du fabricant ou d'un point de collecte agréé situé près de chez vous sans acheter de nouvel appareil.
- Pour plus de détails concernant les conditions de reprise des fabricants et distributeurs, contactez le service client correspondant.
- En cas de livraison d'un nouvel appareil électronique à un consommateur privé par le fabricant, le fabricant peut accepter de reprendre l'appareil électronique usagé gratuitement sur demande de l'utilisateur final. Pour en être sûr, contactez le service client du fabricant.
- Ces déclarations ne s'appliquent qu'aux appareils vendus et installés dans les pays membres de l'Union européenne et visés par la directive européenne 2012/19/UE. D'autres dispositions relatives à l'élimination des appareils électriques et électroniques usagés peuvent s'appliquer dans les pays hors de l'Union européenne.

19 Dépannage

Défaut	Cause possible	Remède
Le moteur ne démarre pas.	Interrupteur On/Off endommagé.	Remplacez toutes les pièces endommagées avant d'utiliser la perceuse à colonne d'établi. Contactez votre centre de service local ou une station service agréée. Toute tentative de réparation peut entraîner des dangers si elle n'est pas effectuée par un spécialiste qualifié.
	Câble secteur endommagé.	
Vibrations importantes	Bloc-moteur lâche	Contrôler la tension de la courroie d'entraînement et serrer les écrous de fixation.
	Outil auxiliaire pas centré	Contrôler l'outil auxiliaire dans le mandrin de perceuse
Couinement prononcé	Tension excessive de la courroie d'entraînement	Contrôler la tension de la courroie d'entraînement
	Courroie d'entraînement endommagée	Contrôler la courroie d'entraînement
	Poulie d'entraînement endommagée	Contrôler les poulies d'entraînement
Le moteur démarre lentement et n'atteint pas la vitesse de service.	Tension trop faible, bobinages endommagés, condensateur grillé.	Faire contrôler la tension par un électricien spécialisé. Faire contrôler le moteur par un spécialiste. Faire remplacer le condensateur par un spécialiste.
Le moteur est trop bruyant.	Bobinages endommagés, moteur défectueux.	Faire contrôler le moteur par un spécialiste.
Le moteur surchauffe facilement.	Surcharge du moteur, refroidissement insuffisant du moteur	Empêcher la surcharge du moteur, ne pas obstruer la fente d'aération pour garantir un refroidissement optimal du moteur
Le produit ralentit pendant le travail	Une pression excessive est appliquée sur la pièce usinée.	Exercez moins de pression sur la pièce usinée.
Le moteur ne fonctionne pas à plein régime.	Circuit de l'installation électrique surchargé (lampes, autres moteurs, etc.).	N'utilisez aucun autre produit ou moteur sur le même circuit électrique.

20 Déclaration de conformité UE

Traduction de la déclaration de conformité originale

Fabricant :

Scheppach GmbH
Günzburger Straße 69
D-89335 Ichenhausen

Nous déclarons, sous notre propre responsabilité, que le produit décrit ici est conforme aux directives et normes en vigueur.

Marque : **Parkside**
Désignation : **PERCEUSE À COLONNE – PTBM 400 D1**
Réf. 3906801976-3906801981,
39068019915, 39068019959
N° IAN 465594_2404
N° de série 01001 – 20562

Directives UE :

2006/42/CE, 2014/30/UE, 2011/65/UE*, (UE) 2015/863

* L'objet de la déclaration décrit ci-dessus répond aux prescriptions de la directive 2011/65/UE du Parlement européen et du Conseil du 8 juin 2011 relative à la limitation de l'utilisation de certaines substances dangereuses dans les équipements électriques et électroniques.

Normes appliquées :

EN 62841-1:2015/A11:2022 ; EN 62841-3-13:2017 ;
EN IEC 55014-1:2021 ; EN IEC 55014-2:2021 ;
EN IEC 61000-3-2:2019+A1:2021 ;
EN 61000-3-3:2013+A1:2019+A2:2021 ;
EN IEC 63000:2018

Responsable de la documentation :

Tobias Ihle
Günzburger Str. 69
D-89335 Ichenhausen
Ichenhausen, 27.08.2024


Simon Schünk
Division Manager Product Center


Andreas Pecher
Head of Project Management

Certificat de garantie

Chère Cliente, Cher Client,

Nos produits sont soumis à un contrôle de qualité très strict. Si cet appareil devait toutefois ne pas fonctionner impeccablement, nous en serions désolés. Dans un tel cas, nous vous prions de bien vouloir prendre contact avec notre service après-vente à l'adresse indiquée sur le bulletin de garantie ou vous adresser au marché de la construction le plus proche. Pour faire valoir une demande de garantie, ce qui suit est valable :

1. Les conditions de garantie règlent les prestations de garantie supplémentaires. Vos droits de garantie légaux ne sont en rien altérés par la garantie présente. Notre prestation de garantie est gratuite.
2. La prestation de garantie s'applique exclusivement aux défauts occasionnés par des vices de fabrication ou de matériau et est limitée à l'élimination de ces défauts ou encore au remplacement de l'appareil. Veillez au fait que nos appareils, conformément à leur affectation, n'ont pas été construits pour être utilisés dans un environnement professionnel, industriel ou artisanal. Un contrat de garantie ne peut avoir lieu dès lors que l'appareil est utilisé à des activités dans des entreprises professionnelles, artisanales ou industrielles ou toute autre activité du même genre. Sont également exclus de notre garantie : les prestations de substitution de dommages dus aux transports, les dommages occasionnés par le non-respect des instructions de montage ou en raison d'une installation non conforme, du non-respect du mode d'emploi (comme par exemple le raccordement à une mauvaise tension réseau ou à un mauvais type de courant), les applications abusives ou non conformes (comme par exemple une surcharge de l'appareil ou encore l'emploi d'accessoires non homologués), le non-respect des prescriptions de maintenance et de sécurité, l'infiltration de corps étrangers dans l'appareil (comme par exemple du sable, des pierres ou de la poussière), l'emploi de la force ou l'influence extérieure (comme par exemple les dommages dus à une chute), ainsi que l'usure normale conforme à l'utilisation. Ceci est particulièrement valable pour les accumulateurs pour lesquels nous offrons toutefois une période de garantie de 12 mois.

Le droit à la garantie disparaît dès lors que des interventions ont lieu sur l'appareil.

3. Le délai de garantie s'élève à 3 ans et commence à la date de l'achat de l'appareil. Les demandes de garanties doivent être présentées avant écoulement du délai de garantie, dans les deux semaines suivant le moment auquel le défaut a été reconnu. Toute reconnaissance de demande de garantie après écoulement du délai de garantie est exclue. La réparation ou l'échange de l'appareil n'entraîne nullement une prolongation de la durée de garantie. Elle ne fait pas non plus commencer un nouveau délai de garantie, en raison de cette prestation, pour l'appareil ou pour toute autre pièce de rechange intégrée. Ceci est également valable lorsqu'un service après-vente sur place a été consulté.
4. Pour faire valoir votre droit à la garantie, contactez le service après-vente à l'adresse indiquée ci-dessous. Si vous formulez votre réclamation pendant la période de validité de la garantie, nous vous ferons parvenir un bon de retour qui vous permettra de nous retourner sans frais l'appareil défectueux. Décrivez la raison de la réclamation le plus précisément possible. Si le défaut de l'appareil est compris dans notre prestation de garantie, nous vous retournerons sans délai un appareil réparé ou encore un nouveau.

Traitement en cas de garantie

Afin d'assurer un traitement rapide de votre demande, veuillez lire les indications suivantes :

- Veuillez tenir votre ticket de caisse et le numéro d'article le bon de caisse (par ex. IAN 465594_2404) à disposition en tant que justificatif de votre achat.
- Vous trouverez le numéro d'article sur la plaque signalétique du produit, sur une gravure du produit, sur la page de titre de votre manuel (en bas à gauche) ou sur l'autocollant au dos ou en dessous du produit.
- En cas de survenance de dysfonctionnements ou d'autres défauts, veuillez d'abord contacter le département de service dénommé ci-après par voie téléphonique ou par courrier électronique.
- Vous pouvez alors envoyer un produit enregistré comme étant défectueux à l'adresse de service qui vous a été communiquée, sans frais de port, en y joignant le justificatif d'achat (ticket de caisse) et en indiquant en quoi consiste le défaut et quand il est survenu.
- À l'adresse [parkside.diy.com](https://www.parkside.diy.com), vous pouvez consulter et télécharger ce manuel et bien d'autres. Ce code QR vous permet d'accéder directement à la page [parkside-diy.com](https://www.parkside-diy.com). Sélectionnez votre pays et recherchez les notices d'utilisation via le masque de recherche. La saisie du numéro d'article (IAN) 465594_2404 vous mène à la notice d'utilisation pour votre article.

Contact de service (CH) :

Nom : Klaus-Häberlin AG
Industriestraße 6
CH - 8610 Uster

Téléphone : 00800 4003 4003

E-mail : service.CH@scheppach.com

Siège : Suisse






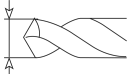



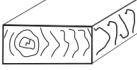






Indice

1	Spiegazione dei simboli sul prodotto.....	38
2	Introduzione	39
3	Descrizione del prodotto (Fig. 1-16).....	39
4	Contenuto della fornitura (Fig. 2).....	39
5	Impiego conforme alla destinazione d'uso	40
6	Indicazioni di sicurezza	40
7	Dati tecnici	43
8	Disimballaggio.....	43
9	Montaggio	44
10	Messa in funzione preliminare	45
11	Utilizzo.....	47
12	Istruzioni di lavoro.....	48
13	Collegamento elettrico.....	48
14	Trasporto (Fig. 1).....	49
15	Manutenzione e pulizia	49
16	Stoccaggio.....	50
17	Riparazione e ordine dei pezzi di ricambio	50
18	Smaltimento e riciclaggio.....	51
19	Risoluzione dei guasti	51
20	Dichiarazione di conformità UE.....	52
21	Certificato di garanzia	53
22	Disegno esploso	55

1 Spiegazione dei simboli sul prodotto

L'utilizzo di simboli in questo manuale serve ad attirare la vostra attenzione sui possibili rischi. I simboli di sicurezza e le spiegazioni che li accompagnano devono essere perfettamente compresi. Le avvertenze in quanto tali non eliminano i rischi e non possono sostituire le misure atte a prevenire gli infortuni.

	<p>Prima della messa in funzione leggere attentamente e attenersi alle istruzioni per l'uso e alle indicazioni di sicurezza!</p>	 <p>Durante il funzionamento il motore diventa molto caldo, non toccare!</p>
	<p>Attenzione! Una mancata osservanza dei segnali di sicurezza e delle avvertenze applicate sul prodotto nonché delle istruzioni di sicurezza e del manuale di istruzioni può portare a gravi lesioni, persino mortali.</p>	 <p>Eeguire interventi di manutenzione, configurazione e pulizia solo a prodotto spento e con la spina elettrica scollegata!</p>
	<p>Indossare degli occhiali protettivi.</p>	 <p>Diametri di foratura</p>
	<p>Indossare degli otoprotettori.</p>	 <p>Alloggiamento del mandrino portapunta</p>
	<p>Indossare una retina per capelli!</p>	 <p>Legno</p>
	<p>Durante il funzionamento, indossare occhiali di protezione per gli occhi!</p>	 <p>Acciaio</p>
	<p>Attenzione! Tenere le mani lontane dall'attrezzo ausiliario rotante.</p>	 <p>Il prodotto è conforme alle direttive europee in vigore.</p>

2 Introduzione

Produttore:

Scheppach GmbH
Günzburger Straße 69
89335 Ichenhausen, Germania

Egregio cliente,

Le auguriamo un lavoro piacevole e di successo con il suo nuovo prodotto.

Nota:

Sulla base della legge attualmente in vigore sulla responsabilità per prodotti difettosi, il fabbricante del presente prodotto non risponde dei danni al prodotto in questione o derivanti da esso in caso di:

- Trattamento improprio
- Mancato rispetto delle istruzioni per l'uso
- Riparazioni da parte di terzi, personale tecnico non autorizzato
- Montaggio e sostituzione di pezzi di ricambio non originali
- Utilizzo non conforme
- Guasti all'impianto elettrico dovuti alla mancata osservanza delle norme elettriche e delle disposizioni VDE 0100, DIN 57113 / VDE0113.

Da osservare:

Le istruzioni per l'uso sono parte integrante del prodotto.

Esse contengono avvertenze importanti su come utilizzare il prodotto in modo sicuro, corretto ed economico, su come evitare i pericoli, risparmiare sui costi di riparazione, ridurre i tempi di inattività ed aumentare l'affidabilità e la durata di vita del prodotto. Oltre alle disposizioni di sicurezza contenute nelle qui presenti istruzioni per l'uso, è necessario altresì osservare le norme in vigore nel proprio Paese per il prodotto.

Cerchi di prendere dimestichezza, prima dell'utilizzo, con tutte le avvertenze di sicurezza e di comando. Utilizzare il prodotto solo come descritto e per i campi di applicazione specificati. Conservare le istruzioni per l'uso in un luogo sicuro e consegnare personalmente tutta la documentazione all'atto del passaggio del prodotto a terzi.

3 Descrizione del prodotto (Fig. 1-16)

1. Copertura del riduttore
2. Vite di chiusura (Copertura del riduttore)
3. Vite di bloccaggio (unità motore)
4. Unità motore
- 4a. Viti di fissaggio (unità motore)
5. Maniglia
- 5a. Guida manuale del mandrino
- 5b. Vite a esagono cavo M6 (guida manuale del mandrino)

- 5c. Dado M6 (guida manuale del mandrino)
6. Tubo colonna
7. Vite di bloccaggio (Banco di perforazione)
8. Banco di perforazione
9. Piastra di fondo
- 9a. Vite a testa esagonale M8x20 mm (piastra di fondo)
10. Morsa a vite
- 10a. Morse
- 10b. Impugnatura a manovella
- 10c. Vite a testa esagonale M10x35 mm (morsa a vite)
- 10d. Dado M10 (morsa a vite)
- 10e. Rondella di rasamento (morsa a vite)
11. Dispositivo di protezione
- 11a. Vite di serraggio (dispositivo di protezione)
- 11b. Viti ad alette (dispositivo di protezione)
12. Interruttore di arresto d'emergenza
13. Interruttore di accensione/ spegnimento
14. Vite di bloccaggio (Inclinazione banco di perforazione)
15. Supporto chiave per mandrino portapunta
16. Chiave per mandrino portapunta
17. Battuta di profondità (con scala)
- 17a. Foro (battuta di profondità)
- 17b. Asta filettata M10/M6 (battuta di profondità)
- 17c. Dado/controdado M10 (battuta di profondità)
- 17d. Puntatore della scala (battuta di profondità)
- 17e. Rondella di rasamento (battuta di profondità)
- 17f. Dado M6 (battuta di profondità)
18. Mandrino portapunta
19. Mandrino portapunta
20. Cinghia di azionamento
21. Puleggia motrice sul lato mandrino
22. Puleggia motrice sul lato motore
23. Interruttore di sicurezza

4 Contenuto della fornitura (Fig. 2)

Pos.	Quantità	Denominazione
4.	1 x	Unità motore
5.	1 x	Maniglia
5b.	1 x	Vite a esagono cavo M6x35 mm (guida manuale del mandrino)
5c.	1 x	Dado M6 (guida manuale del mandrino)
6.	1 x	Tubo colonna
7.	1 x	Vite di bloccaggio (Banco di perforazione)
8.	1 x	Banco di perforazione
9.	1 x	Piastra di fondo
9a.	3 x	Vite a testa esagonale M8x20 mm (piastra di fondo)
10.	1 x	Morsa a vite
10c.	2 x	Vite a testa esagonale M10x35 mm (morsa a vite)
10d.	2 x	Dado M10 (morsa a vite)
10e.	4 x	Rondella di rasamento (morsa a vite)
11.	1 x	Dispositivo di protezione

- 16. 1 x Chiave per mandrino portapunta
- 17b. 1 x Asta filettata M10/M6
(battuta di profondità)
- 17d. 1 x Puntatore della scala
(battuta di profondità)
- 17c. 2 x Dado/controdado M10
(battuta di profondità)
- 17e. 1 x Rondella di rasamento
(battuta di profondità)
- 17f. 1 x Dado M6 (battuta di profondità)
- 19. 1 x Mandrino portapunta
- A. 1 x Chiave a brugola 4 mm
- B. 1 x Chiave a brugola 5 mm
- 1 x Trapano da tavolo
- 1 x Istruzioni per l'uso

5 Impiego conforme alla destinazione d'uso

Il trapano da banco è adatto alla perforazione di metallo, legno, plastica e piastrelle. Si possono utilizzare trapani con codolo dai 1,5 ai 13 mm di diametro di foratura.

È consentito impiegare il prodotto solo conformemente alla sua destinazione d'uso. Qualsiasi ulteriore impiego che esuli dalla suddetta finalità non è conforme alla destinazione d'uso. L'utente/l'operatore, e non il produttore, è unico responsabile dei danni o di qualsiasi tipo di lesione derivante.

L'osservanza delle indicazioni di sicurezza, nonché il rispetto delle istruzioni di montaggio e delle indicazioni operative contenute nelle istruzioni per l'uso sono fondamentali al fine di un utilizzo del dispositivo conforme alla destinazione d'uso.

Il personale addetto all'uso e alla manutenzione del prodotto deve possedere una certa dimestichezza con lo stesso ed essere al corrente dei possibili pericoli.

Modifiche al prodotto escludono completamente la responsabilità del produttore per i danni che ne derivano.

Il prodotto può essere utilizzato soltanto con componenti e accessori originali del produttore.

Le disposizioni relative alla sicurezza, al lavoro e alla manutenzione del produttore e le misure indicate nei Dati tecnici devono essere rispettate.

Si prega di osservare che i nostri prodotti non sono destinati a un uso commerciale, artigianale o industriale. Si declina ogni responsabilità qualora il prodotto venga impiegato nel quadro di un'attività commerciale, artigianale, industriale o simili.

Spiegazione delle parole di segnalazione nelle istruzioni per l'uso

PERICOLO

Dicitura di segnalazione indicante la presenza di una situazione imminente di pericolo che, se non viene evitata, porta alla morte o a gravi lesioni.

AVVISO

Dicitura di segnalazione indicante una possibile situazione di pericolo che, se non viene evitata, può portare alla morte o a gravi lesioni.

CAUTELA

Dicitura di segnalazione indicante una possibile situazione di pericolo che, se non viene evitata, può comportare lesioni di lieve o media entità.

ATTENZIONE

Dicitura di segnalazione indicante una possibile situazione di pericolo che, se non viene evitata, potrebbe comportare danni materiali al prodotto o proprietà.

6 Indicazioni di sicurezza

Indicazioni generali di sicurezza per gli attrezzi elettrici

Conservare tutte le indicazioni di sicurezza e le istruzioni per ulteriore consultazione.

Il termine "attrezzo elettrico" utilizzato nelle indicazioni di sicurezza si riferisce ad attrezzi elettrici alimentati dalla rete (con cavo di rete) e ad attrezzi elettrici funzionanti a batteria (senza cavo di rete).

AVVISO

Leggere tutte le indicazioni di sicurezza, le istruzioni, le illustrazioni e i dati tecnici dei quali è dotato questo attrezzo elettrico.

L'inosservanza delle seguenti istruzioni può provocare scosse elettriche, incendi e/o lesioni gravi.

1) Sicurezza sul posto di lavoro

- a) **Tenere la zona di lavoro pulita e ben illuminata.** Zone di lavoro disordinate e non illuminate potrebbero provocare infortuni.
- b) **Non lavorare con l'attrezzo elettrico in aree a rischio di esplosione, nelle quali si trovino fluidi, gas o polveri infiammabili.** Gli attrezzi elettrici generano scintille che possono infiammare la polvere o i vapori.
- c) **Tenere i bambini e le altre persone distanti durante l'utilizzo dell'attrezzo elettrico.** In caso di deviazione, si potrebbe perdere il controllo dell'attrezzo elettrico.

2) Sicurezza elettrica

- a) **Il connettore dell'attrezzo elettrico deve essere adatto per la presa di corrente. Non deve essere assolutamente modificato. Non utilizzare adattatori con gli attrezzi elettrici con collegamento a terra.** Il rischio di scossa elettrica si riduce se si utilizzano spine non modificate e prese di corrente adatte.
- b) **Evitare il contatto tra il corpo e le superfici che scaricano a terra, come ad es. tubi, elementi riscaldanti, fornelli e frigoriferi.** Sussiste un rischio elevato di scarica elettrica, se il proprio corpo è a potenziale di terra.
- c) **Conservare gli attrezzi elettrici al riparo da pioggia o umidità.** La penetrazione di acqua in un attrezzo elettrico aumenta il rischio di scarica elettrica.
- d) **Non utilizzare in modo scorretto il cavo di collegamento per trasportare e appendere l'attrezzo elettrico o per estrarre la spina dalla presa. Tenere il cavo di collegamento lontano da calore, olio, spigoli appuntiti o parti in movimento.** Il rischio di scossa elettrica aumenta se si utilizzano cavi di collegamento danneggiati o aggrovigliati.
- e) **Quando si lavora all'aperto con un attrezzo elettrico, utilizzare soltanto un cordone di prolunga indicato anche per l'uso in ambienti esterni.** L'impiego di un cordone di prolunga idoneo all'uso in ambienti esterni riduce il rischio di scossa elettrica.
- f) **Se non è possibile evitare di utilizzare l'attrezzo elettrico in un ambiente umido, utilizzare un interruttore differenziale.** L'uso di un interruttore differenziale riduce il rischio di scossa elettrica.

3) Sicurezza delle persone

- a) **Essere vigili, prestare attenzione a quello che si fa e procedere in modo ragionevole quando si lavora con un attrezzo elettrico. Non utilizzare l'attrezzo elettrico quando si è stanchi o sotto l'effetto di droghe, alcool o medicinali.** Un momento di disattenzione durante l'uso dell'attrezzo elettrico può causare lesioni gravi.

- b) **Indossare dispositivi di protezione individuale e, sempre, occhiali protettivi.** Indossare dispositivi di protezione individuale, quali maschera antipolvere, scarpe antinfortunistiche antiscivolo, elmetto di sicurezza o otoprotettori, a seconda del tipo di utilizzo dell'attrezzo elettrico, riduce il rischio di lesioni.
- c) **Evitare una messa in funzione accidentale. Accertarsi che l'attrezzo elettrico sia spento prima di collegarlo all'alimentazione elettrica e/o alla batteria, o prima di sollevarlo o trasportarlo.** Se durante il trasporto dell'attrezzo elettrico si tiene il dito sull'interruttore o se si collega l'attrezzo elettrico già acceso alla corrente elettrica, possono verificarsi incidenti.
- d) **Rimuovere eventuali strumenti di regolazione o chiavi per dadi prima di accendere l'attrezzo elettrico.** Un attrezzo elettrico o una chiave che si trova all'interno di una parte dell'attrezzo elettrico in rotazione può provocare lesioni.
- e) **Evitare una postura anomala. Accertarsi che la posizione sia sicura e mantenere sempre l'equilibrio.** In questo modo è possibile controllare in modo migliore l'attrezzo elettrico in situazioni impreviste.
- f) **Indossare abbigliamento adeguato. Non indossare indumenti larghi o gioielli. Tenere capelli e capi d'abbigliamento lontani dalle parti in movimento.** Vestiti larghi, gioielli o capelli lunghi possono impigliarsi nelle parti in movimento.
- g) **Se si possono installare dispositivi di aspirazione e raccolta della polvere, collegarli e utilizzarli correttamente.** L'utilizzo di un sistema di aspirazione della polvere può ridurre i rischi dovuti alla polvere stessa.
- h) **Fare in modo di non trovarsi in condizioni di pericolo e tenere conto delle regole di sicurezza per gli attrezzi elettrici anche nel caso in cui, dopo vari utilizzi dell'attrezzo elettrico, sia stata acquisita una certa familiarità.** Maneggiare l'attrezzo senza fare attenzione può causare gravi lesioni nel giro di pochi secondi.

4) Utilizzo e trattamento dell'elettro utensile

- a) **Non sovraccaricare l'attrezzo elettrico. Utilizzare l'attrezzo elettrico adatto al lavoro eseguito.** Con l'attrezzo elettrico adatto, si lavora meglio e con maggior sicurezza mantenendosi entro il campo di potenza specificato.
- b) **Non utilizzare attrezzi elettrici con interruttore difettoso.** Un attrezzo elettrico che non si riesce più ad accendere o spegnere è pericoloso e deve essere riparato.
- c) **Estrarre la spina dalla presa e/o rimuovere la batteria estraibile prima di impostare i parametri dell'apparecchio, di sostituire parti degli attrezzi ausiliari o di riporre l'attrezzo elettrico.** Questa precauzione impedisce l'avvio accidentale dell'attrezzo elettrico.

- d) **Conservare gli attrezzi elettrici non utilizzati fuori dalla portata dei bambini. Non lasciare che l'attrezzo elettrico venga utilizzato da chi non ha dimestichezza nel suo uso o non ha letto le presenti istruzioni.** Gli attrezzi elettrici sono pericolosi se utilizzati da persone inesperte.
- e) **Conservare gli attrezzi elettrici e l'attrezzo ausiliario con la massima cura. Controllare che i componenti mobili funzionino in modo impeccabile e non si blocchino; verificare che non ci siano componenti rotti o danneggiati che possano influenzare il funzionamento dell'attrezzo elettrico. Fare riparare i componenti danneggiati prima dell'utilizzo dell'attrezzo elettrico.** Molti infortuni sono dovuti a una scorretta manutenzione degli attrezzi elettrici.
- f) **Conservare gli utensili di taglio affilati e puliti.** Utensili di taglio con bordi affilati e sottoposti ad una manutenzione accurata si bloccano con una frequenza minore e sono più agevoli da controllare.
- g) **Utilizzare l'elettrotensile, le relative parti, gli strumenti impiegati ecc. attenendosi alle istruzioni. E prendendo in considerazione le condizioni operative e l'attività da svolgere.** Un utilizzo degli attrezzi elettrici per applicazioni diverse da quelle previste può comportare situazioni pericolose.
- h) **Mantenere le maniglie e le relative superfici asciutte, pulite e libere da olio e grasso.** Maniglie e superfici della maniglia scivolose non permettono un comando e un controllo dell'attrezzo elettrico sicuri in situazioni imprevedibili.

5) Assistenza

- a) **Far riparare l'attrezzo elettrico soltanto da personale specializzato e qualificato e solo utilizzando pezzi di ricambio originali.** In questo modo si garantisce il costante funzionamento sicuro dell'attrezzo elettrico.

Avvertenze di sicurezza per trapani portatili

- a) **È necessaria la messa in sicurezza della trapanatrice.** Un trapano non fissato correttamente può muoversi o ribaltarsi, con conseguenti lesioni.
- b) **Il pezzo deve essere staffato o fissato sul piano di appoggio portapezzo. Non eseguire fori in pezzi troppo piccoli per essere staffati in maniera sicura.** L'uso delle mani per tenere fermo il pezzo può causare gravi lesioni.
- c) **Non indossare guanti** I guanti possono incastrarsi in seguito al contatto con il pezzo o con trucioli di foratura e provocare lesioni.
- d) **Tenere le proprie mani lontane dalla zona di foratura mentre l'elettrotensile è in funzione.** Il contatto con parti rotanti o con trucioli di foratura può provocare lesioni.

- e) **L'utensile di foratura deve ruotare prima che venga portato a contatto con il pezzo.** In caso contrario, l'utensile di foratura può incepparsi nel pezzo e provocare un movimento inatteso del pezzo, provocando lesioni.
- f) **Se l'utensile di foratura dovesse bloccarsi, smettere di premere verso il basso e spegnere l'elettrotensile. Verificare ed eliminare la causa del blocco.** Il blocco può provocare un movimento inatteso del pezzo, provocando lesioni.
- g) **Evitare di generare trucioli lunghi interrompendo regolarmente la pressione verso il basso.** I trucioli metallici taglienti possono impigliarsi e provocare lesioni.
- h) **Non rimuovere mai i trucioli dalla zona di foratura mentre l'elettrotensile è in funzione. Per la rimozione di trucioli allontanare l'utensile di foratura dal pezzo, spegnere l'elettrotensile e attendere sino alla fermata dell'utensile di foratura. Per rimuovere i trucioli, usare strumenti quali una spazzola o un uncino.** Il contatto con parti rotanti o con trucioli di foratura può provocare lesioni.
- i) **Il numero di giri ammesso di utensili per la lavorazione con regimi di riferimento deve corrispondere almeno a quello massimo indicato sull'elettrotensile.** Gli accessori che ruotano a velocità maggiori di quelle ammesse possono rompersi e schizzare tutt'intorno.

Rischi residui

L'attrezzo elettrico è stato costruito secondo lo stato dell'arte e le regole tecniche di sicurezza riconosciute. Tuttavia, durante il suo impiego, si possono presentare rischi residui.

- Pericolo di lesioni dovuti a elettricità a causa dell'utilizzo di cavi di alimentazione elettrica inadeguati.
- Inoltre, nonostante tutte le misure precauzionali adottate, possono comunque venirsi a creare dei rischi residui non evidenti.
- I rischi residui possono essere ridotti al minimo se si osservano le "Istruzioni di sicurezza" e "Uso previsto", nonché le istruzioni per l'uso nel loro complesso.
- Evitare una messa in funzione accidentale del prodotto.
- Tenere lontane le mani dalla zona di lavoro quando il prodotto è in funzione.
- Messa in funzione involontaria del prodotto.
- Rispettare le indicazioni di manutenzione e sicurezza definite all'interno delle istruzioni per l'uso.

AVVISIO

Questo attrezzo elettrico genera un campo magnetico durante l'esercizio. Tale campo può danneggiare impianti medici attivi o passivi in particolari condizioni. Per ridurre il rischio di lesioni serie o mortali, si raccomanda alle persone con impianti medici di consultare il proprio medico e il fabbricante dell'impianto medico prima di utilizzare l'attrezzo elettrico.

7 Dati tecnici

Tensione nominale	230 V~ 50Hz
Potenza assorbita	300 W (S1*) 400 W (S6* 40%)
Velocità di minimo n_0	
Mandrino	550 – 2600 min ⁻¹
Motore	1400 min ⁻¹
Classe di protezione	I
Tipo di protezione	IPX0
Peso	13 kg
Mandrino portapunta	B16 (1,5 mm – 13 mm)
Corsa di foratura	50 mm
Dimensioni del pezzo	max. 60 mm

Con riserva di modifiche tecniche!

*Modalità operativa S1 (funzionamento continuo)

Il prodotto può operare costantemente alla potenza specificata.

*Modalità operativa S6

Funzionamento periodico ininterrotto. Il funzionamento è dato da un tempo di avviamento, un tempo a carico costante e un tempo di inattività. La durata del ciclo è di 10 min, il relativo fattore di servizio è pari al 40% della durata del ciclo.

Rumori e vibrazioni

AVVISIO

Il rumore può avere un grave impatto sulla salute. Se il rumore del prodotto è superiore a 85 dB, occorre che voi e le persone nelle vicinanze indossiate degli otoprotettori adeguati.

I valori di rumorosità e vibrazione sono stati determinati in conformità alla norma EN 62841-1.

Valori caratteristici delle emissioni sonore

Pressione acustica L_{pA}	72,3 dB
Incertezza di misura K_{pA}	3 dB
Potenza acustica L_{wA}	85,3 dB
Incertezza di misura K_{wA}	3 dB

I valori di emissione di rumore indicati sono stati misurati con una procedura di controllo standardizzata e possono essere utilizzati per confrontare un elettro-utensile con un altro.

I valori delle emissioni sonore indicati possono essere utilizzati anche per una prima valutazione del carico.

AVVISIO

I valori delle emissioni sonore possono differire dai valori specificati durante l'uso effettivo dell'attrezzo elettrico a seconda del modo in cui l'attrezzo elettrico viene utilizzato e, in particolare, del tipo di pezzo da lavorare su cui si opera.

Provare a mantenere il carico il più basso possibile. Provvedimenti esemplificativi: limitazione del tempo di lavoro. A tal fine è necessario prendere in considerazione tutte le parti del ciclo di lavoro (per esempio, i tempi in cui l'attrezzo elettrico rimane spento, e quelli in cui, è acceso, ma in assenza di carico).

8 Disimballaggio

AVVISIO

Il prodotto e i materiali d'imballaggio non sono giocattoli per bambini!

I bambini non devono giocare con i sacchetti di plastica, pellicole e piccole parti! Sussiste il pericolo di ingerimento e soffocamento!

- Aprire l'imballaggio ed estrarre con cautela il prodotto.
- Rimuovere il materiale di imballaggio nonché le staffe di sicurezza per il trasporto e l'imballaggio (se presenti).
- Controllare se il contenuto della fornitura è completo.
- Controllare il prodotto e gli accessori per rilevare l'eventuale presenza di danni dovuti al trasporto. Segnalare immediatamente eventuali danni al corriere che ha consegnato il prodotto. Non si accettano reclami successivi.
- Ove possibile, conservare l'imballaggio fino alla scadenza della garanzia.
- Prima dell'impiego familiarizzare con il prodotto con l'ausilio delle istruzioni per l'uso.
- Utilizzare solo pezzi originali per quanto riguarda accessori e pezzi di ricambio o soggetti ad usura. È possibile acquistare i pezzi di ricambio presso il proprio rivenditore specializzato.
- In caso di ordinazioni, indicare i nostri codici di articoli, il tipo e l'anno di costruzione del prodotto.

9 Montaggio

AVVISIO

Pericolo di lesioni!

Inserire la spina elettrica nella presa solo quando il prodotto è pronto per l'uso.

AVVISIO

Gli attrezzi ausiliari possono essere affilati e diventare caldi durante l'uso. Indossare sempre guanti protettivi quando si maneggiano gli attrezzi ausiliari.

Alla consegna, alcuni componenti sono smontati. Il montaggio è semplice, se si rispettano le seguenti indicazioni.

Attrezzo necessario:

- Chiave a brugola 4 mm (A)
- Chiave a brugola, 5 mm (B)
- Chiave fissa da 13 mm*
- 2x chiave fissa/chiave a tubo SW 16 mm*
- Chiave fissa da 17 mm*
- Cacciavite a croce*
- Martello in plastica*

* non necessariamente compreso nel contenuto della fornitura!

Pulire i seguenti elementi con un panno pulito e asciutto:

- Tubo colonna (6)
- Banco di perforazione (8)
- Piastra di fondo (9)
- Morsa a vite (10)
- Mandrino portapunta (19)

9.1 Montaggio del tubo colonna (6) (Fig. 3)

1. Inserire il tubo colonna (6) nella piastra di fondo (9).
2. Montare il tubo colonna (6) con le tre viti a testa esagonale M8x20mm (9a) sulla piastra di fondo (9). Non stringere troppo le viti a testa esagonale, altrimenti la filettatura nella piastra di fondo potrebbe strapparsi.

9.2 Montaggio banco di perforazione (8) (Fig. 4, 5)

1. Posizionare il banco di perforazione (8) sul tubo colonna (6).
2. Spingere il banco di perforazione (8) in una posizione inferiore e fissarlo con la vite di bloccaggio (7).

9.3 Montaggio dell'unità motore (4) (Fig. 6)

1. Portare l'unità motore (4) sul tubo colonna (6).
2. Fissare l'unità motore (4) con le due viti di fissaggio (4a) sul lato.
Usare una chiave a brugola da 4 mm (A).

9.4 Montaggio della battuta di profondità (17) e del dispositivo di protezione (11) (Fig. 7)

1. Allentare la vite di serraggio (11a) del dispositivo di pressione (11).
Utilizzare un cacciavite a croce.
2. Aprire il dispositivo di protezione (11) in modo da avere accesso all'interno del dispositivo di protezione (11).
3. Inserire il dado M6 (17f) nell'apposita scanalatura nel dispositivo di protezione (11).
4. Chiudere il dispositivo di protezione (11).
Assicurarsi che il dado M6 (17f) rimanga nella sede prevista.
5. Avvitare l'asta filettata dall'alto M10/M6 (17b) con una rondella di rasamento (17e) nell'apposita scanalatura in cui si trova il dado M6 (17f).
6. Far passare l'asta filettata M10/M6 (17b) attraverso il foro (17a) sopra il mandrino portapunta (18).
7. Posizionare il dado M10 (17c), il controdado M10 (17c) e il puntatore della scala (17d) sull'asta filettata M10/M6 (17b).
8. Far passare il dispositivo di protezione (11) attraverso il mandrino portapunta (18) e premere il dispositivo di protezione (11) completamente verso l'alto sul mandrino portapunta (18).
9. Fissare il dispositivo di protezione (11) con la vite di bloccaggio (11a).
Utilizzare un cacciavite a croce.
10. Controllare il corretto posizionamento in sede del puntatore della scala (17d).

Nota:

È possibile allungare il dispositivo di protezione.

1. Aprire entrambe le viti ad alette (11b) sul dispositivo di protezione (11).
2. Spingere il dispositivo di protezione esterno verso il basso nella posizione desiderata.
3. Fissare entrambe le viti ad alette (11b).

9.5 Montaggio della maniglia (5) (Fig. 8)

1. Posizionare l'impugnatura (5) sulla guida manuale del mandrino (5a). Assicurarsi che i fori dell'impugnatura (5) coincidano con i fori della guida manuale del mandrino (5a).
2. Far passare la vite ad esagono cavo M6 (5b) attraverso i fori corrispondenti e fissarla con un dado M6 (5c). Utilizzare una chiave a brugola di 5 mm (B).

9.6 Applicazione del mandrino portapunta (19) (Fig.9)

1. Applicare il mandrino portapunta (19) nel cono del mandrino portapunta (18).
2. Fissare il mandrino portapunta (19) con alcuni leggeri colpi sulla punta del mandrino. A tal proposito utilizzare un martello di plastica.


9.7 Applicazione della morsa a vite (10) (Fig. 1,10)

1. Applicare la morsa a vite (10) sul banco di perforazione (8).
2. Montare la morsa a vite (10) con due viti a testa esagonale M10x35 mm (10c), quattro rondelle di rasamento (10e) e due dadi M10 (10d) sul banco di perforazione (8). Utilizzare le due chiavi fisse SW16.

Nota:

Le viti a testa esagonale devono essere posizionate in diagonale l'una rispetto all'altra.

10 Messa in funzione preliminare

 AVVISO
Estrarre sempre la spina elettrica prima di effettuare qualsiasi regolazione sul prodotto.

Attrezzatura necessario:

- 2x chiave fissa/chiave a tubo SW 17 mm*

* non necessariamente compreso nel contenuto della fornitura!

10.1 Utilizzo come macchina stazionaria (Fig. 11)

Per un uso continuo, il prodotto deve essere montato su un banco da lavoro.

- Il prodotto deve essere installato in modo stabile, vale a dire su un banco da lavoro o fissato con viti a un solido telaio di base.
- A tal proposito, sulla piastra di fondo si trovano i fori di fissaggio (9).

1. Segnare i fori di trapanatura.
 - Posizionare il prodotto come lo si desidera installare successivamente.
 - Segnare la posizione dei fori da praticare sul banco da lavoro. Questi sono determinati dai fori di fissaggio della piastra di base (9).
2. Praticare i fori (di almeno 11 mm di diametro) attraverso il banco da lavoro.
3. Posizionare il prodotto sopra i fori perforati in modo che siano congruenti con i fori di fissaggio della piastra di base (9) e inserire le viti* (M10) della lunghezza corretta dall'alto attraverso i fori.
4. Avvitare dal basso i dadi* sulle viti* (M10).
5. Serrare i dadi* con l'aiuto delle due chiavi fisse SW17*.

* = non incluso nel contenuto della fornitura!

10.2 Regolazione del banco di perforazione (8) (Fig. 12)

10.2.1 Impostare l'altezza del banco di perforazione e ruotare il banco di perforazione (8)

1. Allentare la vite di bloccaggio (7).
2. Spingere il banco di perforazione (8) all'altezza desiderata.
3. Ruotare il banco di perforazione (8) alla posizione desiderata.
4. Fissare nuovamente la vite di bloccaggio (7).

10.2.2 Inclinare il banco di perforazione (8)

È possibile regolare anche l'inclinazione del banco di perforazione (8).

1. A tal fine, allentare la vite di bloccaggio (14) sotto il banco di perforazione (8). Utilizzare una chiave fissa SW 17 mm.
2. Inclinare il banco di perforazione (8) a destra o a sinistra fino a 45 gradi, in base alle esigenze.
3. Fissare nuovamente la vite di bloccaggio (14).

10.3 Serraggio del pezzo da lavorare (fig.13)

- Accertarsi che il pezzo da lavorare sia fissato in modo sicuro.
- Non lavorare pezzi troppo piccoli per essere serrati in posizione.
- Trattare esclusivamente pezzi che possono essere fissati saldamente tra i morsetti. Il pezzo da lavorare non deve essere troppo grosso, piccolo o cedevole. In caso contrario, non è possibile applicare una tensione sicura.
- Utilizzare supporti aggiuntivi per il pezzo in lavorazione se necessario ai fini della stabilità del pezzo.

- Controllare la morsa a vite e i morsetti. Devono essere puliti e privi di trucioli e altri residui.
1. Assicurarsi che la morsa a vite (10) sia montata correttamente sul banco di perforazione (8). (Vedere 9.7)
 2. Ruotare l'impugnatura a manovella (10b) in senso antiorario per aprire la morsa a vite (10).
 3. Posizionare il pezzo da lavorare tra i morsetti (10a). Assicurarsi che sia allineato in modo da rimanere stabile durante la lavorazione.
 4. Ruotare l'impugnatura a manovella (10b) in senso orario per chiudere la morsa a vite (10) e fissare il pezzo da lavorare.
 5. Controllare che il pezzo da lavorare sia bloccato in modo sicuro e saldo. Non si deve muovere.

10.4 Inserimento/estrazione dell'attrezzo ausiliario (fig. 14)

AVVISO

Non lasciare mai inserita la chiave per mandrino portapunta nel mandrino portapunta!

Nota:

Controllare il corretto posizionamento in sede dell'attrezzo ausiliario.

Attrezzi ausiliari fissati in modo errato o non sicuro possono allentarsi durante il funzionamento e causare lesioni.

- È possibile conservare la chiave per mandrino portapunta (16) nel supporto della chiave per mandrino portapunta (15).
1. Prendere la chiave per mandrino portapunta (16) dal supporto della chiave per mandrino portapunta (15).
 2. Ribaltare il dispositivo di protezione (11) verso l'alto e mantenerlo in questa posizione.
 3. Allentare le ganasce di tenuta del mandrino portapunta (19) con la chiave per mandrino portapunta (16).
 4. Rimuovere l'attrezzo ausiliario*.
 5. Inserire un nuovo attrezzo ausiliario*.
 6. Serrare le ganasce di tenuta del mandrino portapunta (19) con la chiave per mandrino portapunta (16).
 7. Posizionare nuovamente la chiave per mandrino portapunta (16) nel supporto per mandrino portapunta (15).
 8. Controllare la posizione centrata dell'attrezzo ausiliario*.
 9. Ribaltare il dispositivo di protezione (11) nella sua posizione iniziale.
 10. Eseguire un breve giro di prova per verificare la concentricità dell'utensile ausiliario*.

* non necessariamente compreso nel contenuto della fornitura!

10.5 Regolazione del numero di giri (Fig. 15)

AVVISO

Pericolo di schiacciamento!

Attenzione alle dita!



AVVISO

È necessario utilizzare sempre le pulegge motrici opposte tra loro. Se le pulegge motrici vengono utilizzate ad altezze diverse, la cinghia di azionamento viene distrutta!

Nota:

Il prodotto è dotato di un interruttore di sicurezza. Ciò significa che il prodotto non può essere acceso se il coperchio del riduttore è aperto o non correttamente chiuso.

1. Allentare la vite di chiusura (2) del coperchio del riduttore (1).
2. Aprire il coperchio del riduttore (1).
3. Allentare la vite di arresto (3) dell'unità motore (4).
4. Spingere l'unità motore (4) in direzione del tubo colonna (6) per scaricare la cinghia di azionamento (20).
5. Posizionare la cinghia di azionamento (20) sulla combinazione desiderata tra la puleggia motrice lato mandrino (21) e la puleggia motrice lato motore (22) per ottenere la velocità specificata:

 Ø (mm)	 Ø (mm)	(U/min)
< 3	< 4	2600
3 - 4	5 - 6	1950
5	7 - 8	1450
6 - 8	9 - 10	950
> 8	> 10	550

6. Spingere l'unità motore (4) lontano dal tubo colonna (6) per tendere la cinghia di azionamento (20). La cinghia di azionamento (20) è correttamente in tensione, quando cede di circa 1 cm.
7. Chiedere il coperchio del riduttore (1) e fissarlo con la vite di chiusura (2). Assicurarsi che l'interruttore di sicurezza (23) sia inserito e che il coperchio del riduttore (1) sia ben chiuso.

10.6 Regolazione della profondità di perforazione (Fig.1,7,16)

1. Allentare il controdado M10 (17c) della battuta in profondità (17) e portarlo assieme al dado sottostante (17c) in una posizione più alta.
2. Inserire un attrezzo ausiliario come descritto 10.4 sotto, nel mandrino portapunta (19).
3. Abbassare il mandrino portapunta (18) sul pezzo in lavorazione tramite l'impugnatura (5) e mantenere l'impugnatura (5) in questa posizione.
4. Posizionare il dado M10 (17c) sul foro (17a).
5. Portare il mandrino portapunta (18) nuovamente nella posizione di partenza utilizzando l'impugnatura (5).
Assicurarsi che il dado M10 (17c) non si muova.
6. Fissare il dado M10 impostato (17c) con il controdado M10 (17c).
Utilizzare due chiavi fisse SW 17.
7. Controllare che la profondità impostata sia corretta.

11 Utilizzo

ATTENZIONE

Prima della messa in funzione è obbligatorio montare completamente il prodotto!

⚠ AVVISO

Pericolo di lesioni!

L'interruttore ON/OFF e l'interruttore di sicurezza non devono essere arrestati!

- Non lavorare con il prodotto, se l'interruttore è danneggiato.
- Accertarsi, prima di ogni utilizzo, che il prodotto sia funzionante.

⚠ AVVISO

Pericolo di lesioni!

Inserire la spina elettrica nella presa solo quando il prodotto è pronto per l'uso.

⚠ AVVISO

Gli attrezzi ausiliari possono essere affilati e diventare caldi durante l'uso. Indossare sempre guanti protettivi quando si maneggiano gli attrezzi ausiliari.

Indicazioni:

- Prima della messa in funzione devono essere montati in modo corretto tutte le coperture e i dispositivi di sicurezza. Occorre sostituire gli adesivi danneggiati o illeggibili.
- Prima di collegare il prodotto verificare che i dati sulla targhetta corrispondano ai dati di rete.
- Si consideri che, all'atto della messa in funzione del meccanismo di avvio delle macchine azionate da motore, si aziona anche l'attrezzo da taglio.
- Non azionare mai il prodotto qualora difettoso **Dispositivi di protezione** oppure in assenza dei dispositivi di protezione.
- Accertarsi, prima dell'accensione, che il prodotto non tocchi alcun oggetto.
- Controllare che nel materiale da lavorare non siano presenti corpi estranei come chiodi, viti, ecc., eventualmente rimuoverli.
- Assicurarsi che la superficie da trattare sia asciutta e priva di polvere.
- Dopo l'accensione, attendere che il prodotto raggiunga la velocità massima. Iniziare a lavorare solo ora.

11.1 Interruttore di arresto di emergenza (12) (Fig.1)

1. Se è necessario arrestare il prodotto a causa di una situazione di emergenza, premere l'interruttore di arresto di emergenza (12).
2. Prima di rimettere in funzione il prodotto, eseguire un'ispezione visiva per garantire la sicurezza e ripristinare correttamente il prodotto.
 - Controllo visivo: Controllare visivamente che il prodotto non presenti danni o ostacoli che potrebbero comprometterne il funzionamento.
3. Ruotare l'interruttore di arresto di emergenza (12) verso destra per ripristinare la posizione originale.
4. Accendere il prodotto come descritto 11.2 sotto.

11.2 Accensione/Spegnimento del prodotto (Fig. 1)

Accensione

1. Inserire la spina elettrica in una presa di corrente dotata della protezione adeguata.
2. Premere l'interruttore "I" sull'interruttore ON/OFF (13) per accendere il prodotto.

Spegnimento

1. Premere l'interruttore "0" sull'interruttore ON/OFF (13) per spegnere il prodotto.
2. Attendere che il prodotto si arresti.

12 Istruzioni di lavoro

ATTENZIONE

L'avanzamento e il numero di giri del mandrino sono determinanti per la durata dell'attrezzo ausiliario!

- La velocità di taglio è determinata dal numero di giri del mandrino e dal diametro dell'attrezzo ausiliario.
- Come regola generale, maggiore è il diametro dell'attrezzo ausiliario, minore è la velocità da selezionare.
- Se il pezzo è più resistente, la pressione di taglio deve essere maggiore.
- Ritraendo ripetutamente l'attrezzo ausiliario, si garantisce una più facile rimozione dei residui.
- La rimozione dei residui è particolarmente difficile in caso di fori profondi. Ridurre qui l'avanzamento e il numero di giri.
- Per evitare un'usura eccessiva del tagliente dell'attrezzo ausiliario, è necessario preforare i fori con un attrezzo ausiliario di diametro inferiore per i fori di diametro superiore a 8,0 mm.

12.1 Foratura (Fig.1)

1. Segnare l'area da forare sul pezzo in lavorazione utilizzando un punzone* o un chiodo appuntito*.
2. Serrare il pezzo a lavorare nella morsa a vite (10) (vedere 10.3).
3. Inserire un attrezzo ausiliario nel mandrino portapunta (19) (vedere 10.4).
4. Abbassare il mandrino portapunta (18) centrare l'attrezzo ausiliario sul punto da forare nel pezzo tramite l'impugnatura (5).
5. Accendere il prodotto (vedere 11.2).
6. Abbassare il mandrino portapunta (18) tramite l'impugnatura (5).
7. Eseguire la perforazione avanzando in modo adeguato e alla profondità desiderata nel pezzo.
8. Scegliere il lubrificante corretto sulla base del materiale del pezzo del lavorare e del trapano, allo stesso modo del tipo di perforazione.
9. Fare attenzione a un'eventuale rottura delle schegge necessaria sul percorso per arrivare alla profondità di perforazione desiderata.
10. Riportare il mandrino portapunta (18) lentamente nella posizione di partenza tramite l'impugnatura (5).

* non necessariamente compreso nel contenuto della fornitura!

12.2 Svasatura e foratura di centraggio

Con questo prodotto è possibile anche svasare o forare al centro.

Si prega di osservare che la svasatura deve essere effettuata alla velocità più bassa, mentre per la foratura di centraggio è necessaria una velocità elevata.

12.3 Lavorazione del legno

Nota:

Si prega di osservare che quando si lavora il legno è necessario utilizzare un adeguato sistema di aspirazione della polvere, poiché la polvere di legno può essere pericolosa per la salute. Indossare sempre una maschera respiratoria antipolvere adeguata quando si eseguono lavori che generano polvere.

13 Collegamento elettrico

Il motore elettrico installato è collegato e pronto per l'esercizio. L'allacciamento è conforme alle disposizioni VDE e DIN pertinenti. L'allacciamento alla rete lato cliente e il cavo di prolunga utilizzato devono essere conformi a tali norme.

13.1 Cavi di collegamento elettrico difettosi

Sui cavi di alimentazione elettrica si verificano spesso danni all'isolamento.

Le cause possono essere le seguenti:

- Schiacciature, laddove i cavi di alimentazione vengono fatti passare attraverso finestre o interstizi di porte,
- Piegature a causa del fissaggio o della conduzione dei cavi stessi eseguiti in modo non appropriato,
- Tagli causati dal transito sui cavi di alimentazione,
- Danni all'isolamento causati dalle operazioni di distacco dalla presa a parete,
- Cricche a causa dell'invecchiamento dell'isolamento.

Tali cavi di alimentazione elettrici difettosi non possono essere utilizzati e rappresentano un pericolo mortale a causa dei danni all'isolamento.

Controllare regolarmente che i cavi di alimentazione elettrica non siano danneggiati. Assicurarsi che, durante tale controllo, il cavo di alimentazione non sia collegato alla rete elettrica.

I cavi per il collegamento elettrico devono essere conformi alle disposizioni VDE e DIN pertinenti. Utilizzare solamente cavi di collegamento con la stessa denominazione „H05VV-F 3x0,75 mm²“.

La designazione del tipo deve essere stampata sul cavo di collegamento.

Indicazioni di sicurezza per la sostituzione di cavi di allacciamento alla rete danneggiati o difettosi

Tipo di collegamento Y

Se è necessario, sostituire il cavo di allacciamento alla rete: la sostituzione deve essere effettuata dal produttore o da un suo rappresentante per evitare rischi per la sicurezza.

13.2 Motore a corrente alternata

- La tensione di alimentazione deve essere di 230 V ~.
- I cavi di prolunga fino a 25 m di lunghezza devono avere una sezione di 1,5 millimetri quadrati.

14 Trasporto (Fig. 1)

1. Per il trasporto del prodotto, scollegare il prodotto dalla rete elettrica e collocarlo nell'apposito nuovo luogo di utilizzo.
2. Per evitare danni e lesioni, occorre mettere in sicurezza il prodotto durante il trasporto per evitare che si ribalti e scivoli.
3. Proteggere il prodotto da urti, colpi o forti vibrazioni, ad es. durante il trasporto in veicoli.
4. Non trasportare il prodotto sull'unità motore.

Nota:

Se possibile, trasportare il prodotto con una seconda persona.

1. Afferrare con una mano la piastra di fondo (9), con l'altra stabilizzare il prodotto al coperchio del riduttore (1).

15 Manutenzione e pulizia

AVVISIO

Lasciare che sia un'officina specializzata ad eseguire operazioni di riparazione e manutenzione non riportati nelle presenti istruzioni per l'uso. Utilizzare solo pezzi di ricambio originali.

Sussiste il pericolo di incidenti! Eseguire le operazioni di manutenzione e pulizia fundamentalmente con motore spento e con la spina elettrica staccata. Sussiste il pericolo di lesioni! Lasciar raffreddare il prodotto prima di tutti i lavori di manutenzione e pulizia. Gli elementi del motore sono caldi. Sussiste il pericolo di lesioni e di ustioni!

Il prodotto può avviarsi in modo inaspettato e dunque portare a lesioni.

- Spegner il motore prima di tutti gli interventi di pulizia e di manutenzione.
- Lasciare raffreddare il motore.
- Scollegare la spina elettrica!

AVVISIO

Prima di qualsiasi regolazione, manutenzione o riparazione, estrarre la spina elettrica!

15.1 Pulizia

- Mantenere i dispositivi di protezione, le feritoie di ventilazione e l'alloggiamento del motore il più possibile privi di polvere e di sporcizia. Pulire il prodotto strofinando con un panno* pulito o soffiando con aria compressa* a bassa pressione. Si raccomanda di pulire il prodotto subito dopo ogni utilizzo.
- Non immergere il prodotto mai in acqua o altri liquidi per la pulizia.
- Tenere sempre il prodotto pulito, asciutto e privo di oli o grassi. Dopo ogni uso e prima dello stoccaggio rimuovere la polvere.
- Non utilizzare sostanze chimiche, alcaline, corrosive né altri detergenti o disinfettanti aggressivi per pulire il prodotto, in modo che non sia possano danneggiare le superfici.
- Non pulire l'utensile accessorio quando è ancora in funzione.
- Controllare la morsa a vite e i morsetti. Devono essere puliti e privi di trucioli e altri residui.

15.2 Manutenzione (Fig. 15)

AVVISIO

Pericolo di schiacciamento!

Attenzione alle dita!

AVVISIO

È necessario utilizzare sempre le pulegge motrici opposte tra loro. Se le pulegge motrici vengono utilizzate ad altezze diverse, la cinghia di azionamento viene distrutta!

Nota:

Il prodotto è dotato di un interruttore di sicurezza. Ciò significa che il prodotto non può essere acceso se il coperchio del riduttore è aperto o non correttamente chiuso.

15.2.1 Controllare la cinghia di azionamento (20)

1. Allentare la vite di chiusura (2) del coperchio del riduttore (1).
2. Aprire il coperchio del riduttore (1).
3. Controllare la tensione della cinghia di azionamento (20).
4. La cinghia di azionamento (20) è correttamente in tensione, quando cede di circa 1 cm.

- Controllare l'eventuale presenza di crepe, tagli o altri danni sulla cinghia di azionamento (20).
- Chiudere il coperchio del riduttore (1) e fissarlo con la vite di chiusura (2).
Assicurarsi che l'interruttore di sicurezza (23) sia inserito e che il coperchio del riduttore (1) sia ben chiuso.

15.2.2 Serrare la cinghia di azionamento (20)

- Allentare la vite di chiusura (2) del coperchio del riduttore (1).
- Aprire il coperchio del riduttore (1).
- Allentare la vite di arresto (3) dell'unità motore (4).
- Spingere l'unità motore (4) lontano dal tubo colonna (6) per tendere la cinghia di azionamento (20).
- La cinghia di azionamento (20) è correttamente in tensione, quando cede di circa 1 cm.
- Chiudere il coperchio del riduttore (1) e fissarlo con la vite di chiusura (2).
Assicurarsi che l'interruttore di sicurezza (23) sia inserito e che il coperchio del riduttore (1) sia ben chiuso.

15.2.3 Cambiare la cinghia di azionamento (20)

- Allentare la vite di chiusura (2) del coperchio del riduttore (1).
- Aprire il coperchio del riduttore (1).
- Allentare la vite di arresto (3) dell'unità motore (4).
- Rimuovere la cinghia di azionamento vecchia (20). Ruotare le pulegge motrici (21) e tirare la cinghia di azionamento (20) leggermente verso l'alto.
- Posizionare la nuova cinghia di azionamento (20).
- Ruotare la puleggia motrice lato mandrino e motore (21+22) e premere leggermente la cinghia di azionamento (20) sulla puleggia motrice lato mandrino e motore (21+22).
Assicurarsi che la cinghia di azionamento (20) sia correttamente inserita nella puleggia motrice lato mandrino e motore (21+22).
- Spingere l'unità motore (4) lontano dal tubo colonna (6) per tendere la cinghia di azionamento (20).
- La cinghia di azionamento (20) è correttamente in tensione, quando cede di circa 1 cm.
- Chiudere il coperchio del riduttore (1) e fissarlo con la vite di chiusura (2).
Assicurarsi che l'interruttore di sicurezza (23) sia inserito e che il coperchio del riduttore (1) sia ben chiuso.

16 Stoccaggio

Conservare il prodotto e i suoi accessori in un luogo buio, asciutto e al riparo dal gelo, inaccessibile ai bambini.

La temperatura di stoccaggio ottimale è compresa tra 5 e 30 °C.

Conservare il prodotto nella sua confezione originale. Coprire il prodotto per proteggerlo da polvere o umidità. Conservare le istruzioni per l'uso nei pressi del prodotto.

17 Riparazione e ordine dei pezzi di ricambio

Dopo la riparazione o la manutenzione, accertarsi che tutti i componenti tecnici di sicurezza siano applicati e si trovino in stato impeccabile. Conservare in un posto inaccessibile i componenti potenzialmente pericolosi per altre persone e bambini.

ATTENZIONE

Come da legge di responsabilità sui prodotti, non si è responsabili di danni dovuti a riparazioni improprie o non utilizzo di pezzi di ricambio originali.

Incaricare un servizio clienti o un tecnico specializzato e autorizzato. Lo stesso vale anche per gli accessori.

Allacciamenti e riparazioni

Gli allacciamenti e le riparazioni all'impianto elettrico possono essere eseguiti soltanto da un elettricista qualificato.

17.1 Ordine di pezzi di ricambio

In caso di ordinazione di pezzi di ricambio è necessario indicare quanto segue:

- Denominazione del modello
- Numero di articolo
- Dati della targhetta identificativa

Ricambi / Accessori

N° articolo cinghia di azionamento:	3906803040
N° articolo mandrino portapunta:	3305024079
N° articolo chiave mandrino portapunta:	3906814014
N° articolo morsa a vite:	7906800701

17.2 Informazioni sulle riparazioni

Occorre notare che in questo prodotto i seguenti componenti sono soggetti a naturale usura o usura legata all'uso e sono richiesti i seguenti pezzi come materiali di consumo.

Componenti soggetti a usura: Cinghia di azionamento

18 Smaltimento e riciclaggio

Avvertenze per l'imballaggio



Il materiale d'imballaggio è riciclabile. Si prega di smaltire gli imballaggi nel rispetto dell'ambiente.

Avvertenze relative alla legge sui dispositivi elettrici ed elettronici (ElektroG)



I dispositivi elettrici ed elettronici usati non rientrano nei rifiuti domestici, ma devono essere trattati e smaltiti in modo separato!

- Le batterie o gli accumulatori utilizzati non integrati nel dispositivo usato devono essere rimossi prima della consegna, senza distruggerli! Il loro smaltimento è regolato dalla legge sulle batterie.
- I proprietari o gli utilizzatori di dispositivi elettrici ed elettronici sono tenuti per legge a restituirli al termine della loro durata utile.
- L'utente finale è responsabile in prima persona per la cancellazione dei suoi dati personali in relazione al dispositivo usato da smaltire!
- Il simbolo del bidone della spazzatura barrato indica che i dispositivi elettrici ed elettronici non possono essere smaltiti insieme ai normali rifiuti domestici.
- I dispositivi elettrici ed elettronici possono essere restituiti gratuitamente presso i seguenti centri:
 - Centri di raccolta e smaltimento di diritto pubblico (ad es. depositi comunali)
 - LIDL vi offre la possibile di restituzione direttamente nelle filiali e nei negozi. La restituzione o lo smaltimento sono per voi del tutto gratuiti.
 - È possibile consegnare gratuitamente al produttore, senza dovere acquistare prima un nuovo dispositivo da questi, fino a tre dispositivi elettronici usati per ogni tipo di dispositivo con una lunghezza del bordo di massimo 25 centimetri, oppure portare il dispositivo presso un altro centro di raccolta autorizzato nelle proprie vicinanze.
 - Altre condizioni di ritiro complementari del produttore e del distributore sono reperibile presso il rispettivo servizio clienti.
- In caso di consegna da parte del produttore di un nuovo dispositivo elettronico presso un privato, quest'ultimo può richiedere il ritiro gratuito del dispositivo elettronico usato, su richiesta dell'utente finale stesso. Contattare a tale proposito il servizio clienti del produttore.
- Quanto esposto si applica solo ad apparecchi installati e distribuiti in un paese dell'Unione Europea e soggetti alla Direttiva europea 2012/19/UE. Nei paesi al di fuori dell'Unione Europea possono applicarsi norme diverse per lo smaltimento di dispositivi elettrici ed elettronici usati.

19 Risoluzione dei guasti

Guasto	Possibile causa	Rimedio
Il motore non si avvia.	Interruttore ON/OFF danneggiato.	Prima di utilizzare il trapano da tavolo, sostituire tutte le parti danneggiate. Contattare il proprio centro di assistenza locale oppure una stazione di servizio autorizzata. Ogni tentativo di riparazione può comportare dei pericoli se non viene eseguito da un esperto qualificato.
	Cavo di rete danneggiato.	
Forti vibrazioni	Unità motore non fissata	Controllare la tensione della cinghia di azionamento e avvitare i dadi di arresto.
	Attrezzo ausiliario non centrato	Controllare attrezzo ausiliario nel mandrino portapunta
Forte rumore di cigolio	Tensione della cinghia di azionamento troppo elevata	Controllare tensione della cinghia di azionamento
	Cinghia di azionamento danneggiata	Controllare cinghia di azionamento
	Puleggia motrice danneggiata	Controllare pulegge motrici
Il motore si avvia lentamente e non raggiunge la velocità operativa.	Tensione troppo bassa, bobine danneggiate, condensatore bruciato.	Fare verificare la tensione da un'elettricista specializzato. Fare controllare il motore da una persona competente ed esperta. Fare controllare il condensatore da una persona competente ed esperta.
Il motore è troppo rumoroso.	Bobine danneggiate, motore difettoso.	Fare controllare il motore da una persona competente ed esperta.

Guasto	Possibile causa	Rimedio
Il motore si surriscalda facilmente.	Motore sovraccarico, insufficiente raffreddamento del motore	Evitare il sovraccarico del motore, mantenere libere le fessure di ventilazione per garantire un raffreddamento ottimale del motore
Il prodotto rallenta durante il lavoro	Viene esercitata una pressione eccessiva sul pezzo da lavorare.	Esercitare una pressione inferiore sul pezzo da lavorare.
Il motore non raggiunge la massima potenza	Il circuito di alimentazione del sistema è sovraccarico (lampade, motori, altri, ecc.).	Non utilizzare altri prodotti o altri motori sullo stesso circuito.

20 Dichiarazione di conformità UE

Traduzione della dichiarazione di conformità originale

Produttore:

Scheppach GmbH
Günzburger Straße 69
D-89335 Ichenhausen

Dichiariamo sotto la nostra esclusiva responsabilità che il prodotto qui descritto è conforme alle direttive e alle norme vigenti.

Marchio: **Parkside**
Denominazione: **TRAPANO A COLONNA –**
art.: **PTBM 400 D1**
N. art. 3906801976-3906801981,
39068019915, 39068019959
N. IAN 465594_2404
N. di serie 01001 – 20562

Direttive UE:

2006/42/CE, 2014/30/UE, 2011/65/UE*, (UE) 2015/863

* L'oggetto della dichiarazione, sopra descritto, soddisfa le disposizioni della Direttiva 2011/65/UE del Parlamento Europeo e del Consiglio dell'8 giugno 2011, sulla restrizione nell'utilizzo di determinate sostanze pericolose negli apparecchi elettrici ed elettronici.

Norme applicate:

EN 62841-1:2015/A11:2022; EN 62841-3-13:2017;
EN IEC 55014-1:2021; EN IEC 55014-2:2021;
EN IEC 61000-3-2:2019+A1:2021;
EN 61000-3-3:2013+A1:2019+A2:2021;
EN IEC 63000:2018

Responsabile per la documentazione:

Tobias Ihle
Günzburger Str. 69
D-89335 Ichenhausen
Ichenhausen, 27.08.2024



Simon Schünk
Division Manager Product Center



Andreas Pecher
Head of Project Management

Certificato di garanzia

Gentili clienti,

i nostri prodotti sono soggetti ad un rigido controllo di qualità. Se l'apparecchio non dovesse tuttavia funzionare correttamente, ci scusiamo e vi preghiamo di rivolgervi al nostro servizio di assistenza clienti all'indirizzo indicato in questa scheda di garanzia. Siamo a vostra disposizione anche telefonicamente al numero del servizio assistenza sotto indicato. Per la rivendicazione dei diritti di garanzia vale quanto segue:

- Queste condizioni di garanzia regolano ulteriori prestazioni di garanzia. La presente garanzia non tocca i vostri diritti al ricorso di garanzia previsti dalla legge. Le nostre prestazioni di garanzia sono per voi gratuite.
- La prestazione di garanzia riguarda esclusivamente le anomalie riconducibili a difetti del materiale o di produzione ed è limitata all'eliminazione di queste anomalie o alla sostituzione dell'apparecchio. Tenete presente che i nostri apparecchi non sono stati costruiti per l'impiego professionale, artigianale o industriale. Un contratto di garanzia non viene concluso quando l'apparecchio viene usato in imprese commerciali, artigianali o industriali, o con attività equivalenti. Dalla nostra garanzia sono escluse inoltre le prestazioni di risarcimento per danni dovuti al trasporto o danni causati dalla mancata osservanza delle istruzioni per il montaggio o per installazione non corretta, dalla mancata osservanza delle istruzioni per l'uso (come per es. collegamento a tensione di rete o tipo di corrente non corretto), dall'uso improprio o illecito (come per es. sovraccarico dell'apparecchio o utilizzo di utensili o accessori non consentiti), dalla mancata osservanza delle norme di sicurezza e di manutenzione, dalla penetrazione di corpi estranei nell'apparecchio (come per es. sabbia, pietre o polvere), dall'impiego della forza o dall'influsso esterno (come per es. danni dovuti a caduta) e dall'usura normale e dovuta all'impiego.

Il diritti di garanzia decadono quando sono già effettuati interventi sull'apparecchio.

- Il periodo di garanzia è 3 anni e inizia alla data d'acquisto dell'apparecchio. I diritti di garanzia devono essere fatti valere prima della scadenza del periodo di garanzia, entro due settimane dopo avere accertato il difetto. È esclusa la rivendicazione di diritti di garanzia dopo la scadenza del relativo periodo. La riparazione o la sostituzione dell'apparecchio non comporta una proroga del periodo di garanzia e con questa prestazione per l'apparecchio o per pezzi di ricambio eventualmente installati non inizia un nuovo periodo di garanzia. Questo vale anche nel caso si ricorra ad un servizio loco.
- Per la rivendicazione dei vostri diritti di garanzia, vi preghiamo di rivolgervi all'indirizzo di assistenza sotto indicato. Se il reclamo perviene entro il periodo di garanzia, sarà messa a vostra disposizione una bolla di reso con la quale potrete restituire gratuitamente l'apparecchio difettoso. Indicate il motivo di reclamo nel modo più dettagliato possibile. Se il difetto dell'apparecchio rientra nella nostra prestazione di garanzia, riceverete l'apparecchio riparato o un apparecchio nuovo a stretto giro di posta.

Naturalmente effettuiamo a pagamento anche riparazioni sull'apparecchio che non rientrano o non rientrano più nella garanzia. A tale scopo inviate l'apparecchio all'indirizzo del servizio assistenza.

La prestazione in garanzia vale per difetti del materiale o di fabbricazione. Questa garanzia non si estende a componenti del prodotto esposti a normale logorio, che possono pertanto essere considerati come componenti soggetti a usura (esempio capacità della batteria, calcificazione, lampade, pneumatici, filtri, spazzole...). La garanzia non si estende altresì a danni che si verificano su componenti delicati (esempio interruttori, batterie, parti realizzate in vetro, schermi, accessori vari) nonché danni derivanti dal trasporto o altri incidenti.

Gestione della garanzia

Al fine di garantire una rapida elaborazione della vostra richiesta, si prega di seguire le istruzioni riportate di seguito:

- per qualsiasi richiesta, tenere a portata di mano lo scontrino d'acquisto e il numero dell'articolo (ad es. IAN 465594_2404) come prova d'acquisto.
- Il numero di articolo può essere riportato sulla targhetta identificativa del prodotto, inciso direttamente sul prodotto, sul frontespizio delle istruzioni (in basso a sinistra) oppure sull'adesivo posto sul retro o sul lato inferiore del prodotto.
- In caso di malfunzionamento o altri difetti, contattare innanzitutto il servizio di assistenza sotto indicato per telefono o via e-mail.
- Potete inviare gratuitamente il prodotto difettoso all'indirizzo di assistenza fornito, allegando la prova d'acquisto (scontrino) e indicando il difetto e la data in cui si è verificato.
- È possibile visualizzare e scaricare questo manuale e molti altri su parksidediy.com. Questo codice QR vi porterà direttamente su parksidediy.com. Selezionate il vostro Paese e utilizzate la maschera di ricerca per cercare le istruzioni per l'uso. Inserire il numero di articolo (IAN) 465594_2404 per accedere alle istruzioni per l'uso dell'articolo.

Contatto assistenza (IT)

Nome: TeleMarCom European
Services GmbH
Am Ziegelweiher 24
DE - 61130 Nidderau

Telefono: 00800 4003 4003

E-Mail: service.IT@scheppach.com

Sede: Germania

Contatto assistenza (CH):

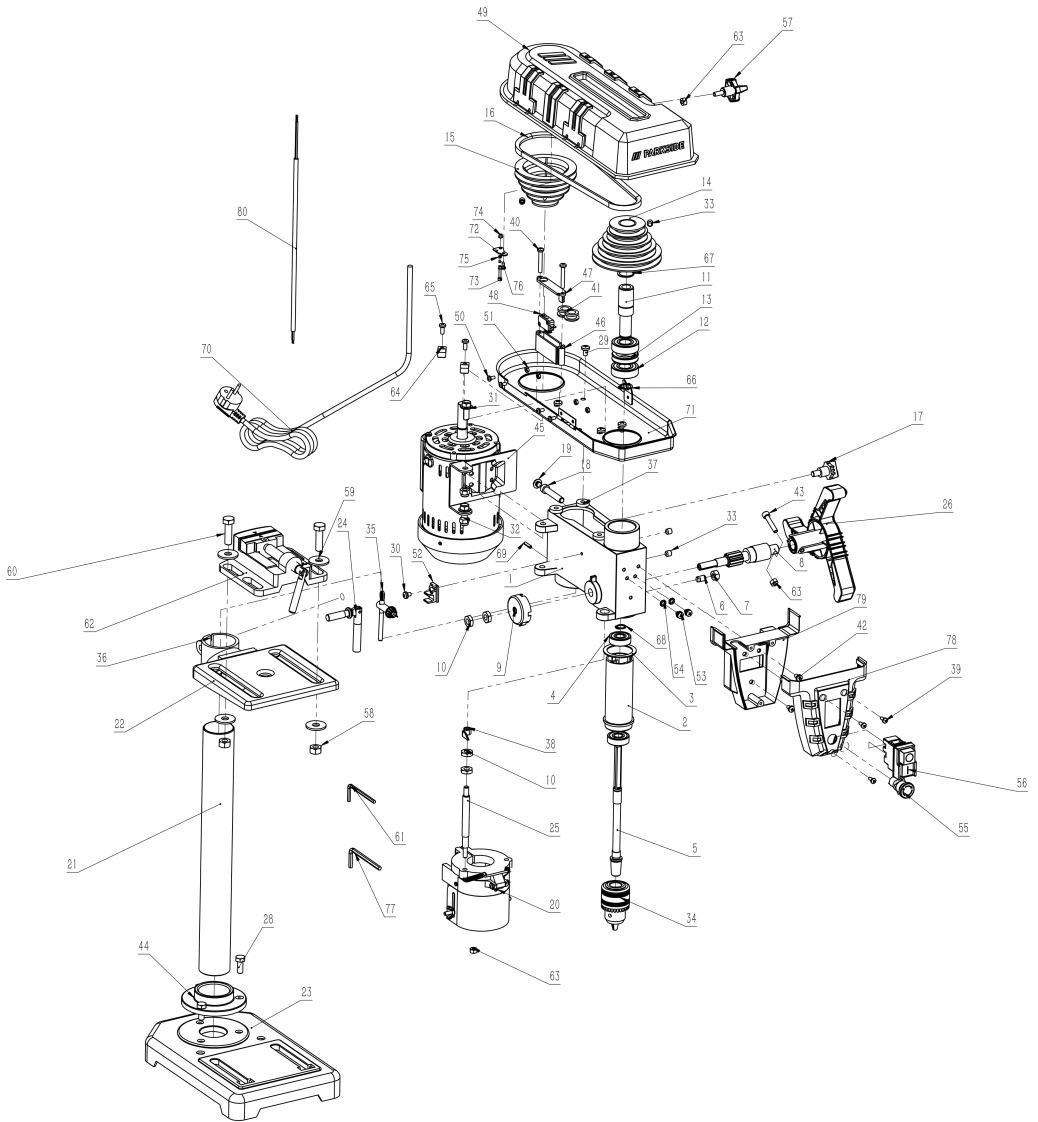
Nome: Klaus-Häberlin AG
Industriestraße 6
CH - 8610 Uster

Telefono: 00800 4003 4003

E-Mail: service.CH@scheppach.com

Sede: Svizzera





Notizen



SCHEPPACH GMBH
Günzburger Str. 69
D-89335 Ichenhausen



Stand der Informationen · Version des informations · Versione delle informazioni
Update: 08/2024 · Ident.-No.: 3906801981